This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Scan 4202.12

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

JOHN AMORY LOWELL,

(Class of 1815).

This fund is $20,000, and of its income three quarters shall be spent for books and one quarter be added to the principal.

JUL 16 1880

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Altnordische texte

herausgegeben

von

E. Mogk.

II.

Eddalieder.

I.

Halle a. S.,
Verlag von Max Niemeyer.
1888.

Digitized by Google

Sæmund Sigfusson.

Eddalieder.

Altnordische gedichte mythologischen und heroischen inhalts

herausgegeben

von

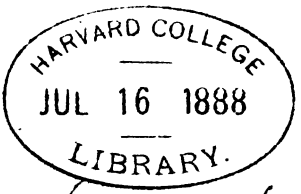
Finnur Jónsson.

I.

Gedichte mythologischen inhalts.

Halle a. S.,
Verlag von Max Niemeyer.
1888.

Digitized by Google



~~TV, 2 4 . 2~~
Scan 4202.12
HARVARD COLLEGE
JUL 16 1888
LIBRARY.
Lowell
(II.)
Digitized by Google

Vorrede.

Indem das erste heftchen der altnordischen lieder, die gewöhnlich mit dem namen Sæmundar-edda genannt sind, dem publikum vorgelegt wird, finde ich nötig, es mit folgenden bemerkungen zu begleiten.

Der zweck war natürlich nicht, eine einzige handschrift herauszugeben, sondern alles, was zu einer sammlung von altnordischen götter- und heldenliedern gehört, in einer handlichen ausgabe zu geben. Daher sind solche gedichte wie Grógaldr und Fjǫlsvinnsmǫl hier aufgenommen. Auch die in der Snorra-Edda aufbewahrten bruchstücke von mythischen liedern wurden beigefügt. Die Hyndloljóþ und die Vǫlundarkviþa stehen an der grenze zwischen den götter- und den heldenliedern.

Die geschichte dieser lieder zu schreiben habe ich hier nicht im sinne, um so weniger, als die hierher gehörigen untersuchungen noch sehr unvollkommen sind. Was das alter dieser lieder betrifft, nehme ich aus gründen, die ich hier nicht entwickeln kann, an, dass die jahre 850—1050, um mit runden zahlen zu rechnen, ihre entstehungszeit sind. Sie sind teils in Norwegen, teils auf Island, teils auf Grönland gedichtet.

Dagegen habe ich einiges über meine textbehandlung zu bemerken.

Die handschriften, die hier in betracht kommen, sind folgende:

Digitized by Google

I. 1) Vor allen der berühmte Codex Regius, 2365 qv. der „alten königlichen sammlung“ der königl. bibliothek in Kopenhagen. Dieser codex wurde von bischof Brynjólfr Sveinsson (1605—75) im jahre 1643 entdeckt und später dem könig Friedrich III. zum geschenk gesandt. Der codex, von einer hand in der zweiten hälfte des 13. jahrhunderts geschrieben, besteht aus 45 blättern. Diese enthalten:

Vǫlospǫ, blatt 1—3^{r}.
Hǫvamǫl, blatt 3^{r}—7^{v}.
Vafþrúþnesmǫl, blatt 7^{v}—8^{v}.
Grímnesmǫl, blatt 8^{v}—11^{r}.
Skírnesfǫr, blatt 11^{r}—12^{r}.
Hárbarþsljóþ, blatt 12^{r}—13^{v}.
Hymeskviþa (cod. þor dro miðgarz orm), blatt 13^{v}—15^{r}.
Lokasenna, blatt 15^{v}—17^{r}.
Þrymskviþa 17^{r}—18^{r}.
Vǫlundarkviþa (cod.: fra volvndi oc niðuþi), blatt 18^{r}—19^{v}.
Alvíssmǫl, blatt 19^{v}—20^{r}.

Der weitere inhalt wird im zweiten hefte gegeben.

2) Der Arnamagnæanische codex 748 qv. Dieser, c. 1300 geschrieben, ist nur fragmentarisch auf uns gekommen. Ausser fragmenten der Snorra-Edda (s. Præfatio SnE. III, p. LXXI—II) enthält er von den Eddaliedern folgende:

Hárbarþsljóþ von v. 17$_{7}$, blatt 1^{r}—1^{v}.
Baldrs draumar, blatt 1^{v}—2^{r}.
Skírnesmǫl zu v. 28, blatt 2^{r}—2^{v}.
Vafþrúþnesmǫl von v. 20$_{2}$, blatt 3^{r}—3^{v}.
Grímnesmǫl, blatt 3^{v}—5^{v}.
Hymeskviþa, blatt 5^{v}—6^{v}.
Fra niðaði konungi (nur drei zeilen von der prosaeinleitung zur Vǫlundarkviþa), 6^{v}.

Diese handschrift weist also eine ganz andere ordnung der gedichte auf, als der Regius; auch zum teil verschiedene lesarten finden sich darin. Selbst wenn man annnehmen könnte, dass die zwei ersten blätter ursprünglich nach den

Digitized by Google

vier letzten gestanden haben, bleibt doch die ordnung der lieder verschieden.

Die gestalt der lieder in dieser handschrift ist durchgehends eine sehr gute und steht hinter der des Regius kaum zurück. An vielen stellen lässt sich der letztere durch AM 748 verbessern. Schade nur, dass so wenige trümmer von diesem codex vorhanden sind.

Damit sind wir mit den eigentlichen liederhandschriften fertig.

II. In der Snorra-Edda wird bekanntlich eine beträchtliche anzahl von strophen einzelner eddalieder, namentlich der Vǫlospǫ́, citiert. Die hier in betracht kommenden handschriften sind:

1) Codex Regius, no. 2367 qv. der „alten sammlung" der königlichen bibliothek zu Kopenhagen. Er ist bald nach 1300 geschrieben. Ausser strophen aus einzelnen liedern in der Gylfaginning hat er den Gróttasǫngr aufbewahrt. Diese handschrift ist durchgehends eine sehr gute, hat aber, namentlich in den versen, viele fehler.

2) Codex Wormianus, no. 242 fol. der Arnamagnæanischen sammlung der universitätsbibliothek zu Kopenhagen. Diese handschrift, um 1350 geschrieben, ist sehr gut, in vielen hinsichten vielleicht der beste eddacodex. Ausser denselben bruchstücken wie der Regius (den Gróttasǫngr ausgenommen) enthält sie die Rígspula.

3) Codex Upsaliensis, no. 11 der Delagardischen sammlung auf der Upsalaer universitätsbibliothek, ungefähr von gleichem alter wie der Regius. Diese handschrift hat besondere bedeutung dadurch, dass sie, wie Mogk (P. Br. Beitr. VI. 504 ff.) und Müllenhoff (Deutsche alt. k. V_1, 166) bewiesen haben, direct von Snorres eigenem originale stammt. Indessen steht sie den übrigen handschriften bedenklich nach in rücksicht auf die überlieferung des textes, namentlich der vísur, welche auf eine bedauernswerte weise entstellt sind. Der schreiber (wahrscheinlich ein sonst unbekannter Gunnarr) hat entweder sein original nicht zu lesen vermocht oder ist ungemein nachlässig oder einfältig gewesen.

Digitized by Google

Die übrigen handschriften der Snorra-Edda sind nur sehr fragmentarisch auf uns gekommen.

4) 5) 748 qv. der Arnamagn. sammlung (s. oben). Ausser grammatischen abhandlungen enthält die handschrift einen beträchtlichen teil der Skáldskaparmǫl. Daneben sei erwähnt das sogenannte fragm. 1eβ. der AM. sammlung aus der zweiten hälfte des 14. jahrhunderts. Dieses fragment enthält einen teil der Skáldskaparmǫl (vom Gróttasǫngr nur die erste strophe); es stimmt am meisten überein mit dem Codex Regius.

6) 7) 756 und 757 qv. der Arnamagn. sammlung, beide aus dem ende des 14. jahrhunderts und von untergeordneter bedeutung.

III. Eine der wichtigsten alten membranen ist die sogenannte Hauksbók. Diese grosse handschrift hat ihren namen von dem Isländer Haukr Erlendsson, dem berühmten lǫgmaðr in Norwegen (gest. 1334), und ist grösstenteils von ihm geschrieben. Sie ist jetzt in vier gesonderten teilen aufbewahrt:

a. AM 371 qv. enthält bruchstücke der Landnámabók und der Kristnisaga.

b. AM 544 qv. enthält stücke verschiedensten inhalts (Möbius' Verzeichnis s. 68), darunter auch die Vǫlospǫ, nicht von der hand Hauk's geschrieben.

c. AM 675 qv. enthält den Lucidarius.

d. No. 76 in dem Antiquarischen Museum zu Reykjavík (Hit íslenzka forngripasafn), stücke geographisch-physischen, astronomischen inhalts u. dgl.[1])

Von bedeutung für uns ist nur b., das die zweite hauptrecension der Vǫlospǫ enthält; sie ist um das jahr 1300 geschrieben.

IV. Flateyjarbók, no. 1005 fol. der „alten sammlung" der königl. bibliothek zu Kopenhagen. Diese voluminöse handschrift, jetzt in zwei teile geteilt, ist von zwei priestern zwischen 1370—80 geschrieben und von G. Vigfússon und C. Unger in den jahren 1860—8 herausgegeben. Sie enthält ausser verschiedenen sagas, die den hauptinhalt des codex bilden, auch einige alte gedichte, darunter die Hyndloljóþ. Dies gedicht ist nur hier aufbewahrt, was um

1) Vom 7. nov. 1887 an in der Arnamagn. samml., wozu dies stück urspr. gehört hat.

Digitized by Google

so mehr zu bedauern ist, da der codex ziemlich jung ist. Der text ist infolgedessen sehr verderbt und bereitet der kritik viele schwierigkeiten.

V. Was endlich die lieder Grógaldr und Fjǫlsvinnsmǫl betrifft, so habe ich Bugges text zu grunde gelegt. Diese lieder sind nur in späten papierhandschriften aufbewahrt. Diese sind alle gleich gut oder vielmehr gleich schlecht. Doch wird cod. AM 738 qv. für einen der besten angesehen.

Was meine behandlung des textes betrifft, so habe ich mir in erster linie die aufgabe gestellt, den text jedes liedes, sowohl nach inhalt wie nach form, zu reinigen und festzustellen, dabei jedoch den handschriften möglichst genau zu folgen. Hierin bin ich den principien des um die eddaliederkritik so verdienten K. Müllenhoff nach vermögen gefolgt.

Da es in confesso ist, dass die alten lieder, sowohl die mythischen als auch die heroischen, mehr oder minder interpoliert und auf vielfache weise verderbt und entstellt sind, so würde ein herausgeber nach meiner meinung berechtigt sein, die unechten bestandteile ganz wegzulassen und für sich als fragmente verschiedener lieder anhangsweise zu geben. So bin ich aber hier nicht verfahren. Alle nach meiner ansicht unursprünglichen strophen und strophenteile habe ich in grosse klammern [ ] eingeschlossen. Interpolationen zweiten grades, d. h. später in den unechten stücken interpolierte strophen und strophenteile habe ich in [ ], interpolationen dritten grades in ( ) gesetzt. Demnach habe ich die numerierung der strophen eingerichtet, indem die interpolationen nicht mitgezählt sind. Diese müssen am besten stets nach der Bugge'schen ausgabe citiert werden. Ich habe deshalb die Bugge'sche strophennummer beigefügt, wenn sie von meiner verschieden ist.

Meine textveränderungen kann ich hier nicht begründen. Ich hoffe, dies an einer anderen stelle zu thun. Hier will ich nur im allgemeinen mein verfahren andeuten.

In der aufnahme von textveränderungen, sowohl anderer als meiner eigenen, bin ich sehr vorsichtig gewesen, ohne dass ich doch allzu conservativ verfahren wäre. Nur wenn

Digitized by Google

ich aus sprachlichen oder metrischen gründen eine veränderung aufzunehmen genötigt war, habe ich es getan, dabei aber wiederholt geprüft, ob die verbesserung die sprache, die metrik, und vor allem den inhalt befriedigte. Einige stellen der lieder sind freilich so sehr entstellt, dass sie keine verbesserung, wohl aber eine umdichtung gestatten (z. b. Alvíssmǫ́l 11 7). Solche stellen sind mit einem † bezeichnet. Eine umdichtung in irgend einem alten gedichte vorzunehmen, verwerfe ich aus principiellen gründen. Auch kann ich es nicht billigen, wenn lücken im texte vom herausgeber selbst ausgefüllt werden. Ich habe mir dies an sehr wenigen stellen erlaubt und nur dann, wenn solche ausfüllungen sich von selbst zu ergeben schienen (wie z. b. in den stereotypen strophenteilen der Rígsþula). Solche ausfüllungen sind petit gedruckt. Die sonstigen lücken habe ich mit — — — und * ⁎ * bezeichnet.

Was die äussere form, d. h. die orthographie und die metrische form betrifft, so habe ich die Müllenhoff-Hoffory'sche ausgabe der Vǫlospǫ́, die der Hǫ́vamǫ́l von E. Mogk und Sievers' Proben zum vorbilde genommen.

Was die **vokale** anbelangt, so habe ich den umlaut á — ǫ́ durchgeführt. Vor *lf, lk, lm, lp* habe ich stets kurzen vokal geschrieben; die länge gehört erst späterer zeit an. Wo ein langer vokal (z. b. in *være*) verkürzt wird, habe ich den langen mit dem kurzen vertauscht. Wo dagegen ein langer vokal unmittelbar vor einem vokal zu stehen kommt, habe ich stets langen vokal geschrieben, nicht weil ich bestreite, dass 'vocalis ante vocalem brevis' auch in der altnordischen poesie gelte, sondern weil ich meine, dass die wörter ein so fremdes aussehen erhalten würden, dass dies den lesern unnötige mühe bereiten würde. In der griechischen poesie schreibt man auch nicht ε statt η vor einem vokale.

Die (spätere) lautverbindung *já* habe ich, wo es das metrum forderte, und auch sonst sehr oft *éa* geschrieben.

Häufig wird die nicht zusammengezogene form der wörter (z. b. *blǫ́om, sée* u. dergl.) vom metrum gefordert, ganz wie in der skaldenpoesie. Auch sonst habe ich oft so geschrieben, namentlich am schlusse der dritten zeile der

Digitized by Google

halbstrophe im *ljóþahǫttr*. Ich bin davon überzeugt, dass dies viel öfter hätte geschehen dürfen.

In den endungen der wörter habe ich stets *e* und *o* für *i* und *u* geschrieben.[1])

Eine eigentümliche stellung nimmt das negative præfix *ó* ein. Bald — und zwar am häufigsten — wird es als ein stabreimträger, also als ein fester teil des folgenden wortes gebraucht, bald wird es von dem folgenden worte getrennt, so dass nicht das *ó*, sondern der erste buchstabe des stammwortes als reimstab auftritt.[2]) Im ersten falle wäre am richtigsten, das ó und das stammwort als éin wort zu schreiben, im letzteren zwischen beide einen bindestrich zu stellen.

Noch erwähnt sei, dass ich das bragarmál, d. h. den ausstoss des *e* in *ek* und *es*, durchgeführt habe, wo das entgegengesetzte nicht vom metrum ausdrücklich gefordert wird. *Ero* wird verkürzt zu *'ró* und *'ó*. Ich habe hier stets langen vokal geschrieben, denn so finden wir es häufig in dem Stockholmer homilienbuche. (Wisén, vorrede s. XIV.)

Was die **konsonanten** betrifft, so bin ich im ganzen dem codex Regius gefolgt. Doch habe ich stets einfachen oder doppelten konsonant im stamme des wortes geschrieben, je nachdem dieser einfachen oder doppelten dem ursprunge nach hat; also *dróttenn*, *gunnars* u. dergl., *halda* u. s. w. Die vereinfachungstheorien durchzuführen, die Hoffory in seinen bekannten Consonantstudier niedergelegt hat, habe ich nicht gewagt. Ich bin hierin der genannten handschrift gefolgt, wodurch freilich hier und da eine inkonsequenz entstanden ist. Wo keine alte handschrift zu grunde lag, habe ich in der regel der gewöhnlichen schreibweise folgend doppelten konsonant geschrieben.

---

1) Gegen diese schreibweise hat jedoch Sievers einwand erhoben (Beiträge XII, 482—5).

2) Hierzu stimmt die sporadische schreibweise einiger alten handschriften (z. b. Cod. Reg. der Grágás), wo das neg. ó bisweilen getrennt vom folgenden worte geschrieben wird.

Digitized by Google

Was sonst die wortformen und die schreibung einzelner wörter anlangt, so bin ich den von Wimmer in der vorrede seiner Oldnordisk læsebog ² ³ und den von Sievers in der Skaldenmetrik und den Proben festgestellten regeln gefolgt. Insbesondere will ich hier bemerken, dass ich an sehr vielen stellen *heit(r)* auch in der bedeutung 'heisse' geschrieben habe. Wohl weiss ich, dass die form *heite* durch ein par runeninschriften erwiesen ist, aber dies verhindert die annahme nicht, dass dialektisch auch die form *heit(r)* existiert habe. Dazu kommt, dass die sonst metrisch schwierig zu erklärende oder verbessernde zeile *heiter Yggdrasell* (Vǫlospǫ́ B. 19 2) durch die annahme der form *heitr* sich aufs beste und leichteste den regeln fügt.

Die eddalieder sind in dreierlei versmass gedichtet: fornyrþeslag, málahǫ́ttr, ljóþahǫ́ttr. Die fornyrþeslagszeile ist ein viersilbler, die des málahǫ́tts ein fünfsilbler; jede strophe besteht aus acht solchen zeilen. Ich sage ausdrücklich acht. Dies war nämlich die antike nordische auffassung. Eine „langzeile" existierte gar nicht in dem altnordischen bewusstsein; vrgl. den kommentar zu Snorris Háttatal an vielen stellen (s. z. b. ausg. Möbius' II 1: *í hverjum fjórðungi eru tvau vísuorð*, ‚in jedem viertel sind zwei verszeilen', u. s. w.); ebenso Fornmannasǫgur VII, 356—7: *Einarr svarar: þú skalt skyldr til oc hirþmenn þíner 7 út í frá, at sitt orþ mune hverr yþarr í vísonne, ok ef þat brestr, gefeþ nér jafnmarga aska hunangs, sem þér muneþ eige orþen* u. s. w. Darum ist es keineswegs zu billigen, wenn man altnordische gedichte in langzeilen schreibt oder druckt. Deshalb bin ich nicht von der althergebrachten gewohnheit abgewichen, was auch niemals geschehen sollte. [Das fornyrþeslag findet sich in Vǫlospǫ́, in einigen unechten strophen der Hǫ́vamǫ́lsammlung, Hymeskviþa, Þrymskviþa, Baldrs draumar, Rígsþula (wo sich jedoch viele metrische unregelmässigkeiten zeigen), Hyndloljóþ, Vǫlospǫ́ en skamma, Vǫlundarkviþa, Gróttasǫngr und Bruchstücke IX. — Der málahǫ́ttr findet sich nur in einzelnen unechten strophen der Hǫ́vamǫ́lsammlung (z. b. I, B. 73, B. 81—83, B. 86 zum teil, B. 89, B. 137 7-14, B. 144) und

Digitized by Google

in Hárbarþsljóþ (die unechten bestandteile ausgenommen) und in Bruchstücke II.] Endlich haben wir das sechszeilige metrum, den ljóþahǫttr. Die erste zeile jedes halbverses besteht der regel nach aus drei oder vier (ausnahmsweise aus zwei) silben, die zweite aus vier, die dritte aus fünf. [In diesem metrum sind der grösste teil der Hǫvamǫlsammlung, Vafþrúþnesmǫl, Grímnesmǫl, Skírnesmǫl, Lokasenna, Alvíssmǫl, Grógaldr, Fjǫlsvinnsmǫl und die Bruchstücke ausser II und IX.]

Das verzeichnis der varianten und textveränderungen ist beigefügt, um zu zeigen, was in der ausgabe nicht mit den handschriften übereinstimmt und woher die abweichungen stammen. Sollte ich hier den einen oder anderen fehler begangen, z. b. übersehen haben, dass eine textesänderung bereits von anderen vorgeschlagen ist, so bitte ich dies nicht allzu streng zu verurteilen; die verschiedenen vorschläge sind ja in sehr vielen zeitschriften des in- und auslandes und abhandlungen verschiedenster art so zerstreut, dass man sehr leicht das eine oder andere übersehen kann. Mir fremdes eigentum anzueignen, habe ich am allerwenigsten gedacht. Wie man sofort sehen kann, war es auch nicht meine absicht, alle verbesserungsvorschläge anzuführen.

Einige erläuterungen schwieriger stellen habe ich beigefügt. Ein glossar zu geben hielt ich nicht für notwendig, nachdem H. Gerings sehr tüchtige arbeit, Glossar zu den liedern der Edda (1887), erschienen war. Die erläuterungen sollen deshalb nur dazu dienen, solche stellen zu erklären, wo der text anders als in der Hildebrand'schen ausgabe und zugleich etwas schwierig war, oder wenn ich meinte, dass eine andere auffassung geltend gemacht werden könnte.

Das namenverzeichnis habe ich so eingerichtet, dass die bedeutung aller mythologischen namen in klammern beigefügt ist, soweit ich sie verstanden zu haben glaube. Dass einige dieser namen auf verschiedene weise erklärt worden sind und auch erklärt werden können, ist selbstverständlich.

Digitized by Google

Zuletzt ist es mir eine angenehme pflicht, herrn dr. E. Mogk meinen verbindlichsten dank öffentlich auszusprechen für seine bereitwillige hülfe, die er mir gezeigt hat, indem er die deutsche fassung meines ausdrucks, wo es nötig war, verbessert und mir auch sonst vielfachen beistand geleistet hat.

Kopenhagen 1887.

Finnur Jónsson.

Digitized by Google

Vǫlospǫ.

1. (B. 1.)[1]) Hljóþs biþk allar
helgar kinder,
meire ok minne
mǫgo Heimdallar,
vill Valfaþer,
vel fram teljak
forn spjǫll fira,
þaus fremst of man.

2. (B. 2.) Ek man jǫtna
ár of borna,
þás forþom mik
fœdda hǫfþo.
nío mank heima,
nío íviþe,
mjǫtviþ mæran
fyr mold neþan.

3. (B. 3.) Ár vas alda,
þars Ymer bygþe,
vasa sandr né sær
né svalar unner;
jǫrþ fansk æva
né upphimenn;
gap vas Ginnunga,
en gras hverge.

4. (B. 4.) Áþr Bors syner
bjǫþom of ypþo,
þeir es Miþgarþ
mæran skópo.
sól skein sunnan
á salar steina:
þá vas grund gróen
grœnom lauke.

(B. 5.) [Sól varp sunnan,
sinne mána,
hende hœgre
of himenjǫþor.
sól ne visse,
hvar sale átte,
[stjǫrnor ne visso,
hvar staþe ǫtto,]
máne ne visse,
hvat megens átte.

(B. 6 1-4.) Gengo regen ǫll
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok of þat gættosk.

* * *

(B. 6 5-10.) Nǫtt ok niþjom
nǫfn of gǫfo,
morgen héto
ok miþjan dag,
undorn ok aptan,
ǫrom at telja.]

5. (B. 7.) Hittosk æser
á Iþavelle,
þeirs hǫrg ok hof
hǫtimbroþo.

1) Bezeichnung der strophenzahlen in der Bugge'schen ausgabe. Wo solche zahlen nicht stehen, stimmt die Bugge'sche mit unserer überein.

Digitized by Google

afla lǫgþo,
auþ smíþoþo,
tanger skópo
ok tól gerþo.

6. (B. 8.) Teflþo í túne,
teiter vǫ́ro,
— vas vetterges
vant ór golle —,
unz þríar kómo
þursa meyjar
ámátkar mjǫk
ór Jǫtonheimom.

(B. 9.) [Gengo regen ǫll
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok of þat gættosk:
hvárt skyle dverga
dróttir skepja
ór Brimes blóþe
ok Bláens leggjom.

(B. 10.) Þar vas Moþsogner
mæztr of orþenn
dverga allra,
en Durenn annarr.
Þeir manlíkon
mǫrg of gerþo
dverga í jǫrþo,
sem Durenn sagþe.

(B. 11.) Nýe ok Níþe,
Norþre, Suþre,
Austre, Vestre,
Alþjófr, Dvalenn,
[Nár ok Náenn,
Nípingr, Dáenn,]
Bívǫrr, Bǫ́vǫrr,
Bǫmborr, Nóre,
Ánn ok Ánarr
Áe, Moþvitner.

(B. 12.) Veigr ok Gandalfr,
Vindalfr, þorenn,
[Fíle, Kíle,
Fundenn, Nále,]
Þekkr ok Þráenn,
Þrór, Vitr ok Litr,
Nár ok Nýráþr,
nú hefk dverga,
Regenn ok Ráþsviþr,
rétt of talþa.

(B. 13.) Fíle, Kíle,
Fundenn, Nále,
Hepte, Víle,
Hannarr, Svíorr,
[Billingr, Brune,
Bíldr ok Búre,]
Frǫ́r, Hornbore,
Frægr ok Lóne,
Aurvangr, Jare,
Eikenskjalde.

(B. 14.) Mál es dverga
í Dvalens líþe
ljóna kindom
til Lofars telja,
þeir es sótto
frá Salarsteine
Aurvanga sjǫt
til Jǫrovalla.

(B. 15.) Þar vás Draupner
ok Dolgþraser,
Hǫ́r, Haugspore,

Digitized by Google

Hlévangr, Glóenn,
Skirfer, Virfer,
Skáfiþr, Áe,

(B. 16.) Alfr ok Ingve,
Eikenskjalde,
[Fjalarr ok Froste,
Fiþr ok Ginnarr,]
þat mon æ uppe,
meþan ǫld lifer,
langniþja tal
til Lofars hafat.

(B. 17.) Unz þrír kómo
ór því liþe,
ǫfiger ok ástker,
æser at húse;
fundo á lande
lítt megande
Ask ok Emblo
ørlǫglausa.

(B. 18.) Qnd ne ǫtto,
óþ ne hǫfþo,
lá né læte,
né lito góþa;
qnd gaf Óþenn,
óþ gaf Hœner,
lá gaf Lóþorr
ok lito góþa.

(B. 19.) Ask veitk standa
heitr Yggdrasell,
hǫr baþmr, ausenn
hvíta aure,
— þaþan koma dǫggvar,
es í dala falla —,
stendr æ of grœnn
Urþar brunne.

(B. 20.) þaþan koma meyjar,
margs vitande,
þríar ór þeim sæ,
es und þolle stendr.
[Urþ héto eina,
aþra Verþande,
skǫro á skíþe
Skuld ena þriþjo].
þær lǫg lǫgþo,
þær líf kuro
alda bǫrnom,
ørlǫg seggja.]

7. (B. 21.) þat man folkvíg
fyrst í heime,
es Gollveigo
geirom studdo,
ok í hǫll Hǫvars
hána brendo,
þrysvar brendo
þrysvar borna.
[opt ósjaldan,
þó hon enn lifer.]

8. (B. 22.) Heiþe héto,
hvars húsa kom,
vǫlo velspáa,
vitte ganda,
seiþ, hvars kunne,
seiþ hug leikenn.
æ vas angan
illrar brúþar.

9. (B. 23.) Gengo regen qll
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok gættosk of þat,
hvárt skyldo æser
afráþ gjalda,

Digitized by Google

eþa skylde goþ ǫll
gilde eiga.

10. (B. 24.) Fleygþe Óþenn
ok í folk of skaut.
Þat vas enn folkvíg
fyrst í heime;
brotenn vas borþveggr
borgar ása.
knǫtto vaner vígská
vǫllo sporna.

11. (B. 25.) Gengo regen ǫll
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok gættosk of þat,
hverr hefþe lopt
læve blandet,
eþa átt jǫtons
Óþs mey gefna.

12. (B. 26.) Þórr einn þar vá,
þrungenn móþe:
hann sjaldan sitr,
es slíkt of fregn.
gengosk eiþar
orþ ok scere,
mǫl ǫll megenleg,
es meþal fóro.

13. (B. 27.) Veit Heimdallar
hljóþ of folget
und heiþvǫnom
helgom baþme.
á sér ausask
aurgom forse,
veþe Valfǫþor.
Vitoþ enn eþa hvat?

14. (B. 28 1-6.) Ein sat úte,
þás aldenn kom
yggjongr ása,
ok í augo leit.
„Hvers fregneþ mik,
hví freisteþ mín?
— — — —
— — — —

15. (B. 28 7-14.) Alt veitk,
Óþenn,
hvar auga falt
í enom mæra
Mímes brunne."
[drekkr mjǫþ Mímer
morgen hverjan
af veþe Valfǫþr.
Vitoþ enn eþa hvat?]

16. (B. 29.) Valþe Herfaþer
hringa ok men,
fekk spjǫll spakleg
ok spáganda.
— — — —
— — — —
sá vítt ok of vítt
of verǫld hverja.

17. (B. 30.) Sá valkyrjor
vítt of komnar,
gǫrvar at ríþa
til Goþþjóþar.
[Skuld helt skilde,
en Skǫgol ǫnnor,
Gunnr, Hildr, Gǫndol
ok Geirskǫgol.
nú 'ró talþar
nǫnnor Herjans,
gǫrvar at ríþa
grund valkyrjor.]

18. (B. 31.) Ek sá Baldre,
blóþgom tívor,

Digitized by Google

Óþens barne,
ørlǫg folgen;
stóþ of vaxenn
vǫllom hære
mær ok mjǫk fagr
mistelteinn.

19. (B. 32.) Varþ af meiþe,
es mær sýndesk,
harmflaug hættleg;
Hǫþr nam skjóta.
[Baldrs bróþer vas
of borenn snimma,
sá nam Óþens sonr
einnættr vega.

(B. 33.) Þó hann æva hendr
né hǫfoþ kembþe,
áþr á bál of bar
Baldrs andskota]
en Frigg of grét
í Fensǫlom
vǫ Valhallar.
Vitoþ enn eþa hvat?

20. (B. 35.) Hapt sá liggja
und Hveralunde,
lægjarns líke
Loka áþekkjan;[1])
þar sitr Sigyn,
þeyge of sínom
vere vel glýjoþ.
Vitoþ enn eþa hvat?

21. (B. 36.) Á fellr austan
of eitrdala
sǫxom ok sverþom,
Slíþr heiter sú.

(B. 37.) [Stóþ fyr norþan
á Niþavǫllom
salr ór golle
Sindra áttar,
en annarr stóþ
á Ókólne
bjórsalr jǫtons,
sás Brimer heiter.]

22. (B. 38.) Sal sá standa
sólo fjarre
Nástrǫndo á,
norþr horfa dyrr;
falla eitrdropar
inn of ljóra.
sás undenn salr
orma hryggjom.

23. (B. 39 1-6.) Sá þar vaþa
þunga strauma
menn meinsvara
ok morþvarga,
þanns annars glepr
eyrarúno,
— — — —
— — — —

24. (B. 39 7-10.)
* * *

---

1) Diese halbstrophe lautet in der Hauksbók ganz anders, aber unzweifelhaft weniger ursprünglich, nämlich:

(B. 34). Þá kná Vála
vígbǫnd snúa,
heldr vǫro harþgǫr
hǫpt, ór þǫrmom.

Digitized by Google

Þar sýgr Níþhǫggr
náe fram gengna.
[sleit vargr vera.
Vitoþ enn eþa hvat?].

25. (B. 40.) Austr sat alden
í Járnviþe,
ok fœdde þar
Fenres kinder;
verþr af ǫllom
einna nekkverr
tungls tjúgare
í trolls hame.

26. (B. 41.) Fyllesk fjǫrve
feigra manna;
rýþr ragna sjǫt
rauþom dreyra;
svǫrt verþa sólskin,
of sumor epter
veþr ǫll válynd.
Vitoþ enn eþa hvat?

27. (B. 42.) Sat þar á hauge,
ok slá hǫrpo
gýgjar hirþer,
glaþr Eggþéer.
gól of hónom
í gaglviþe
fagrrauþr hane,
sás Fjalarr heiter.

28. (B. 43.) Gól of ósom
Gollenkambe,
sá vekr haulþa
at Herfǫþor;
en annarr gól
fyr jǫrþ neþan,
sótrauþr hane
at sǫlom Heljar.

29. (B. 44.) *Geyr nú Garmr mjǫk*
fyr Gnipahelle;
festr mon slitna,
en freke renna.
fjǫl veitk frœþa,
fram sék lengra
of ragna rǫk,
rǫmm sigtíva.

30. (B. 45.) Brœþr mono berjask
ok at bǫnom verþask,
mono systrongar
sifjom spilla;
hart 's í heime
hórdómr mikell;
[skeggjǫld, skalmǫld,
skilder klofner,
vindǫld, vargǫld,
áþr verǫld steypesk.
[grunder gjalla,
gífr fljúgande.]]
mon enge maþr
ǫþrom þyrma.

31. (B. 46.) Leika Míms syner,
en mjǫtoþr kyndesk
at eno gamla
Gjallarhorne.
hǫtt blæss Heimdallr,
horn 's á lopte,
mæler Óþenn
viþ Míms hǫfoþ.

32. (B. 47.) Skelfr Yggdrasels
askr standande,
ymr aldet tré,
en jǫtonn losnar;

Digitized by Google

hræþask aller
á helvegom,
áþr Surtar þann
seve of gleyper.

(B. 48.) [Hvat 's meþ ǫsom?
hvat 's meþ ǫlfom?
gnýr allr Jǫtonheimr,
æser 'ó á þinge;
stynja dvergar
fyr steindurom,
veggbergs víser.
Vitoþ enn eþa hvat?]

33. (B. 49.) *Geyr nú Garmr mjǫk*
fyr Gnipahelle;
festr mon slitna,
en freke renna.
fjǫl veitk frœþa,
fram sék lengra
of ragna rǫk,
rǫmm sigtíva.

34. (B. 50.) Hrymr ekr austan,
hefsk lind fyrer.
Snýsk jǫrmongandr
í jǫtonmóþe.
ormr knýr unner,
en are hlakkar,
slítr náe niþfǫlr;
Naglfar losnar.

35. (B. 51.) Kjóll ferr norþan,
koma mono Heljar
of lǫg lýþer,
en Loke stýrer;
fara fiflmeger
meþ freka aller,
þeim es bróþer
Býleists í fǫr.

36. (B. 52.) Surtr ferr sunnan
meþ sviga læve,
skínn af sverþe
sól valtíva.
Grjótbjǫrg gnata,
en gífr rata;
troþa haler helveg,
en himenn klofnar.

37. (B. 53.) Þá kemr Hlínar
harmr annarr fram,
es Óþenn ferr
viþ ulf vega,
en bane Belja
bjartr at Surte;
þá mon Friggjar
falla angan.

(B. 55.) [Kømr enn mikle
mǫgr Sigfǫþor
Víþarr vega
at valdýre;
lætr mege Hveþrongs
mund of standa
hjǫr til hjarta;
þá 's hefnt fǫþor.]

38. (B. 56 1-4.) Kemr enn mære
mǫgr Hlǫþynjar,
* * *
gengr Óþens sonr
orme mœta.

39. (B. 56 5-12.) Drepr af móþe
Miþgarþs véorr,
— mono haler aller
heimstǫþ ryþja —;

Digitized by Google

gengr fet nío
Fjǫrgynjar burr
neppr frá naþre,
níþs ókvíþenn.

40. (B. 57.) Sól tér sortna,
sígr fold í mar,
hverfa af himne
heiþar stjǫrnor;
geisar eime
ok aldrnare,
leikr hǫr hite
viþ himen sjalfan.

41. (B. 58.) *Geyr nú Garmr mjǫk*
fyr Gnipahelle;
festr mon slitna,
en freke renna.
fjǫl veitk fræþa,
fram sék lengra
of ragna rǫk,
rǫmm sigtíva.

42. (B. 59.) Sér upp koma
ǫþro sinne
jǫrþ ór æge
iþjagrœna,
falla forsar,
flýgr ǫrn yfer,
sás á fjalle
fiska veiþer.

43. (B. 60.) Finnask æser
á Iþavelle,
ok of moldþinor
mǫ́tkan dœma,
ok minnask þar
á megendóma,
ok Fimboltýs
fornar rúnar.

44. (B. 61. 62 1-4.) Þar mono epter
undrsamlegar
gollnar tǫflor
í grase finnask.
[þærs í árdaga
áttar hǫfþo.]
mono ósáner
akrar vaxa,
bǫls mon batna,
mon Baldr koma.

45. (H 62 5-8. 63.) Búa Hǫþr ok Baldr
Hropts sigtopter;
[vel valtívar.
vitoþ enn eþa hvat?]
Þá kná Hœner
hlautviþ kjósa,
ok burer byggva
brœþra Tveggja
vindheim víþan.
Vitoþ enn eþa hvat?

46. (B. 64.) Sal sér standa
sólo fegra,
golle þakþan,
á Gimlée;
þar skolo dyggvar
dróttir byggva,
ok of aldrdaga
ynþes njóta.

47. (B. 65.) Kemr enn ríke
at regendóme
ǫflogr ofan,
sás ǫllo ræþr.
* * *

48. (B. 66.) Kemr enn dimme
dreke fljúgande

Digitized by Google

naþr fránn neþan
frá Niþafjǫllom,
berr í fjǫþrom
— flýgr vǫll yfer —
Níþhǫggr náe;
nú mon hann sekkvask.

Hǫvamǫ́l.

I.

Die eigentlichen Hǫvamǫ́l.

1. Gátter allar,
áþr gange fram,
[of skoþask skyle,]
of skygnask skyle.
óvíst es,
hvar óviner sitja
á flete fyrer.

2. Gefendr heiler,
gestr 's inn komenn,
hvar skal sitja sjá?
mjǫk es bráþr,
sás á brǫndom skal
síns of freista frama.

3. Elds es þǫrf,
þeims inn es komenn
ok á knée kalenn.
matar ok váþa
es manne þǫrf,
þeims hefr of fjall faret.

4. Vats es þǫrf,
þeims til verþar kemr,
þerro ok þjóþlaþar,
góþs of œþes,
ef sér geta mætte,
orþs ok endrþǫgo.

5. Vits es þǫrf,
þeims víþa ratar,
dælt es heima hvat.
at augabragþe
verþr sás ekke kann
ok meþ snotrom sitr.

6. At hyggjande
skylet hrœsenn vesa,
heldr gætenn at geþe.
þás horskr ok þǫgoll
kemr heimesgarþa,
sjaldan verþr víte vǫrom.
[óbrigþra vin
fær aldrege,
an manvit miket.]

7. Enn vare gestr,
es til verþar kemr,
þunno hljóþe þeger,
eyrom hlýþer,
en augom skoþar,
svá nýsesk fróþr fyrer.

(B. 8.) [Hinn es sæll,
es sér of getr
lof ok líknstafe.
ódælla 's viþ þat,
es eiga skal
annars brjóstom í.

Digitized by Google

(B. 9.) Sá es sæll,
es sjalfr of á
lof ok vit, meþan lifer.
Þvít ill rǫþ
hefr opt þeget
annars brjóstom ór.]

8. (B. 10.) Byrþe betre
berrat brauto at,
an sé manvit miket.
auþe betra
þykker þat í ókunnom staþ.
slíkt es válaþs vesa.

9. (B. 11.) Byrþe betre
berrat brauto at,
an sé manvit miket.
vegnest verra
vegrat velle at,
an sé ofdrykkja ǫls.

10. (B. 12.) Esa svá gótt,
sem gótt kveþa,
ǫl alda sonom.
færa veit,
es fleira drekkr,
síns til geþs gume.

11. (B. 13.) Óminnes hegre,
es of ǫlþrom þrumer,
hann stelr geþe guma.
þess fogls fjǫþrom
ek fjǫtraþr vas
í garþe Gunnlaþar.

12. (B. 14.) Ǫlr ek varþ,
varþ ofrǫlve,
at ens fróþa Fjalars.
Því 's ǫlþr bazt,
at aptr of heimter
hverr sítt geþ gume.

(B. 15.) [Þagalt ok hugalt
skyle þjóþans barn
ok vígdjarft vesa.
glaþr ok reifr
skyle gumna hverr,
unz sínn bíþr bana.

(B. 16.) Ósnjallr maþr
hyggsk mono ey lifa,
ef viþ víg varask.
en elle gefr
hǫnom enge friþ,
þótt hǫnom geirar gefe.]

13. (B. 17.) Kóper afglape,
es til kynnes kemr,
þylsk hann umb eþa
þrumer.
alt es senn,
ef sylg of getr,
uppe 's þá geþ guma.

(B. 18.) [Sá einn veit,
es víþa ratar
ok hefr fjǫlþ of faret,
hverjo geþe
stýrer gumna hverr,
sás vitande 's vits.]

14. (B. 19.) Haldet á kere,
drekke þó at hófe mjǫþ,
mæle þarft eþa þege.
ókynnes þess
vár þik enge maþr,
at ganger snemma at sofa.

15. (B. 20.) Grǫþogr halr,
nema geþs vite,
etr sér aldrtrega.

Digitized by Google

opt fær hlœges,
es meþ horskom kemr,
manne heimskom mage.

16. (B. 21.) Hjarþer vito,
nær heim skolo,
ok ganga þá af grase.
en ósviþr maþr
kann ævage
síns of mál maga.

(B. 22.) [Vesall maþr
ok illa skape
hlær at hvívetna.
hitke veit,
es vita þyrpte,
at esa vamma vanr.]

17. (B. 23.) Osviþr maþr
vaker of allar nætr
ok hyggr at vetna hví.
þá es móþr,
es at morne kemr;
alt es víl, sem vas.

18. (B. 24.) Ósnotr maþr
hyggr sér alla vesa
viþhlæjendr vine.
hitke fiþr,
þótt of hann fár lese,
ef meþ snotrom sitr.

19. (B. 25.) Ósnotr maþr
hyggr sér alla vesa
viþhlæjendr vine.
þá þat fiþr,
es at þinge kemr,
at á formælendr fáa.

20. (B. 26.) Ósnotr maþr
þykkesk alt vita,
ef á sér í vǫ vero.
hitke veit,
hvat skal viþ kveþa,
ef hans freista firar.

21. (B. 27.) Ósnotr maþr,
es meþ alder kemr,
þat es bazt, at þege.
enge veit,
at ekke kann,
nema mæle til mart.
[veita maþr,
hinns vetke veit,
þótt hann mæle til mart.

(B. 28.) Fróþr þykkesk,
sás fregna kann
ok segja et sama.
eyvito leyna
megoýta syner
því, es gengr of guma.]

22. (B. 29.) Œrna mæler,
sás æva þeger,
staþlauso stafe.
hraþmælt tunga,
nema haldendr eige,
opt sér ógótt of gelr.

23. (B. 30.) At augabragþe
skalat annan hafa,
þótt til kynnes kome.
margr fróþr þykkesk,
ef fregenn esat,
ok náe þurrfjallr þruma.

24. (B. 31.) Fróþr þykkesk,
sás flótta tekr,
hæþenn gestr at gest.
veita gǫrla,
sás of verþe glisser,
þótt meþ grǫmom glame.

Digitized by Google

25. (B. 32.) Gumnar marger
erosk gagnholler,
en at virþe vrekask.
aldar róg
þat mon æ vesa,
órer gestr viþ gest.

26. (B. 33.) Árlega verþar
skylet opt fáa,
nema til kynnes kome.
sitr ok snóper,
lætr sem solgenn sé
ok kann fregna at fǫo.

27. (B. 34.) Afhvarf miket
es til ills vinar,
þótt á brauto búe.
til góþs vinar
liggja gagnveger,
þótt sé firr of farenn.

28. (B. 35.) Ganga skal,
skala gestr vesa
ey í einom staþ.
ljúfr verþr leiþr,
ef lenge sitr
annars fletjom á.

29. (B. 36.) Bú es betra,
an biþja sé,
halr es heima hverr.
þótt tvær geitr
eige ok taugreptan sal,
þat 's þó betra an bœn.

30. (B. 37.) Bú es betra,
an biþja sé,
halr es heima hverr.
blóþogt 's hjarta,
þeims biþja skal
sér í mál hvert matar.

(B. 38.) [Vǫpnom sínom
skala velle á
fete ganga framarr.
óvíst 's at vita,
nær verþr á vegom úte
geirs of þǫrf guma.]

31. (B. 39.) Fanka mildan
eþa svá matar góþan,
at været þiggja þeget,
eþa síns féar
svåge gleggvan,
at leiþ sé laun, ef þæge.

32. (B. 40.) Féar síns,
es fenget hefr,
skylet þǫrf þola.
opt sparer leiþom,
þats hefr ljúfom hugat;
mart gengr verr an varer.

33. (B. 41.) Vǫpnom ok vǫþom
skolo viner gleþjask;
þat 's á sjǫlfom sýnst.
viþrgefendr
erosk viner lengst,
ef þat bíþr at verþa vel.

(B. 42.) [Vin sínom
skal maþr vinr vesa,
ok gjalda gjǫf viþ gjǫf.
hlátr viþ hlátre
skyle hǫlþar taka,
en lausong viþ lyge.]

34. (B. 43.) Vin sínom
skal maþr vinr vesa,
þeim ok þess vin.
en óvinar síns
skyle enge maþr
vinar vinr vesa.

Digitized by Google

35. (B. 44.) Veizt, ef vin átt,
þanns vel trúer,
vill af hǫnom gótt geta.
geþe skalt viþ þann
ok gjǫfom skipta,
fara at finna opt.

36. (B. 45.) Ef átt annan,
þanns illa trúer,
vill af hǫnom þó gótt geta,
fagrt skalt mæla,
en flátt hyggja,
ok gjalda lausong viþ lyge.

(B. 46.) [Þat 's enn of þann,
es illa trúer,
ok þér es grunr at hans
geþe,
hlæja skalt viþ þeim
ok of hug mæla.
glík skolo gjǫld gjǫfom.]

37. (B. 47.) Ungr vask forþom,
fórk einn saman,
þá varþk villr vega.
auþegr þóttomk,
es annan fank.
maþr es manns gaman.

(B. 48.) [Milder frœkner
menn bazt lifa,
sjaldan súr ala.
ósnjallr maþr
ugger hotvetna
sýter æ gløggr viþ gjǫfom.

(B. 49.) Váþer mínar
gafk velle at
tveimr trémǫnnom.
rekkar þóttosk,
es rift hǫfþo.
neiss es nøkkveþr halr.]

38. (B. 50.) Hrørnar þǫll,
súss stendr þorpe á,
hlýrat bǫrkr né barr.
svá es maþr,
sás mange ann,
hvat skal hann lenge lifa?

39. (B. 51.) Elde heitare
brenn meþ illom vinom
friþr fimm daga,
en þá sloknar,
es enn sétte kemr,
ok versnar allr vinskapr.

40. (B. 52.) Miket eitt
skala manne gefa.
opt kauper sér í lítlo lof.
meþ hǫlfom hleif
ok hǫllo kere
fekk ek mér félaga.

41. (B. 57.) Brandr af brande
brenn, unz brunnenn es,
fune kveykesk af funa.
maþr manne
verþr af mále kuþr,
en til dœlskr af dul.

42. (B. 53.) Lítella sanda,
lítella sæva;
lítel ero geþ guma.
aller menn
urþot jafnspaker.
halb es ǫld hvar.

43. (B. 54.) Meþalsnotr
skyle manna hverr,
æva til snotr sée.
þeim es fyrþa
fegrst at lifa,
es vel mart vito.

Digitized by Google

44. (B. 55.) Meþalsnotr
skyle manna hverr,
æva til snotr sée.
snotrs manns hjarta
verþr sjaldan glatt,
ef sá 's alsnotr, es á.

45. (B. 56.) Meþalsnotr
skyle manna hverr,
æva til snotr sée.
ørlǫg sín
vite enge fyrer,
þeim es sorgalausastr
seve.

46. (B. 58.) Ár skal rísa,
sás annars vill
fé eþa fjǫr hafa.
liggjande ulfr
lær of getrat,
né sofande maþr sigr.

47. (B. 59.) Ár skal rísa,
sás á yrkjendr fáa,
ok ganga verka á vit.
mart of dvelr,
þanns of morgen sefr,
halfr es auþr und hvǫtom.

48. (B. 60.) Þurra skíþa
ok þakenna næfra,
þess kann maþr mjǫt,
þess viþar,
es vinnask mege
mál ok missere.

49. (B. 61.) Þvegenn ok mettr
ríþe þinge at,
þótt sét væddr til vel.
skúa ok bróka
skammesk enge maþr,
né hests in heldr,
[þótt hann hafet góþan.]

50. (B. 62.) Snaper ok gnaper,
es til sævar kemr,
ǫrn á aldenn mar.
svá es maþr,
es meþ mǫrgom kemr
ok á formælendr fáa.

(B. 63.) [Fregna ok segja
skal fróþra hverr,
sás vill heitenn horskr.
einn vita,
ne annarr skal;
þjóþ veit, ef þrír 'ró.

* * *

(B. 65.) orþa þeira,
es ǫþrom seger,
opt hann gjǫld of getr.]

51. (B. 64.) Ríke sítt
skyle ráþsnotra
hverr í hófe hafa.
þá þat fiþr,
es meþ frœknom kemr,
at enge es einna hvatastr.

(B. 66.) [Mikelsti snemma
komk í marga staþe,
en til síþ í suma.
ǫl vas drukket,
sumt vas ólagat;
sjaldan hitter leiþr í líþ.

(B. 67.) Hér ok hvar
myndomk heim of boþet,
ef þyrptak at mǫlongemat,
eþa tvau lær
henge at ens tryggva vinar,
þars ek hafþa eitt etet.]

Digitized by Google

52. (B. 68.) Eldr es baztr
meþ ýta sonom
ok sólar sýn,
heilynde sítt,
ef hafa náer,
ok án lǫst at lifa.

53. (B. 69.) Esat alls vesall,
þótt sé illa heill;
sumr es af sonom sæll,
sumr af frændom,
sumr af fé œrno,
sumr af verkom vel.

54. (B. 70.) Betra 's lifþom,
an sé ólifþom;
ey getr kvikr kú.
eld sák brenna
auþgom manne fyrer,
úte vas dauþr fyr durom.

55. (B. 71.) Haltr ríþr hrosse,
hjǫrþ rekr handar vanr,
daufr vegr ok duger.
blindr es betre,
an brendr of sé;
nýtr mange nás.

56. (B. 72.) Sonr es betre,
þótt sé síþ of alenn,
ept gengenn guma.
bautarsteinar
standat brauto nær,
nema reise niþr at niþ.

(B. 73.) [Tveir 'ró eins herjar,
tunga 's hǫfoþs bane,
esomk í heþen hvern
handar væne.

(B. 74, 1-3.) Nǫtt verþr fegenn,
sás neste trúerat;
skammar 'ró skips rár.

* * *

(B. 74, 4-7.) hverb 's haustgríma.
fjǫlþ of viþrer
á fimm dǫgom,
en meir á mánaþe.

(B. 75.) Veita hinn,
es vætke veit,
margr verþr af aurom ape.
maþr es auþogr,
annarr óauþogr,
skylet þann vítka vár.]

57. (B. 76.) Deyr fé,
deyja frændr,
deyr sjalfr et sama.
en orþstírr
deyr aldrege,
hveims sér góþan getr.

58. (B. 77.) Deyr fé,
deyja frændr,
deyr sjalfr et sama.
ek veit einn,
at aldre deyr,
dómr of dauþan hvern.

[(B. 78.) Fullar grindr
sák fyr Fitjongs sonom,
nú bera þeir vánarvǫl.
svá es auþr,
sem augabragþ,
hann es valtastr vina.

Digitized by Google

(B. 79.) Osnotr maþr,
ef eignask getr,
fé eþa fljóþs munoþ,
metnaþr hǫnom þróask,
en manvit aldre;
fram gengr drjúgt í dul.

(B. 80.) Þat 's þá reynt,
es at rúnom spyrr
enom regenkunnom,
þeims gørþo ginnregen,
ok fáþe fimbolþulr,
þá hefr hann bezt, ef þeger.

(B. 81.) At kvelde skal dag leyfa,
kono, es brend es,
mæke, es reyndr es,
mey, es gefen es,
ís, es yfer kemr,
ǫl, es drukket es.

(B. 82.) Í vinde skal viþ hǫggva,
veþre á sjó róa,
myrkre viþ man spjalla,
mǫrg ero dags augo.
á skip skal skriþar orka,
en á skjǫld til hlífar,
mæke til hǫggs,
en mey til kossa.

(B. 83.) Viþ eld skal ǫl drekka,
en á íse skríþa,
magran mar kaupa,
en mæke saurgan,
heima hest feita,
en hund á búe.]

II.

Verschmähte liebe.

1. (B. 84.) Meyjar orþom
skyle mange trúa,
né því 's kveþr kona.
á hverfanda hvéle
vǫro þeim hjǫrto skǫpoþ,
brigþ í brjóst of lageþ.

(B. 85.) [Brestanda boga,
brennanda loga,
gínanda ulfe,
galande krǫko,
rýtanda svíne,
rótlausom viþe,
vaxanda váge,
vellanda katle,

(B. 86.) fljúganda fleine,
fallande bǫro,
íse einnættom,
orme hringlegnom,
brúþar beþmǫlom,
eþa brotno sverþe,
bjarnar leike,
eþa barne konongs,

(B. 87.) sjúkom kalfe,
sjalfráþa þræle,
vǫlo vilmæle,
val nýfeldom.

Digitized by Google

(B. 88.) Akre ársǫnom
trúe enge maþr,
né til snemma syne.
veþr ræþr akre,
en vit syne.
hætt 's þeira hvárt.

(B. 89.) Bróþorbana sínom,
þótt á brauto mœte,
húse halfbrunno,
heste alskjótom,
[— þá 's jór ónýtr,
ef einn fótr brotnar —.]
verþet svá tryggr,
at þesso trúe ǫllo.

(B. 90.) Svá 's friþr kvenna,
þeiras flátt hyggja,
sem ake jó óbryddom
á íse hǫlom,
[teitom, tvévetrom,
ok sé tamr illa,]
eþa í byr óþom
beite stjórnlauso,
eþa skyle haltr henda
hrein í þáfjalle.

2. (B. 91.) Bert ek nú mæle,
þvít bæþe veitk,
brigþr 's karla hugr konom.
þá fegrst mælom,
es flást hyggjom.
þat tæler horska huge.

(B. 92.) [Fagrt skal mæla
ok fé bjóþa,
sás vill fljóþs ást fá,
líke leyfa
ens ljósa mans;
sá fær, es fríar.]

3. (B. 93.) Ástar firna
skyle enge maþr
annan aldrege.
opt fá á horskan,
es á heimskan ne fá,
lostfagrer liter.

(B. 94.) [Eyvitar firna,
es annan skal
þess 's of margan gengr guma.
heimska ór horskom
gerer hǫlþa sono
sá enn mátke munr.

(B. 95.) Hugr einn þat veit,
es býr hjarta nær.
einn 's hann sér of seva.
øng 's sótt verre
hveim snotrom manne,
an sér øngo at una.]

4. (B. 96.) Þat þá reyndak,
es í reyre satk,
ok vættak míns munar.
hold ok hjarta
vǫromk en horska mær.
þeyge hana at heldr hefk.

5. (B. 97.) Billings mey
ek fann beþjom á
sólhvíta sofa.
jarls ynþe
þóttomk ekke vesa,
nema viþ þat lík at lifa.

6. (B. 98.) „Auk nær apne
skalt Óþenn koma,
ef vill þér mæla man.
alt ero óskǫp,
nema ein vitem,
slíkan lǫst saman."

Digitized by Google

7. (B. 99.) Aptr ek hvarf
ok unna þóttomk
vísom vilja frá.
hitt ek hugþa,
at hafa myndak
geþ hennar alt ok gaman.

8. (B. 100.) Svá komk næst,
at en nýta vas
vígdrótt ǫll of vaken.
brennǫndom ljósom
ok bornom viþe,
svá vǫromk vílstígr of
vitaþr.

9. (B. 101.) Auk nær morne,
es vask enn of komenn,
þá vas saldrótt of sofen.
greyeitt þá fank
ennar góþo kono
bundet beþjom á.

10. (B. 102.) Mǫrg 's góþ mær,
ef gǫrva kannar,
hugbrigþ viþ hale.
þá þat reyndak,
es et ráþspaka
teygþak á flærþer fljóþ.
[hǫþongar hverrar
leitaþe mér et horska man
ok hafþak þess vætke vífs.]

III.

Die gewinnung des skaldenmethes.

1. (B. 103.) Heima glaþr
ok viþ geste reifr,
sviþr skal of sik vesa.
[minnegr ok mǫlogr,
ef vill margfróþr vesa,
opt skal góþs geta.]
fimbolfambe
heitr sás fátt kann segja.
þat es ósnotrs aþal.

2. (B. 104.) Aldenn jǫton sóttak,
nú 'mk aptr of komenn.
fátt gatk þegjande þar.
mǫrgom orþom
mæltak í mínn frama
í Suttongs sǫlom.

3. (B. 105.) Gunnlǫþ gǫfomk
gollnom stóle á
drykk ens dýra mjaþar.
ill iþgjǫld
létk hana epter hafa
síns ens heila hugar.
[síns ens svára seva.]

4. (B. 106.) Rata munn
létomk rúms of fá,
ok of grjót gnaga.
yfer ok under
stóþomk jǫtna veger.
svá hættak hǫfþe til.

5. (B. 107.) Vel keypts hlutar
hefk vel noteþ,
fás es fróþom vant.
Óþrerer
es nú upp komenn
á alda vé jaþars.

(B. 108.) [Ife esomk á,
at værak enn komenn
jǫtno gǫrþom ór,

Digitized by Google

ef Gunnlaþar né nytak,
ennar góþo kono,
þeirars lǫgþomk arm yfer.]

6. (B. 109.) Ens hindra dags
gengo hrímþursar
[Hǫva ráþs at fregna]
Hǫva hǫllo í,
at Bǫlverke spurþo,
ef vere meþ bǫndom
komenn,
eþa hefþe hǫnom Suttongr
of sóet.

7. (B. 110.) Baugeiþ Óþenn
hykk at unnet hafe.
hvat skal hans trygþom
trúa?
Suttong svikenn
hann lét sumble frá,
ok grætta Gunnlǫþo.

IV.

Odins rathschläge an Loddfáfner.

1. (B. 111.) Mál 's at þylja
þular stóle á.
Urþarbrunne at
sák ok þagþak,
sák ok hugþak,
hlýddak á manna mál.
[of rúnar heyrþak dœma,
ne of rǫþom þǫgþo
Hǫva hǫllo at,
Hǫva hǫllo í
heyrþak segja svá.]

2. (B. 112.) Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
nǫtt þú rísat,
nema á njósn séer
eþa leiter innan út staþar.

3. (B. 116.) Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ ef getr:
á fjalle eþa firþe
ef þik fara tíþer,
fásk at virþe vel.

4. (B. 113.) Rǫþomk þér Loddfáfner
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
fjǫlkunnegre kono
skalatt í faþme sofa,
svát hon lyke þik liþom.

(B. 114.) [Hón svá gører,
at gáer eige
þings né þjóþans máls.
mat þú villat,
né manskes gaman,
ferr þú sorgafullr at sofa.]

5. (B. 115.) Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:

Digitized by Google

annars kono
teyg þér aldrege
eyrarúno at.

6. (B. 117.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
illan mann
lát aldrege
óhǫpp at þér vita.
[af illom manne
fær þú aldrege
gjǫld ens góþa hugar.

(B. 118.) Ofarla bíta
sák einom hal
orþ illrar kono.
flǫ́rǫ́þ tunga
varþ hǫ́nom at fjǫrlage,
ok þeyge of sanna sǫk.]

7. (B. 119.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
veizt, ef vin átt,
þanns vel trúer,
far at finna opt.
[hríse vex
ok hǫ́vo grase
vegr, es vætke trøþr.]

8. (B. 121.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
vin þínom
ves þú aldrege
fyrre at flaumslitom.
[sorg etr hjarta,
ef segja ne náer
einhverjom allan hug.]

9. (B. 120.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
góþan mann
teyg þér at gamanrúnom;
nem líknargaldr, meþan lifer.

10. (B. 122.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
orþom skipta
skalt aldrege
viþ ósvinna apa.

(B. 123.) [Af illom manne
mont aldrege
góþs laun of geta,
en góþr maþr
mon þik gørva mega
líknfastan at lofe.

(B. 124.) Sifjom 's blandet,
hverr 's segja ræþr
einom allan hug.
alt 's betra,
an sé brigþom vesa.
esa sá vinr, es vilt eitt seger.]

Digitized by Google

11. (B. 125.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
þrimr orþom
sennat þér viþ verra mann.
opt enn betre bilar.
[þás enn verre vegr.]

12. (B. 126.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ ef getr:
skósmiþr verer
né skeptesmiþr,
nema sjǫ́lfom þér séer.
[skór 's skapaþr illa,
eþa skapt sé rangt,
þá 's þér bǫls beþet.]

13. (B. 127.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
hvars bǫl kant
kveþ þér bǫlve at.
gefat þínom fjǫ́ndom friþ.

14. (B. 128.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr]
þér mono góþ, ef getr:
illo fegenn
verþ aldrege.
lát þér at góþo getet.

15. (B. 129.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:
upp líta
skalatt í orrosto,
[gjalte glíker
verþa gumna syner]
síþr þítt of heille haler.
(B. 130.) [[Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
(njóta mont ef nemr)
þér mono góþ, ef getr:]
ef vilt góþa kono
kveþja at gamanrúnom,
ok fá fǫgnoþ af,
fǫgro skaldu heita
ok láta fast vesa.
leiþesk mange gótt, ef getr.]

16. (B. 131.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer,
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:
varan biþk þik vesa,
ok eige ofvaran.
ves þú viþ ǫl varastr.
[ok viþ annars kono,
ok viþ þat et þriþja,
at þjófar né leike.]

17. (B. 132.) Rǫ́þomk þér Loddfáfner,
en þú rǫ́þ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:

Digitized by Google

at háþe né hlátre
haf þú aldrege
gest né ganganda.

(B. 133.) [Opt vito ógørla,
þeirs sitja inne fyrer,
hvers þeir 'ró kyns, es koma.
esat svá góþr,
at galle né fylge,
né svá illr, at einoge duge.]

18. (B. 134.) Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:
at hǫrom þul
hlæ þú aldrege.
opt 's gótt, þats gamler kveþa.
[opt ór skǫrpom belg
skilen orþ koma
þeims hanger meþ hǫm.
[ok skoller meþ skrǫm
ok váfer meþ vílmǫgom.]

(B. 135.) [Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:
gest ne geyja
né á grind hreker.
get þú vǫloþom vel.

(B. 136.) Ramt 's þat tré,
es ríþa skal
ǫllom at upploke.
baug þú gef,
ella þat biþja mon
þér læs hvers á liþo.

(B. 137.) Rǫþomk þér Loddfáfner,
en þú rǫþ nemer.
[njóta mont ef nemr.]
þér mono góþ, ef getr:
hvars ǫl drekker,
kjós þér jarþar megen:
[jǫrþ tekr viþ ǫlþre,
eldr viþ sóttom,
eik viþ abbende,
ax viþ fjǫlkynge,
hǫll viþ hýróge,
heiptom skal mána kveþja
(beite viþ bitsóttom,
en viþ bǫlve rúnar)]
fold skal viþ flóþe taka.]

V.

Die runen.

1. (B. 138.) Veitk at hekk
vingameiþe á
nætr allar nío,
geire undaþr,
ok gefenn Óþne,
sjalfr sjǫlfom mér.
[á þeim meiþe,
es mange veit,
hvers af rótom renn.]

2. (B. 139.) Viþ hleife seldomk,
né viþ hornege.

Digitized by Google

nýstak niþr,
namk upp rúnar,
œpande nam,
fellk aptr þaþan.

(B. 140.) [Fimbolljóþ nío
namk af frægjom syne
Bǫlþorns, Bestlo fǫþor.
ok ek drykk of gat
ens dýra mjaþar
ausenn Óþrere.]

3. (B. 141.) Þá namk frævask
ok fróþr vesa,
vaxa ok vel hafask.
orþ mér af orþe
orþs leitaþe,
verk mér af verke verks.

---

4. (B. 142.) Rúnar mont finna
ok ráþna stafe,
mjǫk stóra stafe,
[mjǫk stinna stafe,]
es fáþe fimbolþulr,
ok gerþo ginnregen,
ok reist hroptr rǫgna.

5. (B. 143.) Óþenn meþ ǫsom,
en fyr ǫlfom Dáenn,
Dvalenn dvergom fyrer.
Ǫsviþr
jǫtnom fyrer.
ek reist sjalfr sumar.

---

6. (B. 144.) Veizt, hvé rísta
skal?
veizt, hvé ráþa skal?
veizt, hvé fáa skal?
veizt, hvé freista skal?
veizt, hvé biþja skal?
veizt, hvé blóta skal?
veizt, hvé senda skal?
veizt, hvé sóa skal?

---

7. (B. 145.) Betra 's óbeþet,
an sé ofblótet.
ey sér til gildes gjǫf.
betra 's ósent,
an sé ofsóet.
— — — — — —.
[Svá þundr of reist
fyr þjóþa rǫk,
þars upp of reis,
es aptr of kom.]

VI.

Odins zauberlieder.

1. (B. 146.) Ljóþ þau kank,
es kannat þjóþans kona
ok manskes mǫgr.
Hjalp heitr eitt,
þat þér hjalpa mon
viþ sorgom ok sǫkom.
[ok sútom gǫrvǫllom.]

2. (B. 147.) Þat kank annat,
es þurfoýta syner,
þeirs vilja læknar lifa.
* * *

3. (B. 148.) Þat kank þriþja,
ef verþomk þǫrf mikel
hapts viþ mína heiptmǫgo:

Digitized by Google

eggjar deyfek
mínna andskota,
bítat þeim vǫpn né veler.

4. (B. 149.) Þat kank fjórþa,
ef mér fyrþar bera
bǫnd at boglimom:
svá ek gel,
at ganga mák,
sprettr mér af fótom
fjǫtorr.
[en af hǫndom hapt.]

5. (B. 150.) Þat kank fimta,
ef sék af fáre skotenn
flein í folke vaþa:
flýgra svá stint,
at stǫþvegak,
ef hann sjónom of sék.

6. (B. 151.) Þat kank sétta,
ef mik sœrer þegn
hrótom hrás viþar:
þann hal,
es mik heipta kveþr,
þann eta mein heldr an
mik.

7. (B. 152.) Þat kank sjaunda,
ef sék hǫvan loga
sal of sessmǫgom:
brennrat svá breitt,
at hǫnom bjargegak.
Þann kank galdr at gala.

8. (B. 153.) Þat kank átta,
es ǫllom es
nytsamlekt at nema:
hvars hatr vex
meþ hildings sonom,
þat mák bœta brátt.

9. (B. 154.) Þat kank níunda,
ef nauþr of stǫndomk,
at bjarga fare á flote:
vind ek kyrre
váge á,
ok svæfek allan sæ.

10. (B. 155.) Þat kank tíunda,
ef sék túnriþor
leika lopte á:
ek svá vink,
at þær villar fara
sínna heim hama.
[sínna heim huga.]

11. (B. 156.) Þat kank ellipta,
ef skalk til orrosto
leiþa langvine:
und rander gelk,
en þeir meþ ríke fara.
[heiler hildar til,
heiler hilde frá]
koma þeir heiler hvaþan.

12. (B. 157.) Þat kank tolpta,
ef sék á tré uppe
váfa virgelná:
svá ek ríst
ok í rúnom fák,
at sá gengr gume.
[ok mæler viþ mik.]

13. (B. 158.) Þat kank þrettánda,
ef skalk þegn ungan
verpa vatne á:
monat hann falla,
þótt í folk kome.
hnígra sá halr fyr hjǫrom

Digitized by Google

14. (B. 159.) Þat kank fjogortánda,
ef skalk fyrþa liþe
telja tíva fyrer:
ása ok alfa
ek kann allra skil;
fár kann ósnotr svá.

15. (B. 160.) Þat kank fimtánda,
es gól Þjóðrerer
dvergr fyr Dellings durom:
afl gól ǫsom,
en ǫlfom frama,
hyggjo Hroptatý.

16. (B. 161.) Þat kank sextánda,
ef vilk ens svinna mans
hafa geþ alt ok gaman:
huge hverfek
hvítarmre kono,
ok snýk hennar ǫllom seva.

17. (B. 162 1-3.) Þat kank seytjánda,
* * *
[at mik seint mon firrask
et manunga man.

(B. 162 4-9.) [Ljóþa þessa
mont, Loddfáfner,
lenge vanr vesa.
Þó sé þér góþ, ef getr,
nýt, ef nemr,
þǫrf, ef þú þiggr.]]

18. (B. 163.) Þat kank átjánda,
es æva kenneg
mey né manns kono,
[alt 's betra,
es einn of kann;
þat fylger ljóþa lokom.]
nema einne,
es mik arme verr,
eþa mín syster sée.

VII.

Der schluss der ganzen sammlung I—VI.

(B. 164.) Nú 'ró Hǫva mǫl
kveþen [Hǫva] hǫllo í,
allþǫrf ýta sonom.
[óþǫrf jǫtna sonom.]
heill, sás kvaþ,
heill, sás kann,
[njóte, sás nam]
heiler, þeirs hlýddo.

Digitized by Google

Vafþrúþnesmǫ́l.

Oþenn kvaþ:

1. Ráþ mér Frigg,
alls fara tíþomk
at vitja Vafþrúþnes.
forvitne mikla
kveþk mér á fornom
stǫfom
viþ enn alsvinna jǫton.

Frigg kvaþ:

2. Heima letja
mundak Herjafǫþr
í gǫrþom goþa.
enge jǫton
hugþak jafnramman,
sem Vafþrúþne vesa.

Óþenn kvaþ:

3. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hitt vilk vita,
hvé Vafþrúþnes
salakynne sée.

Frigg kvaþ:

4. Heill þú farer,
heill aptr komer,
heill á sinnom séer.
œþe þér duge,
hvars skalt Aldafǫþr
orþom mæla jǫton.

5. Fór þá Óþenn,
at freista orþspeke
ens alsvinna jǫtons.
at hǫllo kom
ok átte Hýms faþer,
inn gekk Yggr þegar.

Oþenn kvaþ:

6. Heill Vafþrúþner,
nú 'mk í hǫll komenn
á þik sjalfan séa.
vilk fyrst vita,
ef fróþr séer,
eþa alsviþr, jǫtonn.

Vafþrúþner kvaþ:

7. Hvat 's manna,
es í mínom sal
verpomk orþe á?
út né komer
órom hǫllom frá,
nema enn snotrare séer.

Óþenn kvaþ:

8. Gangráþr heitk,
nú 'mk af gǫngo komenn
þyrstr til þínna sala.
laþar þurfe
— hefk lenge faret —
ok þínna andfanga,
jǫtonn.

Vafþrúþner kvaþ:

9. Hví þú, Gangráþr,
mælesk af golfe fyrer?
far í sess í sal.
þá skal freista,
hvárr fleira vite
gestr eþa enn gamle þulr.

Digitized by Google

Oþenn kvaþ:

10. Óauþegr maþr,
es til auþegs kemr,
mæle þarft eþa þege.
ofrmælge
hykk illa gete
hveims viþ kaldrifjaþan
kemr.

Vafþrúþner kvaþ:

11. Seg mér, Gangráþr,
alls á golfe vill
þíns of freista frama:
hvé hestr heitr,
sás hverjan dregr
dag of dróttmǫgo?

Óþenn kvaþ:

12. Skinfaxe heitr,
es enn skíra dregr
dag of dróttmǫgo.
hesta baztr
þykker meþ Hreiþgotom;
ey lýser mǫn af mare.

Vafþrúþner kvaþ:

13. Seg þat, Gangráþr,
alls á golfe vill
þíns of freista frama:
hvé jór heitr,
sás austan dregr
nǫtt of nýt regen?

Óþenn kvaþ:

14. Hrímfaxe heitr,
es hverja dregr
nǫtt of nýt regen.
méldropa
feller morgen hverjan,
þaþan kemr dǫgg of dala.

Vafþrúþner kvaþ:

15. Seg þat, Gangráþr,
alls á golfe vill
þíns of freista frama:
hvé ǫ heitr,
es deiler meþ jǫtna sonom
grund ok meþ goþom?

Óþenn kvaþ:

16. Ifing heitr ǫ,
es deiler meþ jǫtna sonom
grund ok meþ goþom.
open renna
skal of aldrdaga.
verþrat íss á ǫ.

Vafþrúþner kvaþ:

17. Seg þat, Gangráþr,
alls á golfe vill
þíns of freista frama:
hvé vǫllr heitr,
es finnask víge at
Surtr ok en svǫso goþ?

Óþenn kvaþ:

18. Vígríþr heitr,
es finnask víge at
Surtr ok en svǫso goþ.
hundraþ rasta
hann 's á hverjan veg.
sás þeim vǫllr vitaþr.

Vafþrúþner kvaþ:

19. Fróþr est nú, gestr,
far á bekk jǫtons,
mælomk í sesse saman.
hǫfþe veþja
vit skolom hǫllo í,
gestr, of geþspeke.

Digitized by Google

Óþenn kvaþ:

20. Seg þat eina,
ef þítt œþe duger,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvaþan jǫrþ of kom
eþa upphimenn
fyrst, enn fróþe jǫtonn?

Vafþrúþner kvaþ:

21. Ór Ymes holde
vas jǫrþ of skǫpoþ,
en ór beinom bjǫrg.
himenn ór hause
ens hrímkalda jǫtons,
en ór sveita sær.

Óþenn kvaþ:

22. Seg þat annat,
ef þítt œþe duger,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvaþan máne of kom,
svát ferr menn yfer,
eþa sól et sama?

Vafþrúþner kvaþ:

23. Mundelfare heitr,
hann 's Mána faþer
ok svá Sólar et sama.
himen hverfa
skolo hverjan dag
ǫldom at ártale.

Óþenn kvaþ:

24. Seg þat þriþja,
alls þik svinnan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvaþan dagr of kom,
svát ferr drótt yfer,
eþa nótt meþ niþom?

Vafþrúþner kvaþ:

25. Dellingr heitr,
hann 's Dags faþer.
Nótt vas Nǫrve boren.
ný ok niþ
skópo nýt regen
ǫldom at ártale.

Óþenn kvaþ:

26. Seg þat fjórþa,
alls þik fróþan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvaþan vetr of kom
eþa varmt sumar
fyrst meþ fróþ regen?

Vafþrúþner kvaþ:

27. Vindsvalr heitr,
hann 's Vetrar faþer,
en Svǫsoþr Sumars.

* * *

Óþenn kvaþ:

28. Seg þat fimta,
alls þik fróþan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hverr ása elztr
eþa Ymes niþja
yrþe í árdaga?

Vafþrúþner kvaþ:

29. Ørófe vetra,
áþr vere jǫrþ skǫpoþ,
þá vas Bergelmer borenn.
þrúþgelmer
vas þess faþer,
en Aurgelmer afe.

Óþenn kvaþ:

30. Seg þat sétta,
alls þik svinnan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:

Digitized by Google

hvaþan Aurgelmer
kom meþ jǫtna sonom
fyrst? enn fróþe jǫtonn.

Vafþrúþner kvaþ:

31. Ór Élevógom
stukko eitrdropar,
svá óx, unz varþ ór jǫtonn.
órar átter
koma þar allar saman.
Því 's þat æ allt til
atalt.

Óþenn kvaþ:

32. Seg þat sjaunda,
alls þik svinnan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvé bǫrn gat
enn baldne jǫtonn,
es hafþet gýgjar gaman?

Vafþrúþner kvaþ:

33. Und hende vaxa
kóþo hrímþurse
mey ok mǫg saman.
fótr viþ fœte
gat ens fróþa jǫtons
sexhǫfþaþan son.

Oþenn kvaþ:

34. Seg þat átta,
alls þik fróþan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvat fyrst mant,
eþa fremst of veizt?
Þú 'st alsviþr jǫtonn.

Vafþrúþner kvaþ:

35. Ørófe vetra,
áþr vere jǫrþ of skǫpoþ,
þá vas Bergelmer borenn.
þat fyrst of mank,
es enn fróþe jǫtonn
á vas lúþr of lageþr.

Óþenn kvaþ:

36. Seg þat níunda,
alls þik svinnan kveþa,
ok, Vafþrúþner, viter:
hvaþan vindr of kemr,
svát ferr vág yfer?
æ hann sjalfan of séa.

Vafþrúþner kvaþ:

37. Hræsvelgr heitr,
es sitr á himens enda
jǫtonn í arnarham.
af hans vængjom
kveþa vind koma
alla menn yfer.

Óþenn kvaþ:

38. Seg þat tíunda,
alls tíva rǫk
ǫll Vafþrúþner viter:
hvaþan Njǫrþr of kom
meþ niþjom ása,
[hofom ok hǫrgom
hann ræþr hundmǫrgom]
varþat hann ǫsom alenn?

Vafþrúþner kvaþ:

39. Í Vanaheime
skópo hann vís regen
ok seldo at gíslingo goþom.
í aldar rǫk
hann mon aptr koma
heim meþ vísom vǫnom.

Óþenn kvaþ:

40. Seg þat ellipta,
hvar ýtar túnom í
hǫggvask hverjan dag,

Digitized by Google

val þeir kjósa
ok ríþa víge frá,
sitja meir of sátter saman?

Vafþrúþner kvaþ:

41. Aller einherjar
Óþens túnom í
hǫggvask hverjan dag.
val þeir kjósa
ok ríþa víge frá,
sitja meir of sátter saman.

Óþenn kvaþ:

42. Seg þat tolpta,
hví tíva rǫk
ǫll, Vafþrúþner, viter?
frá jǫtna rúnom
ok allra goþa
þú et sannasta seger,
[enn alsvinne jǫtonn.]

Vafþrúþner kvaþ:

43. Frá jǫtna rúnom
ok allra goþa
ek kann segja satt.
[þvít hvern hefk
heim of komet]
nío komk heima
fyr niflhel neþan.
hineg deyja [ór heljo]
haler.

Óþenn kvaþ:

44. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hvat lifer manna,
es enn mæra líþr
fimbolvetr meþ firom?

Vafþrúþner kvaþ:

45. Líf ok Lífþraser,
en þau leynask mono
í holte Hoddmimes.
morgendǫggvar
sér at mat hafa.
þaþan af alder alask.

Óþenn kvaþ:

46. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hvaþan kemr sól
á enn slétta himen,
es þessa hefr fenrer faret?

Vafþrúþner kvaþ:

47. Eina dóttor
berr alfrǫþoll,
áþr hana fenrer fare,
sú skal ríþa,
þás regen deyja,
móþor brauter mær.

Óþenn kvaþ:

48. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hverjar 'ó meyjar
es líþa mar yfer,
fróþgeþjaþar fara?

Vafþrúþner kvaþ:

49. þríar þjóþer
falla þorp yfer
meyja Mǫgþrases,
hamingjor einar,
þærs í heime ero,
þó þær meþ jǫtnom alask.

Digitized by Google

Óþenn kvaþ:
50. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hverer æser
ráþa eignom goþa,
es sloknar Surta loge?

Vafþrúþner kvaþ:
51. Víþarr ok Vále
byggva vé goþa,
es sloknar Surta loge.
Móþe ok Magne
skolo Mjǫllne hafa
Vingnes at vígþrote.

Óþenn kvaþ:
52. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hvat verþr Óþne
at aldrlage,
þás rjúfask regen?

Vafþrúþner kvaþ:
53. Ulfr gleypa
mon Aldafǫþr,
þess mon Víþarr vreka.
kalda kjapta
hann klyfja mon
vitnes víge at.

Óþenn kvaþ:
54. Fjǫlþ ek fór,
fjǫlþ freistaþak,
fjǫlþ of reyndak regen.
hvat mælte Óþenn,
áþr á bál stige,
sjalfr í eyra syne?

Vafþrúþner kvaþ:
55. Ey manne veit,
hvat í árdaga
sagþer í eyra syne.
feigom munne
mæltak forna stafe
ok of ragnarǫk.
[Nú viþ Óþenn
deildak orþspeke.
þú 'st æ vísastr vera.]

Grímnesmǫ́l.

Hrauþungr konungr átte tvá sono. Hét annarr Agnarr, en annarr Geirrøþr. Agnarr var tío vetra, en Geirrøþr átta vetra. Þeir rero tveir á báte meþ dorgar sínar at smáfiske. Vindr rak þá í haf út. Í náttmyrkre bruto þeir viþ land ok gengo upp, fundo kotbónda einn. Þar vǫro þeir um vetrenn. Kerling fóstraþe Agnar, en karl fóstraþe Geirrøþ ok kende hǫnom ráþ. At váre fekk karl þeim skip. En er þau kerling leiddo þá til strandar, þá mælte karl einmæle viþ Geirrøþ. Þeir fengo byr ok kómo til stǫþva fǫþor síns.

Digitized by Google

Geirrøþr var fram í skipe. Hann hljóp upp á land, en hratt út skipeno ok mælte: „farþu þar er smyl hafe þik.“ Skipet rak í haf út. En Geirrøþr gekk upp til bœjar. Hǫnom var þar vel fagnat, en faþer hans var þá andaþr. Var þá Geirrøþr til konungs tekenn ok varþ ágætr maþr.

Óþenn ok Frigg sáto í Hliþskjálfo ok sá um heima alla. Óþenn mælte: „sér þú Agnar fóstra þinn, hvar hann elr bǫrn viþ gýge í hellenom, en Geirrøþr fóstre minn er konungr ok sitr nú at lande?“ Frigg seger: „hann er matníþingr sá, at hann kvelr geste sína, ef hǫnom þykkja ofmarger koma.“ Óþenn seger, at þetta er en mesta lyge. Þau veþja um þetta mál. Frigg sende eskesmey sína Fullo til Geirrøþar. Hon baþ konung varaz, at eige fyre gerþe hǫnom fjǫlkunnegr maþr, sá er þar var komenn í land, ok sagþe þat mark á, at enge hundr var svá ólmr, at á hann munde hlaupa. En þat var enn meste hégóme, at Geirrøþr konungr være eige matgóþr. Ok þó lætr hann handtaka þann mann, er eige vildo hundar á ráþa. Sá var í felde blám ok nefndez Grímner ok sagþe ekke fleira frá sér, þótt hann være at spurþr. Konungr lét hann pína til sagna ok setja mille elda tveggja, ok sat hann þar átta nætr. Geirrøþr konungr átte son tío vetra gamlan, ok hét Agnarr epter bróþur hans. Agnarr gekk at Grímne ok gaf hǫnom horn fult at drekka, sagþe, at faþer hans gørþe illa, er hann pínde þenna mann saklausan. Grímner drakk af. Þá var eldrenn svá komenn, at feldrenn brann af Grímne. Hann kvaþ:

1. (B. 1.) Heitr est hripoþr
ok heldr til mikell,
gǫngomk firr fune.
loþe sviþnar,
þótt á lopt berak,
brennomk feldr fyrer.

(B. 2.) [Átta nætr satk
mille elda hér,
svát mér mange
mat ne bauþ,
nema einn Agnarr,
es einn skal ráþa,
Geirrøþar sonr
Gotna lande.]

2. (B. 3.) Heill skalt, Agnarr,
alls heilan biþr
þik Veratýr vesa.
eins drykkjar
skalt aldrege
betre gjǫld geta.

Digitized by Google

3. (B. 4.) Land 's heilakt,
es liggja sék
ǫsom ok ǫlfom nær.
[en í þrúþheime
skal Þórr vesa,
unz of rjúfask regen.

(B. 5.) Ýdaler heita,
þars Ullr of hefr
sér of gørva sale.
Alfheim Frey
gǫfo í árdaga
tívar at tannfée.

(B. 6.) Bœr 's enn þriþe,
es blíþ regen
silfre þǫkþo sale.
Valaskjǫlf heitr,
es vélte sér
óss í árdaga.]

4. (B. 7.) Søkkvabekkr heitr,
en þar svalar knego
unner glymja yfer.
Óþenn ok Sága
drekka þar of alla daga
gloþ ór gollnom kerom.

5. (B. 8.) Glaþsheimr heitr,
þars en gollbjarta
Valhǫll víþ of þrumer,
en þar Hroptr
kýss hverjan dag
vápndauþa vera.

6. (B. 9.) Mjǫk 's auþkent,
þeims Óþens koma
salkynne at séa:
skǫptom 's rann rept,
skjǫldom salr þakeþr,
brynjom of bekke stráat.

7. (B. 10.) Mjǫk 's auþkent,
þeims Óþens koma
salkynne at séa:
vargr hanger
fyr vestan dyrr,
ok drúper ǫrn yfer.

(B. 11.) [þrymheimr heitr
[enn sétte],
es þjaze bjó
enn ámǫtke jǫtonn.
en nú Skaþe byggver,
skír brúþr goþa,
fornar topter fǫþor.

(B. 12.) Breiþablik ero [1]) [en
sjaundo],
en þar Baldr of hefr
sér of gørva sale,
á því lande,
es liggja veitk
fæsta feiknstafe.

(B. 13.) Himenbjǫrg ero [1])
[en ǫtto],
en þar Heimdall firar
kveþa valda véom.
þar vǫrþr goþa
drekkr í væro ranne
glaþr enn góþa mjǫþ.

(B. 14.) Folkvangr es [1]) [enn
níunde],
en þar Frigg of ræþr
sessa kostom í sal.
halfan val
hǫn kýss hverjan dag,
halfan Óþenn á.

1) *Urspr.* heita *resp.* heitr.

Digitized by Google

(B. 15.) Glitner es[1]) [enn tíunde],
hann 's golle studdr,
ok silfre þakþr et sama.
en þar Forsete
byggver flestan dag,
ok svæfer allar sakar.

(B. 16.) Nóatún ero[1]) [en ellipto],
en þar Njǫrþr of hefr
sér of gørva sale.
manna þengell
enn meinsvane
hǫtimbroþom hǫrge ræþr.

(B. 17.) Hríse vex
ok hǫ grase
Víþars land Viþe.
en þar mǫgr of læzk
af mars bake
frœkn at hefna fǫþor.]

8. (B. 18.) Andhrímner
lætr í Eldhrímne
Sæhrímne soþenn,
fleska bazt;
en þat fáer vito,
viþ hvat einherjar alask.

9. (B. 19.) Gera ok Freka
seþr gunntameþr
hróþegr Herjafǫþr.
en viþ vín eitt
vápngǫfogr
Óþenn æ lifer.

10. (B. 20.) Hugenn ok Munenn
fljúga hverjan dag
jǫrmongrund yfer.
ómk of Hugen,
at aptr ne kome,
þó sjǫmk meir of Munen.

11. (B. 21.) Þýtr þund,
uner þjóþvitnes
fiskr flóþe í.
áarstraumr
þykker ofmikell
valglaume at vaþa.

12. (B. 22.) Valgrind heitr,
es stendr velle á
heilog fyr helgom durom.
forn es grind,
en fáer vito,
hvé 's í lás of loken.

13. (B. 23.) Fimm hundroþ dura
ok umb fjórom tøgom
hykk á Valhǫllo vesa.
átta hundroþ [einherja]
ganga ór einom durom,
þás fara viþ vitne vega.

(B. 24.) [Fimm hundroþ golfa,
ok umb fjórom tøgom
hykk Bilskirne meþ bugom.
ranna þeira,
es rept vitak,
míns veitk mest magar.]

14. (B. 25.) Heiþrún heitr [geit],
es stendr hǫllo á
ok bítr af Læraþs limom.

1) *Urspr.* heita *resp.* heitr.

Digitized by Google

skapker fylla
skal ens skíra mjaþar.
knáat sú veig vanask.

15. (B. 26.) Eikþyrner heitr [hjǫrtr],
es stendr hǫllo á
ok bítr af Læraþs limom.
en af hans hornom
drýpr í Hvergelme;
þaþan eigo vǫtn ǫll vega.

(B. 27.) [Síþ ok Víþ,
Sœken, Eiken,
Fjǫrm ok Fimbolþul.
Svǫl ok Gunnþrǫ,
[Rín ok Rennande,]
Gipol ok Gǫpol,
Gǫmol ok Geirvimol.
[þær hverfa um hodd goþa.]
Þyn ok Vin,
Þǫll ok Hǫll,
Gráþ ok Gunnþoren.
(B. 28.) Vína heitr enn,
ǫnnor Vegsvinn,
þriþja þjóþnuma.

Nyt ok Nǫt,
Nǫnn ok Hrǫnn,
Slíþ ok Hríþ,
Sylgr ok Ylgr,
Víþ ok Vǫn,
Vǫnd ok Strǫnd,
Gjǫll ok Leiptr —
falla gumnom nær.
[en falla til Heljar heþan.]

(B. 29.) Kǫrmt ok Ǫrmt
ok Kerlaugar tvær,
þær skal þórr vaþa,
hverjan dag,
es dœma ferr
at aske Yggdrasels.
[þvít ásbrú
brenn ǫll loga,
heilog vǫtn hlóa.]

(B. 30.) Glaþr ok Gyller,
Glær ok Skeiþbrimer,
Silfrentoppr ok Siner,
Gísl ok Falhófner,
Golltoppr ok Léttfete:
þeim ríþa æser jóom.
[dag hverjan,
es dœma fara
at aske Yggdrasels.]

(B. 31.) þríar rœtr
standa á þría vega
undan aske Yggdrasels.
Hel býr und einne,
annarre þrímþursar,
þriþjo mensker menn.

(B. 32.) Ratatoskr heitr [íkorne],
es renna skal
at aske Yggdrasels.
arnar orþ
hann skal ofan bera,
ok segja Níþhǫggve niþr.

(B. 33.) Hirter 'ró ok fjórer,
þeirs af hœfingar
gaghalser gnaga,
Dáenn ok Dvalenn
Duneyrr ok Duraþrór.

Digitized by Google

(B. 34.) Ormar fleire
liggja und aske Yggdrasels,
en of hygge hverr [ósviþra
apa]
[Góenn ok Móenn
ero Grafvitnes syner,
Grábakr ok Grafvǫlloþr,]
Ófner ok Svafner
hykk at æ skyle
meiþs kvisto máa.

(B. 35.) Askr Yggdrasels
drýger erfiþe
meira, an menn of vite.
hjǫrtr bítr ofan,
en á hliþo fúnar,
skerþer Níþhǫggr neþan.]

16. (B. 36.) Hrist ok Mist
vilk at mér horne bere,
Skeggjǫld ok Skǫgol.
[Hildr ok þrúþr,
Hlǫkk ok Herfjǫtor,
Gǫll ok Geirǫnol]
Randgríþr ok Ráþgríþr
ok Regenleif,
þær bera einherjom ǫl.

(B. 37.) [Árvakr ok Alsviþr
skolo upp heþan
svanger sól draga.
en und þeira bógom
fǫ́lo blíþ regen,
æser, ísarnkol.

(B. 38.) Svalenn heitr,
hann stendr sólo fyrer,
skjǫldr skínanda goþe.
bjǫrg ok brim
veitk at brenna skolo,
ef hann fellr frá.

(B. 39.) Skoll heitr ulfr,
es fylger skírleito goþe
til varna viþar,
en annarr Hate,
hann 's Hróþvitnes sonr,
sá skal fyr heiþa brúþe
himens.

(B. 40.) Ór Ymes holde
vas jǫrþ of skǫpoþ,
en ór sveita sær,
bjǫrg ór beinom,
baþmr ór háre,
en ór hause himenn.

(B. 41.) En ór hans brǫ́m
gerþo blíþ regen
Miþgarþ manna sonom.
en ór hans heila
vǫ́ro en harþmóþgo
ský ǫll of skǫpoþ.]

17. (B. 42.) Ullar hylle
hefr ok allra goþa,
hverr 's tekr fyrstr á funa.
opner heimar
verþa umb ása sonom,
þá es hefja af hvera.

(B. 43.) [Ívalda syner
gengo í árdaga
Skíþblaþne at skapa,
skipa bazt
skírom Frey,
nýtom Njarþar bur.

(B. 44.) Askr Yggdrasels,
hann 's œztr viþa,
en Skíþblaþner skipa,
Óþenn ása,
en jóa Sleipner,
Bilrǫst brúa.

Digitized by Google

[en Brage skalda
Hǫ́brók hauka,
en hunda Garmr.]]

18. (B. 45.) Svipom hefk ypt
fyr sigtíva sonom,
viþ þat skal vilbjǫrg vaka.
ǫllom ǫ́som
þat skal inn koma
Æges bekke á.
[Æges drekko at.]

19. (B. 46.) Hétomk Grímr,
hétomk Ganglere,
Herjan ok Hjalmbere,
Þekkr ok Þriþi,
Þuþr ok Uþr,
Herblinde ok Hǫ́arr,

20. (B. 47.) Saþr ok Svipall
ok Sanngetall,
Herteitr ok Hnikarr.
[Bileygr, Báleygr,
Bǫlverkr, Fjǫlner,
Grímr ok Grímner,
Glapsviþr ok Fjǫlsviþr,
(B. 48.) Síþhǫttr, Síþskeggr,
Sigfǫþr, Hnikuþr,
Alfǫþr, Valfǫþr,
Atríþr, Farmatýr.]
eino nafne
hétomk aldrege,
síz meþ folkom fórk.

(B. 49.) [Grímne hétomk
at Geirraþar,
en Jalk at Ásmundar,
en þá Kjalar,
es kjalka drók,
þrór þingom at.

[Oske ok Ome
Jafnhár ok Biflinde,
Gǫndler ok Hárbarþr meþ
goþom.]]

21. (B. 50.) Sviþorr ok Sviþrer
hétomk at Sǫkkmímes,
ok dulþak enn aldna jǫton,
þás Miþvitnes
vask ens mæra burar
orþenn einbane.

22. (B. 51.) Qlr est, Geirrøþr,
hefr ofdrukket
— — — — —.
miklo est hnuggenn,
es þú 'st míno genge,
allra einherja ok Óþens.

23. (B. 52.) Fjǫlþ þér sagþak,
en fátt of mant,
of þik véla viner.
mæke liggja
sék míns vinar
allan í dreyra drifenn.

24. (B. 53.) Eggmóþan val
nú mon Yggr hafa,
þítt veitk líf of liþet.
úfar 'ró díser,
nú knátt Óþen séa,
nálgask mik, ef meger.
(B. 54.) [Óþenn nú heitk,
Yggr áþan hétk,
hétomk þundr fyr þat,
[Vakr ok Skilfingr,
Vǫfoþr ok Hroptatýr,
Gautr ok Jalkr meþ
goþom;]
Ófner ok Svafner,
hykk at orþner sé
aller at einom mér.]

Digitized by Google

Geirrøþr konungr sat ok hafþe sverþ um kné sér ok brugþet til miþs. En er hann heyrþe, at Óþenn var þar komenn, stóþ hann upp ok vilde taka Óþen frá eldenom. Sverþet slapp ór hende hǫnom; visso hjǫlten niþr. Konungr drap fœte ok steyptez áfram, en sverþet stóþ í gǫgnom hann ok fekk hann bana. Óþenn hvarf þá. En Agnarr var þar konungr lenge síþan.

Skírnesmǫl.

Freyr, sonr Njarþar, hafþe sezk í Hliþskjǫlf, ok sá um heima alla. Hann sá í Jǫtonheima ok sá þar mey fagra, þá er hón gekk frá skála fǫþor síns til skemmo. Þar af fekk hann hugsótter miklar. Skírner hét skósveinn Freys. Njǫrþr baþ hann kveþja Frey máls. Þá mælti Skaþe:

1. Rís nú, Skírner,
gakk skjótt at beiþa
okkarn mála mǫg,
ok þess at fregna,
hveim enn fróþe sé
ofreiþe afe.

Skírner kvaþ:

2. Illra orþa
esomk ón at ykrom syne,
ef geng at mæla viþ mǫg,
ok þess at fregna,
hveim enn fróþe sé
ofreiþe afe.

Skírner kvaþ:

3. Seg þat, Freyr,
folkvalde goþa,
ok ek vilja vita:
hví einn sitr
endlanga sale
mínn dróttenn of daga?

Freyr kvaþ:

4. Hví segjak þér,
seggr enn unge,
mikenn móþtrega.
alfrǫþoll
lýser of alla daga,
ok þeyge at mínom
munom.

Skírner kvaþ:

5. Mune þína
hykka svá mikla vesa,
at mér seggr ne seger.
unger saman
vǫrom í árdaga,
vel mættem tveir trúask.

Digitized by Google

Freyr kvaþ:

6. Í Gymes gǫrþom
ek ganga sá
mér tíþa mey.
armar lýsto,
en af þaþan
alt lopt ok lǫgr.

7. Mær 's mér tíþare,
an manna hveim
ungom í árdaga.
ása ok alfa
þat vill enge maþr,
at vit samt séem.

Skírner kvaþ:

8. Mar gef mér þá,
es mik of myrkvan bere
vísan vafrloga,
ok þat sverþ,
es sjalft vegesk
viþ jǫtna átt.

Freyr kvaþ:

9. Mar þér gefk,
es þik of myrkvan berr
vísan vafrloga,
ok þat sverþ,
es sjalft mon vegask,
ef sá 's horskr, es hefr.

Skírner mælte viþ hestenn:

10. Myrkt 's úte,
mál kveþk okr fara
úreg fjǫll yfer.
[þursa þjóþ yfer.]
báþer komomk,
eþa okr báþa tekr
sá enn ámǫtke jǫtonn.

Skírner reiþ í Jǫtonheima til Gymes garþa. Þar vǫro hundar ólmer ok bundner fyr skíþgarþs hliþe, þess er um sal Gerþar var. Hann reiþ at þar, er féhirþer sat á hauge, ok kvadde hann:

11. Seg þat, hirþer,
es á hauge sitr
ok varþar alla vega,
hvé at andspille
komomk ens unga mans
fyr greyjom Gymes.

Hirþer kvaþ:

12. Hvárt est feigr,
eþa est fram gengenn,
— — — — —?
andspilles vanr
þú skalt æ vesa
góþrar meyjar Gymes.

Skírner kvaþ:

13. Koster 'ró betre,
an klekkva sé,
hveim 's fúss es fara.
eino dœgre
mér vas aldr of skapaþr
ok alt líf of laget.

Gerþr kvaþ:

14. Hvat 's hlym hlymja,
es heyrek til
ossom rǫnnom í?
jǫrþ bifask,
en aller fyrer
skjalfa garþar Gymes.

Digitized by Google

Ambǫtt kvaþ:

15. Maþr 's úte
stigenn af mars bake,
jó lætr til jarþar taka.

* * *

Gerþr kvaþ:

16. Inn biþ hann
ganga í okkarn sal
ok drekka enn mæra mjǫþ.
Þó hitt ómk,
at hér úte sé
mínn bróþorbane.

17. Hvat 's þat alfa,
né ása sona,
né víssa vana?
hví einn of komt
eikenn fúr yfer
ór salkynne at séa?

Skírner kvaþ:

18. Emkat alfa,
né ása sona,
né víssa vana
þó einn of komk
eikenn fúr yfer
yþor salkynne at séa.

19. Eple ellifo
hér hefk algollen,
þau monk þér, Gerþr, gefa.
friþ at kaupa,
at þér Frey kveþer
óleiþastan lifa.

Gerþr kvaþ:

20. Eple ellifo
þikk aldrege
at mannskes munom,
né vit Freyr,
meþan okkart fjǫr lifer,
byggom bæþe saman.

Skírner kvaþ:

21. Baug þér gefk,
þanns brendr of vas
meþ ungom Óþens syne.
átta 'ró jafnhǫfger,
es af drjúpa
ena níundo hverja nótt.

Gerþr kvaþ:

22. Baug þikkak,
þótt brendr of sé
meþ ungom Óþens syne.
esa mér golls vant
í gǫrþom Gymes,
at deila fé fǫþor.

Skírner kvaþ:

23. Sér þú mæke, mær,
mjóvan, málfán,
es hefk í hende hér?
hǫfoþ hǫggva
monk þér halse af,
nema mér sætt seger.

Gerþr kvaþ:

24. Ánauþ þola
vilk aldrege
at mannskes munom.
þó hins getk,
ef it Gymer finnezk,
vígs ótrauþer, at vegezk.

Skírner kvaþ:

25. Sér þú mæke, mær,
mjóvan, málfán,
es hefk í hende hér?

Digitized by Google

fyr þessom eggjom
hnígr enn aldne jǫtonn,
verþr þínn feigr faþer.

26. Tamsvende [þik drepk]
ek þik temja mon,
mær, at mínom munom.
þar skalt ganga,
es þik gumna syner
síþan æva sée.

27. Ara þúfo á
skalt ár sitja,
horfa heime ór.
[snugga heljar til]
matr sé þér meirr
leiþr, an manna hveim
enn fráne ormr meþ firom.

28. At undrsjónom
verþer, es út of kemr,
á þik Hrímner hare.
[á þik hotvetna stare.]
víþkunnare
verþer, an vǫrþr meþ
goþom.
gape þú grindom frá.

29. Tópe ok Ópe,
tjǫsoll ok óþole
vaxe þér tár meþ trega.
sezk þú niþr,
en ek mon segja þér
sváran súsbreka.
[ok tvennan trega.]

30. Tramar gneypa
þik skolo gerstan dag
jǫtna gǫrþom í.
til hrímþurs hallar
þú skalt hverjan dag
kranga kostalaus.
[[kranga kostavǫn.]
grát at gamne
skalt í gǫgn hafa
ok leiþa meþ tǫrom trega.]

31. Meþ þurse
þú skalt æ nara,
eþa verlaus vesa.
[þítt geþ gríþe,
þik morn morne.]
verþ sem þistell,
sás þrungenn vas
í ofanverþa ǫnn.

32. Til holts ek gekk
ok til hrás viþar
gambantein at geta.
— — —
— — — —
gambantein ek gat.

(B. 33.) [Reiþr es þér Óþenn,
reiþr 's þér Ásabragr,
þik skal Freyr fiask,
en firenilla mær,
en fenget hefr
gambanreiþe goþa.]

33. (B. 34) Heyre jǫtnar,
heyre hrímþursar,
syner Suttunga,
[sjalfer ásliþar,]
hvé fyrer býþk
hvé fyrer bannak
manna glaum mane.
[manna nyt mane.]

34. (B. 35.) Hrímgrímner heitr,
es þik hafa skal
fyr nágrindr neþan.

Digitized by Google

þar vílmeger
á viþar rótom
þér geita hland gefe.
[œþre drykkja
fá aldrege,
mær, af þínom munom,
[mær, at mínom munom]].

35. (B. 36.) Þurs rístk þér
ok þría stafe,
erge [ok œþe] ok óþola.
svá ek af ríst,
sem þat á reist,
ef gerask þarfar þess.

Gerþr kvaþ:

36. (B. 37.) Heill verþ heldr, sveinn,
ok tak viþ hrímkalke
fullom forns mjaþar.
þó hafþak ætlat,
at myndak aldrege
unna vaningja vel.

Skírner kvaþ:

37. (B. 38.) Ørende mín
vilk ǫll vita,
áþr ríþak heim heþan:
nær á þinge
mont þroskamiklom
nenna Njarþar syne?

Gerþr kvaþ:

38. (B. 39.) Barre heitr,
es bæþe vitom,
lundr lognfara.
ept nætr nío
þar mon Njarþar syne
Gerþr unna gamans.

Þá reiþ Skírner heim. Freyr stóþ úte ok kvadde hann ok spurþe tíþenda:

39. (B. 40.) Seg mér, Skírner,
áþr verper sǫple af mare
ok stíger fete framar,
hvat árnaþer
í Jǫtonheima
þíns eþa míns munar?

Skírner kvaþ:

40. (B. 41.) Barre heitr,
es báþer vitom,
lundr lognfara.
ept nætr nío
þar mon Njarþar syne
Gerþr unna gamans.

Freyr kvaþ:

41. (B. 42.) Lǫng es nǫtt,
langar 'ró tvær,
hvé of þreyjak þríar?
opt mǫnoþr
minne þóttomk,
an sjá hǫlf hýnǫtt.

Digitized by Google

Hárbarþsljóþ.

Þórr fór ór Austrvege ok kom at sunde eino. Qþrom megom sundsens var ferjokarlenn meþ skipet. Þórr kallaþe:

1. Hverr es sveinn sveina,
es stendr fyr sund handan?

Ferjokarlenn svaraþe:

2. Hverr es karl karla,
es kallar vág yfer?

Þórr kvaþ:

3. Fer mik sund yfer,
fœþek þik á morgon.
meis hefk á bake,
verþra matr betre.
át ek í hvíld,
áþr heiman fœrak,
síldar ok hafra,
saþr em ek enn þess.

Ferjokarlenn kvaþ:

4. Árlegom verkom hrósar,
veiztat fyrer gǫrla,
dǫpr 'ró þín heimkynne,
dauþ hykk þín móþer sé.

Þórr kvaþ:

5. Þat seger þú nú,
es þykker mest at vita.
[at mín móþer dauþ sé.]

Ferjokarlenn kvaþ:

6. Þeyge es sem þú
þrjú bú góþ eiger,
berbeinn þú stendr
ok hefr brautinga gǫrve.
[þatke, at hafer brœkr
þínar.]

Þórr kvaþ:

7. Stýr hingat eikjo,
ek mon þér stǫþ kenna,
eþa hverr á skip,
þats þú heldr viþ land?

Ferjokarlenn kvaþ:

8. Hildolfr heiter,
es halda bǫþomk,
rekkr enn ráþsvinne
í Ráþseyjarsunde,
baþat hlennemenn flytja
eþa hrossaþjófa.
[góþa eina
ok þás gǫrva kunnak]
seg til nafns þíns,
ef vill of sund fara.

Þórr kvaþ:

9. Segja monk til nafns míns,
þótt ek sekr séa,
ok til alls øþles:
ek em Óþens sonr,
[Meila bróþer,
en Magna faþer,]
ek em þrúþvaldr goþa —
viþ þór knátt hér dœma.
hins vilk nú spyrja,
hvat of heiter þú?

Ferjokarlenn kvaþ:

10. Hárbarþr ek heite,
hylk of nafn sjaldan.

Digitized by Google

Þórr kvaþ:

11. Hvat skalt of nafn hylja,
nema sakar eiger?

Hárbarþr kvaþ:

12. En þótt sakar eigak,
þá mon ek forþa
fjǫrve fyr slíkom,
nema feigr séak.

Þórr kvaþ:

13. Harm ljótan at vaþa,
[of vág til þín,]
ok væta mínn ǫgor.
skyldak launa kangenyrþe,
ef kœmomk sund yfer.

Hárbarþr kvaþ:

14. Hér mon ek standa,
ok þín heþan bíþa.
fannta mann harþara
at Hrungne dauþan.

Þórr kvaþ:

15. Hins vilt nú geta,
es vit Hrungner deildom,
enn stórúþge jǫtonn,
es ór steine vas hǫfoþ.
þó létk hann falla
ok fyrer hníga.
Hvat vant þú þá,
Hárbarþr, meþan?

Hárbarþr kvaþ:

16. Vask meþ Fjǫlvare
fimm vetr alla
í eyjo þeire,
es Algrœn heiter.
vega þar knǫttom
ok val at fella,
margs at freista,
mans at kosta.

[Þórr kvaþ:

(B. 17.) Hverso snúnoþo yþr
konor yþrar?

Hárbarþr kvaþ:

(B. 18.) Spárkar ǫttom konor,
ef oss at spǫkom yrþe.
horskar ǫttom konor,
ef oss hollar være.
þær ór sande
síma undo.
[ok ór dale djúpom
grund of grófo]
varþk þeim einn ǫllom
øfre at rǫþom.
[hvíldak hjá þeim systrom
sjau,
ok hafþak geþ þeira alt
ok gaman
Hvat vantú þá meþan
Þórr?]]

Þórr kvaþ:

17. (B. 19.) Ek drap þíaza,
enn þrúþmóþga jǫton,
upp varp ek augom
Alvalda sonar.
[á þann enn heiþa himen.]
þau ero mest merke
mínna verka.
[þaus aller menn síþan
of sé]
Hvat vant þú þá,
Hárbarþr, meþan?

Hárbarþr kvaþ:

18. (B. 20.) Miklar manvélar
hafþak viþ myrkriþor.
[þás ek vélta þær frá
verom.

Digitized by Google

harþan jǫton
hugþak Hlébarþ vesa,
gaf mér gambantein
— — — — —
— — — — —
en ek vélta hann ór vite.

Þórr kvaþ:
(B. 21.) Íllom huga launaþer
þú þá góþar gjafar.

Hárbarþr kvaþ:
(B. 22.) Þat hefer eik, es af um sik
annarre skefr,
es hverr í slíko.
Hvat vantu meþan, Þórr?]

Þórr kvaþ:
19. (B. 23.) Ek vas austr,
ok jǫtna barþak
brúþer bǫlvísar,
es til bjargs gengo.
mikel munde ætt jǫtna,
ef aller lifþe.
[vætr munde manna
und Miþgarþe.]
Hvat vant þú þá,
Hárbarþr, meþan?

Hárbarþr kvaþ:
20. (B. 24.) Vask á Vallande
ok vígom fylgþak,
atta ek jǫfrom,
en aldre sættak.
[Óþenn á jarla,
þás í val falla,
en Þórr á þræla kyn.

Þórr kvaþ:
(B. 25.) Ójafnt skipta
munder meþ ǫsom liþe,
ef ætter vilge mikels vald.

Hárbarþr kvaþ:]
(B. 26) Þórr á afl œret,
en ekke hjarta.
af hrælzlo ok hugbleyþe
þér vas í hanzka troþet.
[[ok þótteska þú þá Þórr vesa]
hvárke þá þorþer
fyr hrælzlo þínne
hnjósa né fisa,
svát Fjalarr heyrþe.

Þórr kvaþ:
(B. 27.) Hárbarþr enn rage,
ek munda þik í hel drepa,
ef mættak seilask of sund.

Hárbarþr kvaþ:
(B. 28.) Hvat skylder þú of sund seilask,
es saker 'ró alls øngar?
Hvat vant þú þá Þórr?].

Þórr kvaþ:
21. (B. 29.) Ek vas austr,
ok ǫ varþak,
þá es mik sótto
þeir Svárangs syner.
grjóte mik bǫrþo,
gagne urþot fegner.
[þó urþo þeir mik fyrre,
friþar at biþja.]
Hvat vant þú þá
Hárbarþr meþan?

Digitized by Google

Hárbarþr kvaþ:

22. (B. 30.) Ek vas austr
ok viþ Einherjo dœmþak,
lékk viþ línhvíta
ok launþing háþak,
gladdak gollbjarta,
gamne mær unþe.
— — — — —
— — — — —.

[Þórr kvaþ:

(B. 31.) Góþ áttu þér mankynne þar þá.

Hárbarþr kvaþ:

(B. 32.) Liþs þíns væra ek þá þurfe, Þórr, at ek helda þeire enne línhvíto mey.

Þórr kvaþ:

(B. 33.) Ek munda þér þá þat veita, ef ek viþr of kœmomk.

Hárbarþr kvaþ:

(B. 34.) Ek munda þér þá trúa, nema þú mik í trygþ vélter.

Þórr kvaþ:

(B. 35.) Emkat ek sá hælbítr, sem húþskór forn á vár.

Hárbarþr kvaþ:

(B. 36.) Hvat vantu meþan Þórr?].

Þórr kvaþ:

23. (B. 37.) Brúþer berserkja barþak í Hléseyjo,
þær hǫfþo verst unnet,
vélta þjóþ alla.

[Hárbarþr kvaþ:

(B. 38.) Klœke vant þú þá Þórr, es þú á konom barþer. Þórr kvaþ:]

(B. 39.) Vargynjor vǫro,
en varla konor.
[skeldo skip mítt,
es skorþat hafþak,
œgþo mér jarnlurke,
en elto þjalfa.]
Hvat vant þú þá,
Hárbarþr, meþan?

Hárbarþr kvaþ:

24. (B. 40.) Ek vas í here,
es hingat gerþesk
* * *
gnæfa gunnfána,
geir at rjóþa.

[Þórr kvaþ:

(B. 41.) Þess viltu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at bjóþa.]

Hárbarþr kvaþ:

25. (B. 42.) Bœta skal þat þá bauge munda,
* * *
sem jafnendr unno,
þeirs okr vilja sætta.

Þórr kvaþ:

26. (B. 43.) Hvar namt þú þesse
en hnœfelego orþ,
es heyrþak aldrege
en hnœfelegre?

Digitized by Google

[Hárbarþr kvaþ:
(B. 44.) Nam ek at mǫnnom
þeim enom aldrœnom,
es búa í heimes haugom.

Þórr kvaþ:
(B. 45.) Þó gefr þú gótt nafn
dysjom, es þú kallar
þær heimes hauga.

Hárbarþr kvaþ:
(B. 46.) Svá dœme ek of slíkt
far.

Þórr kvaþ:
(B. 47.) Orþkringe þín
mon þér illa koma,
ef ræþk á vág at vaþa.
ulfe hæra
hykk þik œpa mono,
ef hlýtr af hamre hǫgg.]

Hárbarþr kvaþ:
27. (B. 48.) Sif á hó heima,
hans mont fund vilja,
þann mont þrek drýgja,
þat 's þér skyldara.

Þórr kvaþ:
28. (B. 49.) Mæler at munns
ráþe,
svát mér skyle verst
þykkja,
halr enn hugblauþe,
hykk at þú ljúger.

Hárbarþr kvaþ:
29. (B. 50.) Satt hykk mik
segja,
seinn est at fǫro,
langt munder komenn,
ef litom fœrer.

[Þórr kvaþ:
(B. 51.) Hárbarþr enn rage,
heldr hefr mik dvalþan.

Hárbarþr kvaþ:
(B. 52.) Ásaþórs hugþak
aldre mundo
glepja féhirþe farar.]

Þórr kvaþ:
30. (B. 53.) Ráþ monk þér ráþa,
ró hingat báte,
hættom hœtinge,
hitt fǫþor Magna.

Hárbarþr kvaþ:
31. (B. 54.) Far þú firr sunde,
þér skal fars synja.

Þórr kvaþ:
32. (B. 55.) Vísa þú mér leiþ,
alls villat mik ferja.

Hárbarþr kvaþ:
33. (B. 56.) Lítet 's at synja.
langt es at fara,
stund es til stoks,
en til steins ǫnnor,
halt svá til vinstra vegs,
unz Verland hitter.
þar mon Fjǫrgyn
hitta þór son sínn.
[ok mon hǫn kenna hónom
áttunga brauter til Óþens
landa.

Þórr kvaþ:
(B. 57.) Mon ek taka þangat
í dag?

Hárbarþr kvaþ:
(B. 58.) Taka viþ víl ok
erfiþe; at upp verande
sólo ek get þána.]

Digitized by Google

Þórr kvaþ:
34. (B. 59.) Skamt mon mál okkat,
alls skœtingo svarar,
launa monk farsynjon,
ef finnomk sinn annat.

[Hárbarþr kvaþ:
(B. 60.) Farþu nú, þars þik
hafe allan gramer.]

Hymeskviþa.

1. Ár valtívar
veiþar nǫmo,
ok sumblsamer
áþr saþer yrþe.
hristo teina
ok á hlaut sǫo,
fundo at Æges
ǫrkost hvera.

2. Sat bergbúe
barnteitr fyrer,
mjǫk glíkr mege
Miskorblinda.
leit í augo
Yggs barn í þrǫ:
„þú skalt ǫsom
opt sumbl gera.“

3. Qnn fekk jǫtne
orþbœgnom halr.
hugþe at hefndom
hann nœst viþ goþ,
baþ Sifjar ver
sér fœra hver:
„þanns ǫllom ǫl
yþr of heitak.“

4. Ne þat mǫtto
mærer tívar
ok ginnregen
of geta hverge.
unz af trygþom
Týr Hlórriþa
ástráþ miket
einom sagþe.

5. „Býr fyr austan
Élevága
hundvíss Hymer
at himens enda.
á mínn afe
móþogr ketel,
rúmbrugþenn hver,
rastar djúpan.

(B. 6.) [„Veizt ef þiggjom
þann lǫgvelle?“
„Ef, vinr, vélar
vit gørvom til.“]

6. (B. 7.) Fóro drjúgom
dag þann framan
Ásgarþe frá,
unz til Egels kómo.

Digitized by Google

hirþe hafra
horngǫfgasta.
hurfo at hǫllo,
es Hymer átte.

7. (B. 8.) Mǫgr fann ǫmmo
mjǫk leiþa sér,
hafþe hǫfþa
hundroþ nío,
en ǫnnor gekk
algollen fram
brúnhvít bera
bjórveig syne.

8. (B. 9.) „Áttniþr jǫtna,
ek viljak ykr
hugfulla tvá
und hvera setja.
es mínn faþer
mǫrgo sinne
gløggr viþ geste,
gørr ills hugar."

9. (B. 10.) En váskapaþr
varþ síþbúenn
harþráþr Hymer
heim af veiþom.
gekk inn í sal,
glumþo jǫklar,
vas karls, es kom,
kinnskógr frørenn.

Dótter kvaþ:

10. (B. 11.) „Ves heill, Hymer,
í hugom góþom,
nú 's sonr komenn
til sala þínna.
[sás vit vættom
af vege lǫngom.]
fylger hǫnom
hróþrs andskote,
vinr verliþa,
Véorr heiter sá.

11. (B. 12.) Sé hvar sitja
und salar gafle,
svá forþa sér,
stendr súl fyrer."
sundr stǫkk súla
fyr sjón jǫtons,
en afr í tvau
óss brotnaþe.

12. (B. 13.) Stukko átta,
en einn af þeim
hverr harþslegenn
heill af þolle.
fram gengo þeir,
en forn jǫtonn
sjónom leidde
sínn andskota.

13. (B. 14.) Sagþet hǫnom
hugr vel, þás sá
gýgjar græte
á golf komenn.
þar vǫro þjórar
þrír of tekner,
baþ senn jǫtonn
sjóþa ganga.

14. (B. 15.) Hvern léto þeir
hǫfþe skemra,
ok á seyþe
síþan bǫro.
át Sifjar verr,
áþr sofa genge,
einn meþ ǫllo
yxn tvá Hymes.

Digitized by Google

15. (B. 16.) Þótte hǫrom
Hrungnes spjalla
verþr Hl̨órriþa
vel fullmikell —
„monom at apne
ǫþrom verþa
viþ veiþemat
vér þrír lifa.“

16. (B. 17.) Véorr kvazk vilja
á vág róa,
ef ballr jǫtonn
beitor gæfe.
„Hverf til hjarþar,
ef hug trúer,
brjótr bergdana,
beitor sœkja.

17. (B. 18.) Þess vænter mik,
at þér myne
ǫgn af oxa
auþfeng vesa.“
Sveinn sýslega
sveif til skógar,
þars oxe stóþ
alsvartr fyrer.

18. (B. 19.) Braut af þjóre
þurs ráþbane
hǫtún ofan
horna tveggja.
„Verk þykkja þín
verre myklo
kjóla valde,
an kyrr siter.“

19. (B. 20.) Baþ hlunngota
hafra dróttenn
áttrunn apa
útar fœra.
en sá jǫtonn
sína talþe
• lítla fýse
lengra at róa.

20. (B. 21.) Dró meir Hymer
móþogr hvale
einn á ǫngle
upp senn eþa tvá.
en aptr í skut
Óþne sifjaþr
Véorr viþ vélar
vaþ gørþe sér.

21. (B. 22.) Egnde á ǫngol,
sás ǫldom bergr,
orms einbane,
oxa hǫfþe.
gein viþ agne,
sús goþ fia,
umbgjǫrþ neþan
allra landa.

22. (B. 23.) Dró djarflega
dáþrakkr þórr
orm eitrfáan
upp at borþe.
hamre kníþe
hófjall skarar
ofljótt ofan
ulfs hnitbróþor.

23. (B. 24.) Hraungǫlkn hruto,
en hǫlkn þuto,
fór en forna
fold ǫll saman.
[sǫkþesk síþan
sá fiskr í mar.]

Digitized by Google

24. (B. 25.) Oteitr jǫtonn,
es aptr røro,
— — — —
— — — —,
svát at ár Hymer
ekke mælte;
veifþe rœþe
veþrs annars til.

25. (B. 26.) „Mundo of vinna
verk halft viþ mik?
— — — —
— — — —,
at heim hvale
haf til bœjar,
eþa flotbrúsa
fester okkarn.“

26. (B. 27.) Gekk Hlórriþe,
greip á stafne,
vatt meþ austre
upp lǫgfáke.
einn meþ órom
ok austskoto
bar til bœjar
brimsvín jǫtons.
[ok holtriþa
hver í gegnom.]

27. (B. 28.) Ok enn jǫtonn
of afrende,
þrágirne vanr,
viþ Þór sente.
kvaþat mann ramman
þótt róa kynne
krǫptorlegan,
nema kálk bryte.

28. (B. 29.) En Hlórriþe,
es at hǫndom kom,
brátt lét bresta
brattstein glere.
sló sitjande
súlor í gǫgnom,
bóro þó heilan
fyr Hyme síþan.

29. (B. 30.) Unz en fríþa
friþla kende
ástráþ miket,
eitt es visse:
„drep viþ haus Hymes,
hann 's harþare,
kostmóþs jǫtons,
kálke hverjom.“

30. (B. 31.) Harþr reis á kné
hafra dróttenn,
fœrþesk allra
í ásmegeu.
heill vas karle
hjalmstofn ofan,
en vínferell
valr rifnaþe.

31. (B. 32.) „Mǫrg veitk mæte
mér gengen frá,
es kálke sék
ýr knéom hrundet.
karl orþ of kvaþ:
knákat segja
aptr ævage
þú 'st ǫlþr of heitt.“

32. (B. 33.) „Þat 's til kostar,
ef koma mætteþ
út ór óro
ǫlkjól hofe.“
Týr leitaþe
tysvar hrœra;
stóþ at hvóro
hverr kyrr fyrer.

Digitized by Google

33. (B. 34.) Faþer Móþa
fekk á þreme,
ok í gǫgnom steig
golf niþr í sal.
hófsk á hǫfoþ upp
hver Sifjar verr,
en á hælom
hringar skullo.

34. (B. 35.) Fórot lenge,
áþr líta nam
aptr Óþens sonr
eino sinne.
sá ór hreysom
meþ Hyme austan
folkdrótt fara
fjǫlhǫfþaþa.

35. (B. 36.) Hófsk af herþom
hver standande
— — — —
— — — —.
veifþe Mjǫllne
morþgjǫrnom fram,
ok hraunhvale
hann alla drap.

36. (B. 37.) Fórot lenge,
áþr liggja nam
hafr Hlórriþa
halfdauþr fyrer.
vas skær skǫkols
skakkr á beine,
en því enn lævíse
Loke of olle.

37. (B. 38.) Ér heyrt hafeþ,
— hverr kann of þat
goþmǫ́logra
gørr at skilja —
hver af hraunbúa
hann laun of fekk,
es bæþe galt
bǫrn sín fyrer.

38. (B. 39.) Þróttǫflogr kom
á þing goþa,
ok hafþe hver
þanns Hymer átte.
en véar hverjan
vel skolo drekka
ǫlþr at Æges
eitrormmeiþe.

Lokasenna.

Frá Ægе ok goþom.

Æger, er ǫþro nafne hét Gymer, hann hafþe búet ǫ́som ǫl, þá er hann hafþe fenget ketel enn mikla, sem nú er sagt. Til þeirar veizlo kom Óþenn ok Frigg, kona hans. Þórr kom eige, þvíat hann var í Austrvege. Sif var þar, kona Þórs, Brage ok Iþunn, kona hans. Týr var þar; hann var einhendr; Fenresúlfr sleit hǫnd af hǫ́nom, þá er hann var

Digitized by Google

bundenn. Þar var Njǫrþr ok kona hans Skaþe, Freyr ok Freyja, Víþarr son Óþens. Loke var þar, ok þjónustomenn Freys, Beyggver ok Beyla. Mart var þar ása ok álfa. Æger átte tvá þjónustomenn, Fimafengr ok Elder. Þar var lýsegull haft fyrer eldsljós. Sjálft barsk þar ǫl. Þar var griþastaþr mikell. Menn lofoþo mjǫk, hverso góþer þjónustomenn Æges vǫro. Loke mátte eige heyra þat, ok drap hann Fimafeng. Þá skóko æser skjǫldo sína ok œpþo at Loka, ok elto hann braut til skógar, en þeir fóro at drekka. Loke hvarf aptr ok hitte úte Elde. Loke kvadde hann:

1. Seg þat, Elder,
svát einoge
fete ganger framar,
hvat hér inne
hafa at ǫlmǫlom
sigtíva syner.

Elder kvaþ:

2. Of vǫþn dœma
ok of vígrisne
sigtíva syner.
ása ok alfa,
es hér inne ero,
mange 's þér í vorþe vinr.

Loke kvaþ:

3. Inn skal ganga
Æges haller í,
á þat sumbl at séa.
jǫll ok ǫfo
fœrek ása sonom;
blendk svá meine mjǫþ.

Elder kvaþ:

4. Veizt, ef inn gengr
Æges haller í,
á þat sumbl at séa,
hrópe ok róge,
ef eyss á holl regen,
á þér mono þerra þat.

Loke kvaþ:

5. Veizt þat, Elder,
ef einer skolom
sáryrþom sakask,
auþegr verþa
monk í andsvǫrom,
ef mæler til mart.

Síþan gekk Loke inn í hǫllena. En er þeir sá, er fyrer vǫro, hverr inn var komenn, þǫgnoþo þeir aller. Loke kvaþ:

6. Þyrstr ek kom
þessar hallar til
Loptr of langan veg,
ǫlso at biþja,
at mér einn gefe
mæran drykk mjaþar.

7. Hví þegeþ ér
svá, þrungen goþ,
at mæla ne megoþ?
sessa ok staþe
veleþ mér sumble at,
eþa heiteþ mik heþan.

Digitized by Google

Brage kvaþ:

8. Sessa ok staþe
velja þér sumble at
æser aldrege.
æser vito,
hveim alda skolo
gambansumbl of geta.

Loke kvaþ:

9. Mant þat, Óþenn,
es í árdaga
blendom blóþe saman?
ǫlve bergja
lézk eige mundo,
nema okr være bǫþom
boret.

Óþenn kvaþ:

10. Rís þá, Víþarr,
ok lát vulfs fǫþor
sitja sumble at,
síþr oss Loke
kveþe lastastǫfom
Æges hǫllo í.

Þá stóþ Víþarr upp ok skenkte Loka, en áþr hann drykke, kvadde hann ǫsona:

11. Heiler æser,
heilar ǫsynjor,
ok ǫll ginnheilog goþ,
nema einn ǫss,
sás innar sitr
Brage bekkjom á.

Brage kvaþ:

12. Mar ok mæke
gefk þér míns féar,
ok bœter þér svá Brage,
síþr þú ǫsom
ǫfund of gjalder.
gremjat goþ at þér.

Loke kvaþ:

13. Jós ok mækes
mont æ vesa
beggja vanr, Brage.
ása ok alfa,
es hér inne ero,
þú 'st viþ víg varastr.
[ok skjarrastr viþ skot.]

Brage kvaþ:

14. Ef fyr útan værak,
sem fyr innan emk,
Æges hǫll of komenn,
hǫfoþ þítt
bærak í hende mér.
lykak þér þat fyr lyge.

Loke kvaþ:

15. Snjallr est í sesse
skalat svá gera,
Brage bekkskrautoþr.
vega gakk,
ef vreiþr séer,
hyggsk vætr hvatr fyrer.

Iþunn kvaþ:

16. Biþk þik Brage,
† barna sifjar duga
ok allra óskmaga,
at þú Loka
kveþera lastastǫfom
Æges hǫllo í.

Digitized by Google

Loke kvaþ:

17. Þege þú, Iþunn,
þik allra kveþk
vergjarnasta vesa.
arma þína
lagþer ítrþvegna
of þínn bróþorbana.

Iþunn kvaþ:

18. — Loka
kveþka lastastǫfom
Æges hǫllo í.
Braga kyrrek
bjóre reifan,
vilkat at it vreiþer vegezk.

Gefjon kvaþ:

19. Hví it æser tveir
skoloþ inne hér
sáryrþom sakask?
Loptke veit,
at leikenn es,
ok hann fjǫrg ǫll fia.

Loke kvaþ:

20. Þege þú, Gefjon,
þess monk nú geta,
es þik glapþe at geþe
sveinn enn hvíte,
es þér sigle gaf,
ok lagþer lær yfer.

Óþenn kvaþ:

21. Œrr est, Loke,
ok ørvite,
es fær þér Gefjonar greme.
aldar ørlǫg
hykk at ǫll of vite
jafngørla sem ek.

Loke kvaþ:

22. Þege þú, Oþenn,
þú kunner aldrege
deila víg meþ verom.
opt þú gaft
þeims gefa skyldera
enom slævorom sigr.

Óþenn kvaþ:

23. Veizt, ef gafk
þeims gefa ne skyldak
enom slævorom sigr,
átta vetr
vast fyr jǫrþ neþan
kýr mjólkande ok kona.
[ok hefr þú þar bǫrn of boret,
ok hugþak þat args aþal.]

Loke kvaþ:

24. En þik síþa
kóþo Sámseyjo í,
drapt á vétt sem vǫlor.
vitka líke
fórt verþjóþ yfer,
ok hugþak þat args aþal.

Frigg kvaþ:

25. Ørlǫgom ykrom
skyleþ aldrege
segja seggjom frá,
hvat it æser tveir
drýgþoþ í árdaga;
firresk æ forn rǫk fírar.

Loke kvaþ:

26. Þege þú-Frigg,
þú 'st Fjǫrgyns mær,
ok hefr æ vergjǫrn veret.

Digitized by Google

Véa ok Vilja
lézt þér, Viþres kvæn,
báþa í baþm of teket.

Frigg kvaþ:

27. Ef inne ættak
Æges hǫllom í
Baldre glíkan bur,
út ne kvæmer
frá ása sonom,
være þá at þér vreiþom
veget.

Loke kvaþ:

28. Enn vilt, Frigg,
at fleire teljak
mína meinstafe.
ek því ræþ,
es ríþa sérat
síþan Baldr at sǫlom.

Freyja kvaþ:

29. Œrr est, Loke,
es yþra telr
ljóta leiþstafe.
ørlǫg Frigg
hykk at ǫll vite,
þótt hón sjǫlfge sege.

Loke kvaþ:

30. Þege þú, Freyja,
þik kank fullgørva,
esa þér vamma vant.
ása ok alfa,
es hér inne ero,
hverr hefr þínn hórr veret.

Freyja kvaþ:

31. Flǫ 's þér tunga,
hykk fremr at þér
myne ógótt of gala.
vreiþer 'ó æser
ok ǫsynjor.
hryggr mont heim fara.

Loke kvaþ:

32. Þege þú, Freyja,
þú 'st fordæþa
ok meine blanden mjǫk.
at brœþr þínom
stóþo þik blíþ regen,
ok munder þá, Freyja,
frata.

Njǫrþr kvaþ:

33. Þat 's válítet,
þótt sér varþer fáe
vers hóss eþa hvárs.
undr 's, es ǫss ragr
es hér inn of komenn,
ok hefr sá bǫrn of boret.

Loke kvaþ:

34. Þege þú, Njǫrþr,
þú vast austan
gísl of sendr at goþom.
Hymes meyjar
hǫfþo þik at hlandtroge,
ok þér í munn migo.

Njǫrþr kvaþ:

35. Sú esomk líkn,
es vask langt heþan
gísl of sendr at goþom,
þá mǫg gatk,
þanns mange fíar,
ok þykker sá ása jaþarr.

Loke kvaþ:

36. Hætt nú Njǫrþr,
haf á hófe þik,
monka því leyna lengr.

Digitized by Google

viþ systor þínne
gazt slíkan mǫg,
ok esa þó vǫno verr.

Týr kvaþ:
37. Freyr es baztr
allra ballriþa
ása gǫrþom í.
mey ne græter
né manns kono,
ok leyser ór hǫptom hvern.

Loke kvaþ:
38. Þege þú, Týr,
þú kunner aldrege
bera tilt meþ tveim.
hǫnd ena hœgre,
monka hinnar geta,
þér sleit Fenrer frá.

Týr kvaþ:
39. Handar emk vanr,
en þú hróþrsvitnes;
bǫl es beggja þrǫ.
ulfge hefr ok betr,
es í bǫndom skal
bíþa ragnarǫkrs.

Loke kvaþ:
40. Þege þú, Týr,
þat varþ þínne kono,
at átte mǫg viþ mér.
ǫln né penning
hafþer aldrege
þess vanréttes, vesall.

Freyr kvaþ:
41. Ulf sék liggja
áróse fyrer
unz of rjúfask regen.
því mont næst,
nema nú þeger,
bundenn bǫlvasmiþr.

Loke kvaþ:
42. Golle keypta
lézt Gymes dóttor,
ok selder þítt svá sverþ.
en es Múspells syner
ríþa Myrkviþ yfer,
veizta þá, vesall, hvé vegr.

Beyggver kvaþ:
43. Ef øþle ættak,
sem Ingunarfreyr,
ok svá sællekt setr,
merge smæra
mølþak meinkrǫko,
ok lemþa alla í liþo.

Loke kvaþ:
44. Hvat 's et lítla,
es lǫggra sék,
ok snapvíst snaper?
at eyrom Freys
mont æ vesa,
ok und kvernom klaka.

Beyggver kvaþ:
45. Beyggver heitk,
en mik bráþan kveþa
goþ ǫll ok gumar.
því 'mk hér hróþogr,
at drekka Hropts meger
aller ǫl saman.

Loke kvaþ:
46. Þege þú, Beyggver,
þú kunner aldrege
deila meþ mǫnnom mat.

Digitized by Google

í flets stráe
finna þik ne mǫtto,
þá es vǫgo verar.

Heimdallr kvaþ:

47. Qlr est, Loke,
svát est ørvite,
hví ne lezkat, Loke?
ofdrykkja
veldr alda hveim,
es sína mælge ne manat.

Loke kvaþ:

48. Þege þú, Heimdallr,
þér vas í árdaga
et ljóta líf of laget.
ǫrgo bake
þú mont æ vesa
ok vaka vǫrþr goþa.

Skaþe kvaþ:

49. Létt 's þér, Loke,
monat lengę svá
leika lausom hala.
þik á hjǫrve
skolo ens hrímkalda
magar
gǫrnom binda goþ.

Loke kvaþ:

50. Ef mik á hjǫrve
skolo ens hrímkalda
magar
gǫrnom binda goþ,
fyrstr ok øfstr
vask at fjǫrlage,
þars á þjaza þrifom.

Skaþe kvaþ:

51. Ef fyrstr ok øfstr
vast at fjǫrlage,
þás á þjaza þrifoþ,
frá mínom véom
ok vǫngom skolo
þér æ kǫld rǫþ koma.

Loke kvaþ:

52. Léttare í mǫlom
vast viþ Laufeyjar son,
es lézt mér á beþ þínn
boþet.
getet verþr slíks,
ef gørva skolom
telja vǫmm in vǫr.

Þá gekk Sif fram ok byrlaþe Loka í hrímkálke mjǫþ ok mælte:

53. Heill ves Loke,
tak viþ hrímkálke
fullom forns mjaþar,
heldr hana eina
láter meþ ása sonom
vammalausa vesa.

Hann tók viþ horne ok drakk af.

54. Ein þú værer,
ef svá værer,
vǫr ok grǫm at vere.
einn ek veit,
svát vita þykkjomk,
hór ok af Hlórriþa.
[ok var þat sá enn lævíse Loke.]

Digitized by Google

Beyla kvaþ:

55. Fjǫll skjalfa,
hykk á fǫr vesa
heim Hlórriþa.
hann ræþr ró,
þeims rœger hér
goþ ǫll ok guma.

Loke kvaþ:

56. Þege þú, Beyla,
þú 'st Beyggves kvæn,
ok meine blanden mjǫk.
ókynjan meira
koma meþ ása sonom;
ǫll est deigja driten.

Þá kom Þórr at ok kvaþ:

57. Þege þú, rǫg vættr,
þér skal þrúþhamarr
Mjǫllner mál fyrer nema.
herþaklett
drepk þér halse af,
verþr þá þíno fjǫrve offaret.

Loke kvaþ:

58. Jarþar burr
es hér inn komenn.
hví þraser þú svá, Þórr?
þá þorer þú ekke,
es skalt viþ ulf vega,
ok svelgr hann allan
Sigfǫþor.

Þórr kvaþ:

59. Þege þú, rǫg vættr,
þér skal þrúþhamarr
Mjǫllner mál fyrer nema.
upp þér verpk
ok á austrvega.
síþan þik mange sér.

Loke kvaþ:

60. Austrfǫrom þínom
skalt aldrege
segja seggjom frá,
síz í hanzka [þumlunge]
hnúkþer, einhere,
ok þótteska Þórr vesa.

Þórr kvaþ:

61. Þege þú, rǫg vættr,
þér skal þrúþhamarr
Mjǫllner mál fyrer nema.
hende hœgre
drepk þik Hrungnes bana,
svát þér brotnar beina
hvat.

Loke kvaþ:

62. Lifa ætlak
mér langan aldr,
þótt hœter hamre mér:
skarpar álar
þótto þér Skrymes vesa,
ok máttera neste náa.
[ok svaltz þú þá hungre
heill.]

Þórr kvaþ:

63. Þege þú, rǫg vættr,
þér skal þrúþhamarr
Mjǫllner mál fyrer nema.
Hrungnes bane
mon þér í hel koma
fyr nágrindr neþan.

Loke kvaþ:

64. Kvaþk fyr ǫsom,
kvaþk fyr ása sonom
þats mik hvatte hugr.

Digitized by Google

en fyr þér einom
monk út ganga,
þvít ek veit at þú vegr.
65. Ql gerþer, Æger,
en þú aldre mont
síþan sumbl of gera.

eiga þín ǫll,
es hér inne es,
[leike yfer loge]
brenne þér á bake.

En epter þetta falsk Loke í Fránangrsforse í lax líke. Þar tóko æser hann. Hann var bundenn meþ þǫrmom sonar síns Nara, en Narfe sonr hans varþ at varge. Skaþe tók eitrorm ok feste upp yfer annlit Loka. Draup þar ór eitr. Sigyn, kona Loka, sat þar, ok helt munnlaug under eitret. En er munnlaugen var full, bar hǫn út eitret. En meþan draup eitret á Loka. Þá kiptez hann svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll. Þat ero nú kallaþer landskjálptar.

Þrymskviþa.

1. Reiþr vas þá Vingþórr,
es vaknaþe,
ok síns hamars
of saknaþe.
skegg nam at hrista,
skǫr nam at dýja,
réþ Jarþar burr
umb at þreifask.

2. Ok þat orþa
alls fyrst of kvaþ:
„heyr nú, Loke,
hvat nú mælek,
es eige veit
jarþar hverge
né upphimens:
ǫss 's stolenn hamre".

3. Gengo fagra
Freyjo túna,
ok þat orþa
alls fyrst of kvaþ:
„mont mér Freyja
fjaþrhams léa,
ef mínn hamar
mættak hitta?"

Freyja kvaþ:

4. Møndak gefa þér,
þótt ór golle være,
ok þó selja,
at ór silfre være.

5. (B. 5. 6.) Þá fló Loke,
fjaþrhamr dunþe,

Digitized by Google

unz útan kom
ása garþa.
[ok fyr innan kom
jǫtna heima.]
Þrymr sat á hauge,
þursa dróttenn,
greyjom sínom
gollbǫnd snere.
[ok mǫrom sínom
mǫn jafnaþe.]

Þrymr kvaþ:

6. (B. 7.) „Hvat 's meþ ǫsom?
hvat 's meþ ǫlfom?
hví 'st einn komenn
í jǫtonheima?"
„Ilt 's meþ ǫsom.
ilt 's meþ ǫlfom.
hefr þú Hlóriþa
hamar of folgenn?"

Þrymr kvaþ:

7. (B. 8.) „Hefk Hlóriþa
hamar of folgenn
átta rǫstom
fyr jǫrþ neþan.
hann enge maþr
aptr of heimter,
nema fœre mér
Freyjo at kvæn."

8. (B. 9.) Þá fló Loke,
fjaþrhamr dunþe,
unz útan kom
jǫtnaheima.
[ok fyr innan kom
ása garþa.]
mœtte þóre
miþra garþa,
ok þat orþa
alls fyrst of kvaþ:

9. (B. 10.) „Hefr þú erende
sem erfiþe?
seg þú á lopte
lǫng tíþende.
opt sitjanda
sǫgor of fallask,
ok liggjande
lyge of beller."

Loke kvaþ:

10. (B. 11.) „Hefk erfeþe
ok erende.
Þrymr hefr þinn hamar,
þursa dróttenn.
hann enge maþr
aptr of heimter,
nema hǫnom fœre
Freyjo at kvǫn."

11. (B. 12.) Ganga fagra
Freyjo at hitta,
ok þat orþa
alls fyrst of kvaþ:
„bitt þik, Freyja,
brúþar líne.
vit skolom aka tvau
í jǫtonheima."

12. (B. 13.) Reiþ varþ Freyja
ok fnásaþe,
allr ása salr
under bifþesk:
[stǫkk et mikla
men Brísinga]
„mik veizt verþa
vergjarnasta,
ef ek ek meþ þér
í jǫtonheima."

Digitized by Google

13. (B. 14.) Senn vǫro æser
aller á þinge
ok ǫsynjor
allar á mále,
ok of þat réþo
ríker tívar,
hvé Hlóriþa
hamar of sœtte.

14. (B. 15.) Þá kvaþ Heimdallr,
hvítastr ása,
visse vel fram
sem vaner aþrer:
„bindom Þór þá
brúþar líne;
hafe hann et mikla
men Brísinga.

15. (B. 16.) Lǫtom und hǫnom
hrynja lukla,
ok kvennváþer
of kné falla,
en á brjóste
breiþa steina,
ok haglega
of hǫfoþ typpom.“

16. (B. 17.) Þá kvaþ þat Þórr
enn þrúþge ǫss,
— — — —
— — — —:
„mik mono æser
argan kalla,
ef bindask lætk
brúþar líne.“

17. (B. 18.) Þá kvaþ þat Loke
Laufeyjar sonr:
„þege þú, Þórr,
þeira orþa.
þegar mono jǫtnar
Ásgarþ búa,
nema þínn hamar
þér of heimter.“

18. (B. 19 1-4.) Bundo Þór þá
brúþar líne,
ok eno mikla
mene Brísinga.
* * *

19. (B. 19 5-12.) Léto und hǫnom
hrynja lukla
ok kvennváþer
of kné falla,
en á brjóste
breiþa steina,
ok haglega
of hǫfoþ typþo.

20. Þá kvaþ þat Loke,
Laufeyjar sonr,
— — — —
— — — —:
„monk ok meþ þér
ambǫtt vesa;
vit skolom aka tvær
í jǫtonheima.“

21. Senn vǫro hafrar
heim of rekner,
skynder at skǫklom,
skyldo vel renna.
bjǫrg brotnoþo,
brann jǫrþ loga.
ók Óþens sonr
í jǫtonheima.

Digitized by Google

22. Þá kvaþ þat þrymr,
þursa dróttenn:
„standeþ upp, jǫtnar,
ok stráeþ bekke.
nú fœra mér
Freyjo at kvǫn
Njarþar dóttor
ór Nóatúnom.

23. Ganga at garþe
gollhyrnþar kýr,
øxn alsvarter,
jǫtne at gamne.
fjǫlþ ák meiþma,
fjǫlþ ák menja,
einnar Freyjo
ávant þykkjomk."

24. Vas þar at kvelde
of komet snimma
ok fyr jǫtna
ǫl fram boret.
einn át oxa,
átta laxa,
[kráser allar,
es konor skyldo,]
drakk Sifjar verr
sǫld þrjú mjaþar.

25. Þá kvaþ þat þrymr
þursa dróttenn:
„hvar sátt brúþer
bíta hvassara?
sáka brúþer
bíta breiþara,
né in meira mjǫþ
mey of drekka."

26. Sat en alsnotra
ambǫtt fyrer,
es orþ of fann
viþ jǫtons mále:
„át vætr Freyja
átta nǫttom;
svá vas hǫn óþfús
í jǫtonheima."

27. Laut und líno,
lyste at kyssa,
en útan stǫkk
endlangan sal.
„hví ero ǫndótt
augo Freyjo?
þykkjomk ór augom
eldr of brenna."

28. Sat en alsnotra
ambǫtt fyrer,
es orþ of fann
viþ jǫtons mále:
„svaf vætr Freyja
átta nǫttom;
svá vas hǫn óþfús
í jǫtonheima."

29. Inn kom en arma
jǫtna syster,
hins brúþféar
biþja þorþe:
„lát þér af hǫndom
hringa rauþa,
ef ǫþlask vill
áster mínar.
[áster mínar,
alla hylle.]

30. Þá kvaþ þat þrymr,
þursa dróttenn:
„bereþ inn hamar
brúþe at vígja.

Digitized by Google

leggeþ Mjǫllne
í meyjar kné,
vígeþ okr saman
Várar hende.“

31. Hló Hlóriþa
hugr í brjóste,
es harþhugaþr
hamar of þekþe.
Þrym drap fyrstan,
þursa drótten,
ok átt jǫtons
alla lamþe.

32. Drap ena ǫldno
jǫtna systor,
hins brúþféar
of beþet hafþe.
hǫn skell of hlaut
fyr skillinga,
en hǫgg hamars
fyr hringa fjǫlþ.
[svá kom Óþens sonr
endr at hamre.]

Alvíssmǫl.

Alvíss kvaþ:

1. Bekke breiþa,
nú skal brúþr meþ mér
heim í sinne snúask.
hratat of mæge
mon hverjom þykkja;
heima skal hvílþ nema.

Þórr kvaþ:

2. Hvat 's fira?
hví 'st svá fǫlr of nasar?
vast í nǫtt meþ ná?
þursa líke
þykkjomk á þér vesa.
estatt til brúþar borenn.

Alvíss kvaþ:

3. Alvíss heitk,
býk fyr jǫrþ neþan,
ák und steine staþ.
vagna vers
emk á vit komenn.
bregþet fǫsto heite firar.

Þórr kvaþ:

4. Ek mon bregþa,
þvít brúþar ák
flest of rǫþ sem faþer.
vaskat heima,
þás þér heiteþ vas,
† at sá einn er gjaufer
meþ goþom.

Alvíss kvaþ:

5. Hvat 's rekka,
es í rǫþom telsk
fljóþs ens fagrglóa?
fjarrafleina
— þik mono fáer kunna —
hverr hefr þik baugom
boret?

Þórr kvaþ:

6. Vingþórr heitk
hefk víþa ratat,
sonr emk Síþgrana.

Digitized by Google

at ósǫtt mínne
skalt et unga man
hafa ok gjaforþ geta.

Alvíss kvaþ:

7. Sátter þínar
vilk snemma hafa
ok þat gjaforþ geta.
eiga viljak,
heldr an ǫn vesa,
et mjallhvíta man.

Þórr kvaþ:

8. Meyjar ǫstom
mona þér verþa,
víse gestr, of varet,
ef ór heime kant
hverjom segja,
alt þats viljak vita.

9. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé jǫrþ heitr,
es liggr fyr alda sonom,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

10. Jǫrþ heitr meþ mǫnnom,
en meþ ǫsom fold,
kalla vega vaner,
ígrœn jǫtnar,
alfar gróande,
kalla aur upregen.

Þórr kvaþ:

11. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé himenn heitr,
† erokende,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

12. Himenn heitr meþ mǫnnom,
en hlýrner meþ goþom,
kalla vindofne vaner,
uppheim jǫtnar,
alfar fagraræfr,
dvergar drjúpansal.

Þórr kvaþ:

13. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé máne heitr,
sás menn séa,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

14. Máne heitr meþ mǫnnom,
en mylenn meþ goþom,
kalla hverfanda [hvél] heljo í,
skynde jǫtnar,
en skin dvergar,
kalla alfar ártala.

Þórr kvaþ:

15. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé sól heitr,
es séa alda syner,
heime hverjom í?

Digitized by Google

Alvíss kvaþ:

16. Sól heitr meþ mǫnnom,
en sunna meþ goþom,
kalla dvergar leika
Dvalens,
eygló jǫtnar,
alfar fagrahvél,
alskír ása syner.

Þórr kvaþ:

17. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé ský heita,
es skúrom blandask,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

18. Ský heitr meþ mǫnnom,
en skúrvǫn meþ goþom,
kalla vindflot vaner,
úrvǫn jǫtnar,
alfar veþrmegen,
kalla í heljo hjalm huleþs.

Þórr kvaþ:

19. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé vindr heitr,
es víþast ferr,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

20. Vindr heitr meþ mǫnnom,
en vǫfoþr meþ goþom,
kalla gneggjoþ ginnregen,
œpe jǫtnar,
alfar dynfara,
kalla í heljo hviþoþ.

Þórr kvaþ:

21. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé logn heitr,
es liggja skal,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

22. Logn heitr meþ mǫnnom,
en læge meþ goþom,
kalla vindslot vaner,
ofhlý jǫtnar,
alfar dagseva,
kalla dvergar dagsvero.

Þórr kvaþ:

23. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé marr heitr,
es menn róa,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

24. Sær heitr meþ mǫnnom,
en sílægja meþ goþom,
kalla vág vaner,
álheim jǫtnar,
alfar lagastaf,
kalla dvergar djúpan mar.

Þórr kvaþ:

25. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé eldr heitr,
es brenn fyr alda sonom,
heime hverjom í?

Digitized by Google

Alvíss kvaþ:

26. Eldr heitr meþ mǫnnom,
en meþ ǫsom fune,
kalla vág vaner,
frekan jǫtnar,
en forbrenne dvergar,
kalla í heljo hrǫþoþ.

Þórr kvaþ:

27. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé viþr heitr,
es vex fyr alda sonom,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

28. Viþr heitr meþ mǫnnom,
en vallar fax meþ goþom,
kalla hlíþþang haler,
elde jǫtnar,
alfar fagrlima,
kalla vǫnd vaner.

Þórr kvaþ:

29. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé nǫtt heitr,
en Nǫrve kenda,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

30. Nǫtt heitr meþ mǫnnom,
en njól meþ goþom,
kalla grímo ginregen,
óljós jǫtnar,
alfar svefngaman,
kalla dvergar draum-
njǫron.

Þórr kvaþ:

31. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé sáþ heitr,
es sá alda syner,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

32. Bygg heitr meþ mǫnnom,
en barr meþ goþom,
kalla vǫxt vaner,
æte jǫtnar,
alfar lagastaf,
kalla í heljo hnipenn.

Þórr kvaþ:

33. Seg mér, Alvíss,
ǫll of rǫk fira
vǫromk, dvergr, at viter:
hvé ǫl heitr,
es drekka alda syner,
heime hverjom í?

Alvíss kvaþ:

34. Ǫl heitr meþ mǫnnom,
en meþ ǫsom bjórr,
kalla veig vaner,
hreinalǫg jǫtnar,
en í heljo mjǫþ,
kalla sumbl Suttungs
syner.

Þórr kvaþ:

35. Í eino brjóste
sák aldrege
fleire forna stafe.
miklom tǫlom
kveþk tældan þik:
uppe 'st, dvergr, of dagaþr!
[nú skínn sól í sale.]

Digitized by Google

Baldrs draumar.

1. Senn vǫro æser
aller á þinge,
ok ǫsynjor
allar á mále,
ok of þat réþo
ríker tívar,
hví vere Baldre
baller draumar.

2. Upp reis Óþenn,
enn aldne gautr,
ok á Sleipne
sǫþol of lagþe.
reiþ niþr þaþan
niflheljar til,
mœtte hvelpe,
es ór heljo kom.

3. Sá vas blóþogr
of brjóst framan,
ok galdrs fǫþor
gól of lenge,
fram reiþ Óþenn,
— foldvegr dunþe —,
hann kom at hǫ
Heljar ranne.

4. Þá reiþ Óþenn
fyr austan dyrr,
þars hann visse
vǫlvo leiþe.
nam vittogre
valgaldr kveþa,
unz nauþeg reis,
nás orþ of kvaþ:

5. „Hvat 's manna þat
mér ókunnra,
es hǫfomk auket
erfitt sinne?
vask sniven snjóve
ok slegen regne
ok drifen dǫggo,
dauþ vask lenge.“

Vegtamr kvaþ:

6. Vegtamr heitek,
emk Valtams sonr.
seg mér ór heljo,
ek ór heime mon.
hveim ero bekker
baugom sáner?
flet fagrlega
flóeþ es golle.

Vǫlva kvaþ:

7. Hér stendr Baldre
of bruggenn mjǫþr,
skírar veigar,
liggr skjǫldr yfer,
en ásmeger
í ofvæne.
nauþog sagþak,
nú monk þegja.

Vegtamr kvaþ:

8. Þegjat, vǫlva,
þik vilk fregna,
unz 's alkunna,
vilk enn vita:
hverr mon Baldre
at bana verþa,
ok Óþens son
aldre ræna?

Vǫlva kvaþ:

9. Hǫþr berr hǫvan
hróþrbaþm þineg;

Digitized by Google

hann mon Baldre
at bana verþa,
ok Óþens son
aldre rœna.
nauþog sagþak,
nú monk þegja.

Vegtamr kvaþ:

10. Þegjat, vǫlva,
þik vilk fregna,
unz 's alkunna,
vilk enn vita:
hverr mon heipt Heþe
hefnt of vinna,
eþa Baldrs bana
á bál vega?

Vǫlva kvaþ:

11. Rindr berr Vála
í Vestrsǫlom.
[sá mon Óþens sonr
einnættr vega]
hǫnd of þværat,
né hǫfoþ kember,
áþr á bál of berr
Baldrs andskota.
nauþog sagþak,
nú monk þegja.

Vegtamr kvaþ:

12. Þegjat, vǫlva,
þik vilk fregna,
unz 's alkunna,
vilk enn vita:
hverjar 'ó meyjar,
es at mune gráta,
ok á himen verpa
halsa skautom?

* * *

Vǫlva kvaþ:

13. Estat Vegtamr,
sem ek hugþa,
heldr est Óþenn,
enn aldne gautr.

Vegtamr kvaþ:

Estat vǫlva,
né vís kona,
heldr est þriggja
þursa móþer.

Vǫlva kvaþ:

14. Heim ríþ, Óþenn,
ok hróþegr ves,
svát komeþ manna
meir aptr á vit,
es lauss Loke
líþr ór bǫndom,
ok ragnarǫk
rjúfendr koma.

Rígsþula.

Svá segja menn í fornom sǫgom, at einnhverr af ǫsom, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sinnar ok fram meþ sjóvarstrǫndo nǫkkurre, kom at einom húsabœ ok nefndez Rígr. Epter þeire sǫgo er kvæþe þetta.

Digitized by Google

1. (B. 1, 21-2.) Ár kǫ́þo ganga
grœnar brauter
ǫflgan ok aldenn
ǫ́s kunnegan,
ramman ok rǫskvan
Ríg stíganda.
gekk meir at þat
miþrar brautar.

2. (B. 23-10.) Kom hann at húse,
hurþ vas á gætte.
inn nam at ganga,
eldr vas á golfe.
hjón sǫ́to þar
hǫ́r af árne,
Áe ok Edda
aldenfalda.

3. Rígr kunne þeim
rǫ́þ at segja
— — — —
— — — —.
meir settesk hann
miþra fletja,
en á hliþ hvára
hjón salkynna.

4. (B. 41-8.) Þá tók Edda
ǫkkvenn hleif,
þungan ok þykkvan,
þrungenn sǫ́þom.
bar hon meir at þat
miþra skutla,
soþ vas í bolla,
sette á bjóþ.

5. Rígr kunne þeim
rǫ́þ at segja.
reis upp þaþan,
réþsk at sofna.
meir lagþesk hann
miþrar rekkjo,
en á hliþ hvára
hjón salkynna.

6. (B. 6, 7.) Þar vas hann at þat
þríar nætr saman.
[gekk meir at þat
miþrar brautar]
liþo meir at þat
mǫ́noþr nío.
jóþ ól Edda,
jóso vatne,
hǫrve svartan,
héto þræl.

7. (B. 83-10.) Vas þar á hǫndom
hrokket skinn,
kropner knúar
— — — —.
fingr digrer,
fúllegt andlit,
lotr hryggr,
langer hælar.

8. (B. 81-2, 9.) Hann nam at
vaxa
ok vel dafna.
nam hann meir at þat
megens of kosta,
bast at binda,
byrþar gørva,
bar hann heim at þat
hrís gerstan dag.

9. (B. 10.) Þar kom at garþe
gengelbeina,
ǫrr vas á iljom,
armr sólbrunnenn
— — — —
— — — —
niþrbjúgt vas nef,
nefndesk þír.

Digitized by Google

10. (B. 11.) Meir settesk hón
miþra fletja,
sat hjá henne
sonr húss.
rœddo ok rýndo,
rekkjo gørþo,
þræll ok þír
þrungen dœgr.

11. (B. 12 1-8.) Bǫrn ólo þau,
bjoggo ok unþo,
hykk at héte
Hreimr ok Fjósner,
Klúrr ok Klegge,
Kefser, Fúlner,
Drumbr, Digralde,
Drǫttr ok Hǫsver.

12. (B. 12 9-14.) — — — —
— — — —,
Lútr ok Leggjalde
lǫgþo garþa,
akra tǫddo,
unno at svínom,
geita gætto,
grófo torf.

13. Dœtr vǫro þær
Drumba ok Kumba,
Qkkvenkalfa
ok Arennefja,
Ysja ok Ambǫtt
Eikentjasna,
Tǫtroghypja
ok Trǫnobeina.
[þaþan ero komnar
þræla ætter.]

14. Gekk Rígr at þat
réttar brauter,
kom hann at hǫllo,
hurþ vas á skíþe.
inn nam at ganga,
eldr vas á golfe,
hjón sǫto þar,
heldo á sýslo.

15. Maþr telgþe þar
meiþ til rifjar,
vas skegg skapat,
skǫr vas fyr enne,
— — — —
— — — —,
skyrto þrǫngva,
skokkr vas á golfe.

16. (B. 16 1-8.) Sat þar kona,
sveigþe rokk,
breidde faþm,
bjó til váþar,
sveigr vas á hǫfþe,
smokkr vas á bringo,
dúkr vas á halse,
dvergar á ǫxlom.

17. (B. 16 9-10, 17.) Afe ok
Amma
ǫtto hús.
Rígr kunne þeim
rǫþ at segja.
meir settesk hann
miþra fletja,
en á hliþ hvára
hjón salkynna.

18. (B. 18. 4 9-10.) þá tók Amma
* * *
vas kalfr soþenn,
krása baztr.

19. Rígr kunne þeim
rǫþ at segja,
reis frá borþe
réþ at sofna.
meir lagþesk hann
miþrar rekkjo,

Digitized by Google

en á hliþ hvára
hjón salkynna.

20. (B. 20, 21 1-4.) Þar vas hann at þat
þríar nætr saman,
liþo meir at þat
mǫnoþr nío.
jóþ ól Amma,
jóso vatne,
kǫlloþo Karl,
kona sveip ripte.

21. (B. 21 5-6.)
* * *
rauþan ok rjóþan,
riþoþo augo.

22. Hann nam at vaxa
ok vel dafna,
øxn nam at temja,
arþr at gørva,
hús at timbra
ok hlǫþor smíþa,
karta at gørva
ok keyra plóg.

23. (B. 23 1-6, 9-10.) Heim óko þá
hangenluklo,
geitakyrtlo,
gipto Karle.
Snǫr heiter sú,
settesk und ripte,
breiddo blæjor
ok bú gørþo.

24. Bǫrn ólo þau,
— bjoggo ok unþo —
hét Halr ok Drengr,
Hauldr, þegn ok Smiþr,
Breiþr, Bónde,
Búe ok Bodde,
Brattskeggr ok Seggr.

25. Enn héto svá
ǫþrom nǫfnom:
Snót, Brúþr, Svanne,
Svarre, Sprakke,
Fljóþ, Sprund ok Víf,
Feima, Ristell.
þaþan ero komnar
karla ætter.

26. (B. 26, 27 1-2.) Gekk Rígr þaþan
réttar brauter,
kom hann at sal,
suþr horfþo dyrr,
vas hurþ hnigen,
hringr vas í gætte.
gekk hann inn at þat,
golf vas stráat.

27. (B. 27 3-6, 28 1-4.)
Sǫto hjón,
sǫsk í augo,
Faþer ok Móþer,
fingrom léko.
sat húsgume
ok snere streng,
alm of bende,
ǫrvar skepte.

28. (B. 28 5-8, 29 1-4.)
En húskona
hugþe at ǫrmom,
strauk of ripte,
sterte ermar,
keiste fald,
kinga vas á bringo,
síþar slœþor,
serk bláfáan.

Digitized by Google

29. (B. 30.) Rígr kunne þeim
rǫ́þ at segja
— — — —
— — — —.
meir settesk hann
miþra fletja,
en á hliþ hvára
hjón salkynna.

30. (B. 31.) Þá tók Móþer
merkþan dúk,
hvítan af hǫrve,
hulþe bjóþ.
hǫ́n tók at þat
hleifa þunna,
hvíta af hveite,
ok hulþe dúk.

31. (B. 32.) Fram sette hón
fulla skutla,
[silfre varþa á bjóþ]
fáen fleske
ok fogla steikþa.
vín vas í kǫnno,
varþer kálkar,
drukko ok dœmþo,
dagr vas á sinnom.

32. (B. 33 1-4.) Rígr kunne þeim
rǫ́þ at segja,
reis Rígr at þat,
rekkjo gørþe.
meir lagþesk hann
miþrar rekkjo,
en á hliþ hvára
hjón salkynna.

33. (B. 33 5-10, 34 1-4.)
Þar vas hann at þat
þríar nætr saman,
[gekk hann meir at þat
miþrar brautar].
liþo meir at þat
mǫ́noþr nío.
svein ól Móþer,
silke vafþe,
jóso vatne,
Jarl léto heita.

34. (B. 34 5-8.)
* * *
bleikt vas hár,
bjarter vangar,
ǫtol vǫro augo
sem yrmlinge.

35. Upp óx þar
Jarl á fletjom,
lind nam at skelfa,
leggja strenge,
[alm at beygja,
ǫrvar skepta,
flein at fleygja,
frǫkkor dýja].
hestom ríþa,
hundom verpa,
sverþom bregþa,
sund at fremja.

36. Kom þar ór runne
Rígr gangande,
Rígr gangande,
rúnar kende.
sítt gaf heite,
son kvaþsk eiga,
þann baþ hann eignask
óþalvǫllo.
[óþalvǫllo,
aldnar bygþer.]

37. Reiþ meir þaþan
myrkvan viþ,
hélog fjǫll,
unz at hǫllo kom.

Digitized by Google

[skapt nam at dýja,
skelfþe lind,
heste hleypþe
ok hjǫrve brá.]
víg nam at vekja,
vǫll nam at rjóþa,
val nam at fella,
vá til landa.

38. Réþ einn at þat
átján búom,
auþ nam at skipta,
ǫllom veita
meiþmar ok mǫsma,
mara svangrifja,
hringom hreytte,
hjó sundr baug.

39. Óko ærer
úrgar brauter,
kómo at hǫllo
þars Herser bjó.
mey átte hann
mjófingraþa,
hvíta ok horska,
hét sú Erna.

40. Bǫþo hennar
ok heim óko,
gipto jarle,
gekk hón und líne.
saman bjoggo þau
ok sér unþo,
ætter jóko
ok aldrs nuto.

41. (B. 41 1-8.) Burr vas enn elzte,
en Barn annat,
Jóþ ok Aþal,
Arfe, Mǫgr,
Niþr ok Niþjungr,
— nǫmo leika —
Sonr ok Sveinn,
— sund ok tafl —.

42. (B. 41 9-10, 42.) Kundr hét enn,
Konr vas enn yngste.
upp óxo þar
Jarle borner,
hesta tǫmþo,
hlífar bendo,
skeyte skófo,
skelfþo aska.

43. En Konr ungr
kunne rúnar,
ævenrúnar
ok aldrrúnar,
meir kunne hann
mǫnnom bjarga,
eggjar deyfa,
æge lægja.

44. Klǫk nam fogla,
kyrra elda,
seva of svefja,
sorger lægja,
— — — —
— — — —
afl ok eljon
átta manna.

45. Hann viþ Ríg jarl
rúnar deilde,
brǫgþom beitte
ok betr kunne.
þá ǫþlaþesk
ok eiga gat
Rígr at heita,
rúnar kunna.

Digitized by Google

46. Reiþ Konr ungr
kjǫrr ok skóga,
kolfe fleygþe,
kyrþe fogla.
* * *

47. Þá kvaþ kráka,
— sat kviste ein —:
„Hvat skalt Konr ungr
kyrra fogla?
heldr mætte þér
hestom ríþa,
hjǫrom of bregþa
ok her fella.

48. Á Danr ok Danpr
dýrar haller,
œþra óþal,
en ér hafeþ.
Þeir kunno vel
kjól at ríþa,
egg at kenna,
under rjúfa.
* * *

49. (B. 23 7-8.) Bjoggo hjón,
bauga deildo
* * *

50. (B. 29 5-8.) brún bjartare,
brjóst ljósara,
hals hvítare
hreinne mjǫllo.
* * *

Hyndloljóþ.

Freyja kvaþ:

1. Vake, mær meyja,
vake, mín vina,
Hyndla syster,
es í helle býr.
nú 's rǫkr rǫkra,
ríþa vit skolom
til Valhallar
ok vés heilags.

2. Biþjom Herjafǫþr
í hugom sitja.
hann geldr ok gefr
goll verþungo.
gaf hann Hermóþe
hjalm ok brynjo,
en Sigmunde
sverþ at þiggja.

3. Gefr sigr sumom,
en sumom aura,
mælsko mǫrgom
ok manvit firom.
byre gefr brǫgnom,
en brag skǫldom,
gefr manseme
mǫrgom rekke.

4. (B. 4, 5 1-4.) Þór mon blóta,
þess mon biþja,
at æ viþ þik
einart láte.
[þó 's hǫnom ótítt
viþ jǫtons brúþer.]
nú tak ulf þinn
einn af stalle,
lát hann renna
meþ runa mínom.

Digitized by Google

(B. 55-8.) [Seinn es gǫltr þínn
goþveg troþa,
vilkat mar mínn
mætan hlœþa.]

Hyndla kvaþ:

5. (B. 6.) Flý est, Freyja,
es freistar mín,
vísar augom
á oss þanneg,
es hafer ver þínn
í valsinne
Óttar unga
Innsteins bur.

Freyja kvaþ:

6. (B. 7, 8.) Dulen est, Hyndla,
draums ætlak þér,
es kveþr ver mínn
í valsinne.
[þars gǫltr glóar
Gollenburste,
Hildesvíne,
es hager gørþomk
dvergar tveir
Dáenn ok Nabbe.]
senn í sǫþlom
sitja vit skolom,
ok of jǫfra
ætter dœma.
[gumna þeira,
es frá goþom kómo.]

7. (B. 9.) þeir hafa veþjat
Vála malme
Óttarr unge
ok Angantýr.
skylt 's at veita
svát skate enn unge
fǫþorleifþ hafe
ept frændr sína.

8. (B. 10.) Hǫrg mér gørþe
of hlaþenn steinom,
nú es grjót þat
at glere orþet.
rauþ hann í nýjo
nauta blóþe,
æ trúþe Óttarr
á ǫsynjor.

Hyndla kvaþ:

9. (B. 46.) Snú braut heþan,
sofa lyster mik.
fær fátt af mér
fríþra kosta.
hleypr þú Óþs vina
úte á nǫttom,
sem meþ hǫfrom
Heiþrún fare.

10. (B. 47.) Rant at Óþe
ey þreyjande.
skutosk þér fleire
und fyrerskyrto.
hleypr þú Óþs vina
úte á nǫttom,
sem meþ hǫfrom
Heiþrún fare.

Freyja kvaþ:

11. (B. 48, 49 1-4.) Ek slæ elde
of íviþjo,
svát eige kømsk
óbrend heþan.

Hyndla kvaþ:

Hyr sék brenna,
en hauþr loga.
verþa flester
fjǫrlausn þola.

Freyja kvaþ:

12. (B. 11.) Nú lát forna
niþja talþa,

Digitized by Google

ok upp bornar
ætter manna.
[hvat 's Skjǫldunga
hvat 's Skilfinga,
hvat 's Ylfinga]
hvat 's hauldboret,
hvat 's hersboret
mest manna val
und Miþgarþe?

Hyndla kvaþ:

13. (B. 12.) Þú est, Óttarr,
borenn Innsteine,
en Innsteinn vas
Alfe enom gamla,
Alfr vas Ulfe,
Ulfr Sæfara,
en Sæfare
Svan enom rauþa.

14. (B. 13.) Móþor átte faþer þinn
menjom gǫfga.
hykk at héte
Hlédís gyþja.
Fróþe vas faþer þeirar,
en Fríund móþer.
ǫll þótte ætt sú
meþ yfermǫnnom.

15. (B. 14.) Ále vas áþr
ǫflgastr manna,
Halfdanr fyrre,
hæstr Skjǫldunga.
fræg vǫro folkvíg,
es framr gørþe.
hvarfa þótto verk
meþ himenskautom.

16. (B. 15.) Efidesk viþ Eymund
œztan manna,
en vá Sigtrygg
meþ svǫlom eggjom.
eiga gekk Almveig,
œzta kvenna,
ólo ok ǫtto
átján sono.

(B. 16.) [þaþan ero Skjǫldungar,
þaþan ero Skilfingar,
þaþan Qþlingar,
þaþan Ynglingar,
þaþan hauldboret,
þaþan hersboret
mest manna val
und Miþgarþe
[alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.]]

17. Vas Hildegunnr
hennar móþer,
Svǫfo dótter
ok sækonungs
— — — —
— — — —
alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.
[varþe at vite svá,
vilt enn lengra.]

18. Dagr átte þóro
drengja móþor.
ólosk í ætt þar
œzter kappar:
Fráþmarr ok Gyrþr
ok Frekar báþer,
Ámr, Jǫsormarr,
Alfr enn gamle.
[varþar at vite svá,
vilt enn lengra.]

Digitized by Google

19. Ketell hét vinr þeira,
Klyps arfþege.
vas hann móþorfaþer
móþor þinnar.
þar vas Fróþe
fyrr an Káre,
en Hilde vas
Halfr of getenn.

20. Nanna vas næst þar
Nǫkkva dótter,
vas mǫgr hennar
mágr þíns fǫþor.
fyrnd es sú mægþ,
fram telk lengra.
[Kunnak báþa
Brodd ok Hǫrve]
alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.

21. Ísolfr, Ósolfr
Ǫlmóþs syner
ok Skúrhildar
Skekkels dóttor.
skalt til telja
skatna margra.
alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.

22. (B. 23.) Hervarþr, Hjǫrvarþr,
Hrane, Angantýr,
Búe ok Bráme,
Barre ok Reifner,
Tindr ok Tyrfingr,
tveir Haddingjar.
alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.

23. (B. 24.) þeir í Bolm austr borner vóro,
Arngríms syner
ok Eyfuro.
brǫkon vas berserkja,
bǫl margs konar
of lǫnd ok of lǫg,
sem loge fœre.
[alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.]

24. (B. 22, 25 1-4.)
Gunnarr bǫlkr,
Grímr arþskafe,
jarnskjǫldr þórer,
Ulfr gínande.
Kunnak báþa
Brodd ok Hǫrve,
vóro þeir í hirþ
Hrólfs ens gamla.

* * *

25. (B. 28 9-10, 25 5-10.)
þeir vǫro gumnar
goþom signaþer,
aller borner
Jǫrmonrekke,
Sigurþar máge,
hlýþ sǫgo mínne,
folkom grims,
þess 's Fáfne vá.

26. Sá vas víse
frá Vǫlsunge,
ok Hjǫrdís
frá Hrauþunge,
en Eylime
frá Qþlingom.
alt 's þat ætt þín
Ottarr heimske.

27. Gunnarr ok Hǫgne
Gjúka arfar

Digitized by Google

ok et sama Goþrún
syster þeira.
eige vas Gotþormr
Gjúka ættar.
[þó vas hann bróþer
beggja þeira.]
alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.

28. (B. 32 1-4.) Hake vas Hveþno
hóts baztr sona,
en Hveþno vas
Hjǫrvarþr faþer.

* * *

29. (B. 28 1-8, 11-12.)
Haraldr hildetǫnn,
borenn Hræreke
slǫngvanbauga,
sonr vas Auþar.
Auþr djúpúþga
Ívars dótter,
en Ráþbarþr vas
Randvés faþer.
[alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.]

* * *

Freyja kvaþ:

30. (B. 45.) Berk minnes ǫl
mínom geste,
svát ǫll mune
orþ at tína
þessar rœþo
á þriþja morne,
es þeir Angantýr
ætter rekja.

Hyndla kvaþ:

31. (B. 49 5-8.) Ber þú Óttare
bjór at hende
eitrblandenn mjǫk
illo heille.

* * *

Freyja kvaþ:

32. (B. 50.) Orþheill þín skal
engo ráþa,
þótt, brúþr jǫtons,
bǫlve heiter.
hann skal drekka
dýrar veigar.
biþk Óttare
ǫll goþ duga.

Vǫlospǫ en skamma.

1. (Hyndl. B. 29.) Vǫro ellifo
æser talþer,
es Baldr of hné
viþ banaþúfo.
þess lézk Vále
verþr at hefna,
síns hann bróþor
sló handbana.
[alt 's þat ætt þín
Óttarr heimske.]

2. (B. 30.) Vas Baldrs faþer
Bors arfþege,
Freyr átte Gerþe,
hón vas Gymes dótter.

Digitized by Google

[jǫtna ættar
ok Aurboþo]
þó vas Þjaze
þeira frænde
skautgjarn jǫtonn,
hans vas Skaþe dótter.

3. (B. 31.) *Mart segjom þér,*
ok monom fleira.
vǫromk at vite svá.
vilt enn lengra?

4. (B. 32 5-6.)
* * *
Heiþr ok Hrossþjófr
Hrímnes kindar.

5. (B. 33.) Ero vǫlor allar
frá Vittolfe,
vitkar aller
frá Vilmeiþe,
seiþberendr
frá Svarthǫfþa,
jǫtnar aller
frá Yme komner.

6. (B. 34.) *Mart segjom þér,*
ok monom fleira.
vǫromk at vite svá.
vilt enn lengra?

7. (B. 35.) Varþ einn borenn
í árdaga
rammaukenn mjǫk
rǫgna kindar.
nío bǫ́ro þann
naddgǫfgan mann
jǫtna meyjar,
viþ jarþar þrǫm.

(B. 36.) [*Mart segjom þér,*
ok monom fleira.
vǫromk at vite svá.
vilt enn lengra?]

8. (B. 37.) Hann Gjǫlp of bar,
hann Greip of bar,
bar hann Eistla
ok Eyrgjafa,
hann bar Ulfrún
ok Angeyja,
Imdr ok Atla
ok Járnsaxa.

9. (B. 38) Sá vas aukenn
jarþar magne,
svalkǫldom sæ
ok sonar dreyra.

10. (B. 39.) *Mart segjom þér,*
ok monom fleira.
vǫromk at vite svá.
vilt enn lengra?

11. (B. 40.) Ól ulf Loke
viþ Angrboþo,
en Sleipne gat
viþ Svaþelfara.
eitt þótte skars
allra feiknast,
þat vas bróþor frá
Býleists komet.

12. (B. 41.) Loke át hjarta,
linde brendo
fann halfsviþenn
hugstein kono.
varþ Loptr kviþogr
af kono illre.
þaþan 's á foldo
flagþ hvert komet.

Digitized by Google

13. (B. 42) Haf gengr hríþom
viþ himen sjalfan,
líþr lǫnd yfer,
en lopt bilar.
þaþan koma snjóvar
ok snarer vindar,
þá 's í ráþe,
at rǫgn of þrjóte.

14. (B. 43.) Varþ einn borenn
ǫllom meire.
sá vas aukenn
jarþar magne.
þann kveþa stille
stórúþgastan,
sif sifjaþan
sjǫtom gǫrvǫllom.

15. (B. 44) Þá kemr annarr
enn mǫtkare,
þó þorek eige
þann at nefna.
fáer séa nú
fram of lengra,
an Óþenn mon
ulfe mœta.

Vǫlundarkviþa.

Frá Vǫlunde.

Níþuþr hét konungr í Svíþjóþ. Hann átte tvá sono ok eina dóttor; hón hét Bǫþvildr. Brœþr vǫro þrír, syner Finnakonungs. Hét einn Slagfiþr, annarr Egell, þriþe Vǫlundr. Þeir skriþo ok veiddo dýr. Þeir kómo í Ulfdale ok gørþo sér þar hús. Þar er vatn, er heiter Ulfsjár. Snemma of morgen fundo þeir á vazstrǫndo konor þrjár, ok spunno lín. Þar vǫro hjá þeim alptarhamer þeira. Þat vǫro valkyrjor. Þar vǫro tvær dœtr Hlǫþvess konungs, Hlaþguþr svanhvít ok Hervǫr alvitr, en þriþja var Ǫlrún Kjársdótter af Vallande. Þeir hǫfþo þær heim til skála meþ sér. Fekk Egell Ǫlrúnar, en Slagfiþr Svanhvítrar, en Vǫlundr Alvitrar. Þau bjoggo sjau vetr. Þá flugo þær at vitja víga ok kómo eige aptr. Þá skreiþ Egell at leita Ǫlrúnar, en Slagfiþr leitaþe Svanhvítrar, en Vǫlundr sat í Ulfdǫlom. Hann var hagastr maþr, svá at menn vite í fornom sǫgom. Níþuþr konungr lét hann hǫndom taka, svá sem hér er um kveþet.

Digitized by Google

Frá Vǫlunde ok Níþaþe.

1. Meyjar flugo sunnan
myrkviþ gǫgnom,
almvitr ungar,
ørlǫg drýgja.
á sævarstrǫnd
settosk at hvílask
dróser suþrœnar,
dýrt lín spunno.

2. (B. 21-4.)
* * *
Ein nam þeira
Egel at verja
fǫgr mær fira
faþme ljósom.

3. (B. 25-12.) Qnnor vas Svanhvít,
svanfjaþrar dró,
— — — —
— — — —.
en en þriþja
þeira syster
varþe hvítan
hals Vǫlundar.

4. (B. 3.) Sǫto síþan
sjau vetr at þat,
en enn átta
allan þrǫþo,
en enn níunda
nauþr of skilþe,
meyjar fýstosk
á myrkvan viþ.
[Alvitr unga
ørlǫg drýgja.]

5. (B. 41-6.) Kom þar af veiþe
veþreygr skyte,
Vǫlundr líþande
of langan veg,
Slagfiþr ok Egell,
sale fundo auþa,
gengo út ok inn.
ok umb sǫsk.

6. (B. 47-10, 51-4.)
Austr skreiþ Egell
at Qlrúno,
en suþr Slagfiþr
at Svanhvíto.
en einn Vǫlundr
sat í Ulfdǫlom.
hann sló goll rautt
viþ gim fastan.

7. (B. 55-10.)
— — — —
— — — —,
lukþe alla
lind baugom vel.
svá nam at bíþa
sínnar ljóssar
kvánar, ef hǫnom
of koma gerþe.

8. (B. 6.) Þat spyrr Níþuþr,
Níara dróttenn,
at einn Vǫlundr
sat í Ulfdǫlom.
nǫtt fóro segger,
negldar brynjor,
skilder bliko þeira
viþ skarþan mána.

9. (B. 7.) Stigo ór sǫþlom
at salar gafle,
gengo inn þaþan
endlangan sal.

Digitized by Google

sǫo þeir á bast
bauga dregna,
sjau hundroþ allra,
es seggr átte.

10. (B 8.) Ok af tóko,
ok á léto,
fyr einn útan,
es af léto,
kom þar af veiþe
veþreygr skyte,
Vǫlundr líþande
of langan veg.

11. (B. 9. 10.) Gekk brátt inne
bero hold steikja.
ár brann hríse
allþurro fúrr.
[viþr enn vindþurre
fyr Vǫlunde.]
sat á berfjalle,
bauga talþe
alfa ljóþe,
eins saknaþe.
[hugþe at hefþe
Hlǫþvess dótter,
Alvitr unga,
være aptr komen.]

12. (B. 11.) Sat svá lenge,
at sofnaþe,
ok viljalauss
of vaknaþe.
visse á hǫndom
hǫfgar nauþer,
en á fótom
fjǫtor of spentan.

Vǫlundr kvaþ:

13. (B. 12. 13.) Hverer 'ó jǫfrar,
es á lǫgþo
bestesíma,
ok bundo mik?
[Kallaþe Níþuþr
Níara dróttenn.]
„Hvar gazt Vǫlundr,
víse alfa,
óra aura
í Ulfdǫlom?“.

Vǫlundr kvaþ:

14. Goll vas eige
á Grana leiþo;
fjarre 's várt land
fjǫllom Rínar.
mank at meire
mæte ǫttom,
es vér heil hjú
heima vǫrom.

(B. 15.) [Hlaþguþr ok Hervǫr
vas Hlǫþve boren,
kunn vas Ǫlrún
Kíars dótter.]

15. (B. 16.) Úte stóþ kunneg
kvǫn Níþaþar.
hǫn inn of gekk
endlangan sal.
stóþ á golfe,
stilte rǫddo:
„esa sá nú hýrr,
es ór holte ferr.“

Níþuþr konungr gaf dóttor sinne Bǫþvilde gollhring þann, er hann tók af bastino at Vǫlundar. En hann sjalfr bar sverþet, er Vǫlundr átte, en drotning kvaþ:

Digitized by Google

16. (B. 17.) Ǫ́mon ero augo
orme frǫnom,
tenn hǫnom teygjask,
es téþ es sverþ.
[ok Bǫþvildar
baug of þekker]
sníþet hann sina
sinna magne.
seteþ hann síþan
í Sævarstǫþ.

Svá var gǫrt, at skornar vǫ́ro sinar í knésfótom, ok settr í hólm einn, er þar var fyr lande, er hét Sævarstaþr. Þar smíþaþe hann konunge alls kyns gørsimar. Enge maþr þorþe at fara til hans, nema konungr einn. Vǫlundr kvaþ:

17. (B. 18.) Sék Níþaþe
sverþ á linda,
þats ek hvesta,
sem hagast kunnak,
ok ek herþa,
sem hœgst þóttomk.
sá 's mér fránn mæker
æ fjarre borenn.
[séka þann Vǫlunde
til smiþjo borenn.

(B. 19.) Nú berr Bǫþvildr
brúþar mínnar,
bíþka þess bót,
bauga rauþa.]

18. (B. 20.) Sat, ne svaf, ofvalt
ok sló hamre.
vél gerþe heldr
hvatt Níþaþe.
drifo unger tveir
á dýr séa
syner Níþaþar
í Sævarstǫþ.

19. (B. 21.) Kómo til kisto,
krǫfþo lukla.
open vas illúþ
es í sǫ́o.
fjǫl vas þar meina,
es mǫgom sýndesk
at vere goll rautt
ok gørsimar.

Vǫlundr kvaþ:

20. (B. 22.) Komeþ einer tveir
komeþ annars dags.
ykr lætk þat goll
of gefet verþa.
segeþa meyjom
né salþjóþom,
manne engom,
at mik fyndeþ.

21. (B. 23.) Snemma kallaþan
seggr lét annan,
bróþer bróþor:
„gǫngom baug séa.“
Kómo til kisto,
krǫfþo lukla.
open vas illúþ,
es í lito.

22. (B. 24.) Sneiþ af hǫfoþ
húna þeira,
ok und fen fjǫtors
fœtr of lagþe.

Digitized by Google

en þær skálar,
es und skǫrom vǫ́ro,
sveip útan silfre,
selde Níþaþe.

23. (B. 25.) En ór augom
jarknasteina,
sende kunnegre
kvǫ́n Níþaþar,
en ór tǫnnom
tveggja þeira
sló brjóstkringlor,
sende Bǫþvilde.

24. (B. 26.) Þá nam Bǫþvildr
bauge at hrósa
* * *
es brotet hafþe.
„Þoregak segja,
nema þér einom."

Vǫlundr kvaþ:

25. (B. 27.) Ek bœte svá
brest á golle,
at feþr þínom
fegre þykker,
ok mœþr þínne
miklo betre,
ok sjalfre þér
at sama hófe.

26. (B. 28.) Bar hana bjóre,
hann betr kunne,
svát í sesse
of sofnaþe.
„Nú hef ek hefnt
harma minna
allra nema einna
íviþgjǫrnom.

27. (B. 29.) Vel ek, kvaþ
Vǫlundr,
verþak á fitjom,
þeims mik Níþaþar
nǫ́mo rekkar."
hlæjande Vǫlundr
hófsk at lopte.
grátande Bǫþvildr
gekk ór eyjo.
[tregþe fǫr friþels
ok fǫþor reiþe.]

28. (B. 30.) Úte stóþ kunneg
kvǫ́n Níþaþar.
hǫ́n inn of gekk
endlangan sal;
en hann á salgarþ
settesk at hvílask:
„vaker þú, Níþuþr,
Níara dróttenn?".

Níþuþr kvaþ:

29. (B. 31.) Vake ek ofvalt
of viljalauss.
sofna ek minst
síz sono dauþa.
kell mik í hǫfoþ,
kǫld eromk rǫ́þ þín.
vilnomk þess nú,
at viþ Vǫlund dœmak.

30. (B. 32.)
* * *
Seg mér, Vǫlundr,
víse alfa,
af heilom hvat varþ
húnom mínom?

Vǫlundr kvaþ:

31. (B. 33.) Eiþa skalt mér áþr
alla vinna,

Digitized by Google

[at skips borþe
ok skjaldar rǫnd,
at mars bœge
ok mækes egg,]
at þú kveljat
kvǫn Vǫlundar,
[né brúþe mínne
at bana verþer]
þótt kvǫn eigem,
þás ér kunneþ,
eþa jóþ eigem
innan hallar.

32. (B. 34.) Gakk til smiþjo,
es gerþer þú,
þar fiþr belge
blóþe stokna
sneiþk af hǫfoþ
húna þinna,
ok und fen fjǫtors
fœtr of lagþak.

33. (B. 35.) En þær skálar,
es und skǫrom vǫro,
sveipk útan silfre,
seldak Níþaþe.
en ór augom
jarknasteina,
sendak kunnegre
kvǫn Níþaþar.

34. (B. 36.) En ór tǫnnom
tveggja þeira
slók brjóstkringlor,
sendak Bǫþvilde.
nú gengr Bǫþvildr
barne auken,
engadótter
ykkor beggja.

Níþuþr kvaþ:

35. (B. 37.) Mæltera mál,
es mik meir trege,
né þik viljak Vǫlundr,
verr of níta.
esa svá maþr hǫr,
at þik af heste take,
né svá ǫflogr,
at þik neþan skjóte.
[þars þú skoller
viþský uppe.]

36. (B. 38.) Hlæjande Vǫlundr
hófsk at lopte,
en ókátr Níþuþr
þá epter sat.
* * *

Níþuþr kvaþ:

37. (B. 39.) Upp rís, þakráþr,
þræll mínn bazte,
— — — —
— — — —:
biþ Bǫþvilde,
mey bráhvíta,
gange fagrvareþ
viþ fǫþor rœþa.

38. (B. 40.) Es satt, Bǫþvildr,
þats sǫgþo mér?
sǫtoþ it Vǫlundr
saman í holme?

Bǫþvildr kvaþ:

39. (B. 41.) [Satt es, Níþuþr,
þats sǫgþo þér.]
Sǫto vit Vǫlundr
saman í holme
eina ǫgorstund,
æva skylde.

Digitized by Google

ek vætr hǫnom
vinna kunnak;
ek vætr hǫnom
vinna máttak.

Gróttasǫngr.

1. Nú ero komnar
til konungs húsa
framvísar tvær
Fenja ok Menja.
Þær 'ó at Fróþa
Friþleifssonar
mǫtkar meyjar
at mane hafþar.

2. Þær at lúþre
leiddar vǫro,
ok grjóts gréa
gangs of beiddo.
hét hváregre
hvílþ né ynþe,
áþr hann heyrþe
hljóm ambátta.

3. Þær þyt þulo
— — — —
— — — —
þǫgnhorfennar:
„leggjom lúþra,
léttom steinom.“
baþ enn meyjar
at mala skyldo.

4. Sungo ok slungo
snúþgasteine,
svát Fróþa man
flest sofnaþe.
— — — —
— — — —
þá kvaþ Menja,
vas til meldrs komen:

5. „Auþ mǫlom Fróþa,
mǫlom alsælan,
ok fjǫl féar
á fegenslúþre.
site hann á auþe,
sofe hann á dúne,
vake hann at vilja,
þá 's vel malet.

6. Hér skyle enge
ǫþrom granda,
til bǫls búa
né til bana orka.
né hǫggva því
hvǫsso sverþe,
þótt bana bróþor
bundenn finne.“

Digitized by Google

7. — — — —
— — — —,
en hann kvaþ ekke
orþ et fyrra:
„sofet eige lengr
en of sal gaukar,
eþa lengr en svá
ljóþ eitt kveþak.“

8. „Vasat þú, Fróþe,
fullspakr of þik,
málvinr manna,
es man keypter.
kaust þú at afle
ok at álitom,
en at ætterne
ekke spurþer.

9. Harþr vas Hrungner
ok hans faþer,
þó vas Þjaze
þeim ǫflgare.
Iþe ok Qrner
okrer niþjar,
brœþr bergrisa,
þeim bornar erom.

10. Kœmea Grótte
ór gréa fjalle,
né sá enn harþe
hallr ór jǫrþo,
né mœle svá
mær bergrisa,
ef vissem vit
vætr til hennar.

11. Vér vetr nío
vǫrom leikor,
ǫflgar alnar
fyr jǫrþ neþan.
stóþom meyjar
at megenverkom.
fœrþom sjalfar
setberg ór staþ.

12. Veltom grjóte
of garþ risa,
svát fold fyrer
fór skjalfande.
svá slǫngþom vit
snúþgasteine,
hǫfgahalle,
at haler tóko.

13. En vit síþan
á Svíþjóþo
framvísar tvær
í folk stigom.
sneiddom brynjor,
en brutom skjǫldo,
gengom gǫgnom
gráserkjat liþ.

14. Steypþom stille,
studdom annan,
veittom góþom
Gotþorme liþ.
— — — —
— — — —.
vasa kyrrseta,
áþr Knúe felle.

15. Fram heldom því
þau missere,
at vit at kǫppom
kendar vǫrom.
þar skorþom vit
skǫrpom geirom
blóþ ór benjom
ok brand ruþom.

Digitized by Google

16. Nú erom komnar
til konungs húsa
miskunnlausar,
ok at mane hafþar,
aurr etr iljar,
en ofan kulþe,
drǫgom dolgs sjǫtol,
daprt 's at Fróþa.

17. Hendr skolo hvílask,
hallr standa mon,
malet hefk fyr mik,
mítt of létte.
nú mona hǫndom
hvílþ vel gefa,
áþr fullmalet
Fróþa þykke.

18. Hendr skolo hǫlþa
harþar trjónor
vǫpn valdreyrog,
vake þú, Fróþe.
vake þú, Fróþe,
ef vill hlýþa
sǫngom okrom
ok sǫgom fornom.

19. Eld sék brenna
fyr austan borg,
vígspjǫll vaka,
þat mon vite kallaþr.
mon herr koma
hineg af bragþe,
ok brenna bœ
fyr buþlunge.

20. Monat þú halda
Hleiþrar stóle,
rauþom hringom,
né regengrjóte.
tǫkom á mǫndle
mær skarpara,
† eroma valmar
í valdreyra.

21. Mól míns fǫþor
mær ramlega.
hǫn feigþ fira
fjǫlmargra sá.
stukko stórar
steþr frá lúþre
járne varþar,
mǫlom enn framar.

22. Mǫlom enn framar.
mon Yrsu sonr
vígs Halfdanar
hefna Fróþa.
sá mon hennar
heitenn verþa
burr ok bróþer,
vitom báþar þat."

23. Mólo meyjar
megens kostoþo,
vǫro ungar
í jǫtonmóþe.
skulfu skaptré,
skauzk lúþr ofan,
hraut enn hǫfge
hallr sundr í tvau.

24. En bergrisa
brúþr orþ of kvaþ
— — — —
— — — —:
„Malet hǫfom Fróþe,
senn monom hætta,
hafa fullstaþet
fljóþ at meldre."

Digitized by Google

Grógaldr.

Svipdagr kvaþ:

1. Vake þú, Gróa,
vake, góþ kona,
vekk þik dauþra dura,
ef þat mant,
at þínn mǫg bæþer
til kumbldysjar koma.

Gró kvaþ:

2. Hvat 's nú ant
mínom engasyne?
hverjo est bǫlve borenn?
es móþor kallar,
es til moldar es komen
ok ór ljóþheimom liþen.

Svipdagr kvaþ:

3. Ljóto leikborþe
skaut fyr mik lævís kona,
sús faþmaþe mínn fǫþor.
þar baþ mik koma,
es kvæmtke veit,
móte menglǫþom.

Gró kvaþ:

4. Lǫng es fǫr,
langer 'ó farvegar,
langer 'ó manna muner,
ef þat verþr,
at þínn vilja bíþr,
skeikar þá skuld at
skǫpom.

Svipdagr kvaþ:

5. Galdra mér gal,
þás góþer 'ó,
bjarg þú, móþer, mege.
á vegom allr
hykk at verþa munak.
þykkjomk til ungr afe.

Gró kvaþ:

6. Þann gelk þér fyrstan,
es kveþa fjǫlnýtan,
þann gól Rinde Rane,
at of ǫxl skjóter
þvís þér atalt þykker.
sjalfr leiþ þú sjalfan þik.

7. Þann gelk þér annan,
ef árna skalt
viljalauss á vegom,
urþar lokor
halde þér ǫllom megom,
es þú á smán sér.

8. Þann gelk þér þriþja,
ef þér þjóþáar
falla at fjǫrlotom,
Horn ok Ruþr
snúesk til heljar meþan,
en þverre æ fyr þér.

9. Þann gelk þér fjórþa,
ef þik fjándr standa
gǫrver á galgvege,
hugr þeim hverfe
til handa þér
ok snúesk til sátta seve.

10. Þann gelk þér fimta,
ef þér fjǫtorr verþr
borenn at boglimom,

Digitized by Google

leysegaldr lætk
þér fyr legg of kveþenn,
ok støkkr þá láss af limom.
[en af fótom fjǫtorr.]

11. Þann gelk þér sétta,
ef á sjǫ of kemr
meira, an menn vite,
logn ok lǫgr
gange þér í lúþr saman
ok lée þér æ friþdrjúgrar
farar.

12. Þann gelk þér sjaunda,
ef þik sœkja kemr
frost á fjalle hǫ,
hræva kulþe
meget þíno holde fara
ok haldesk æ lík at liþom.

13. Þann gelk þér átta,
ef þik úte nemr
nǫtt á niflvege,
at firr mege
þér til meins gøra
kristen dauþ kona.

14. Þann gelk þér níunda,
ef viþ enn naddgǫfga
orþom skipter jǫton,
máls ok manvits
at míme svara
sé þér gnógs of gefet.

15. Far nú æva,
þars foraþ þykker,
ok standet þér mein fyr
munom.
á jarþfǫstom steine
stóþk innan dura,
meþan þér galdra gólk.

16. Móþor orþ
ber þú, mǫgr, heþan,
ok lát þér í brjóste búa.
iþgnóga heill
skalt of aldr hafa,
meþan þú mín orþ mant.

Fjǫlsvinnsmǫ́l.

1. (B. 11-3.) Útan garþa
sá upp of koma
þursa þjóþar sjǫt.
* * *

Fjǫlsviþr kvaþ:

2. (B. 14-6, 2.)
Hvat 's flagþa,
es stendr fyr forgǫrþom
ok hvarfar of hættan loga?
[hvers þú leitar
eþa hvers á leitom est,
hvat vilt, vinlauss, vita?]
úrgar brauter
árna aptr heþan,
áttat hér, verndarvanr, vero.

Vindkaldr kvaþ:

3. Hvat 's flagþa,
es stendr fyr forgarþe
ok býþrat líþǫndom lǫþ?

Digitized by Google

sœmþarlauss
hefr þú seggr of lifat,
† ok halt heim heþan.

Fjǫlsviþr kvaþ:

4. Fjǫlsviþr heitk,
ák fróþan seva,
þeyge emk míns mildr matar.
innan garþa
þú kemr hér aldrege,
ok dríf nú vargr at vege.

Vindkaldr kvaþ:

5. Augna gamans
fýser aptr fáa,
hvars getr svást at séa.
garþar glóa
þykkjomk of gollna sale,
hér møndak eþle una.

Fjǫlsviþr kvaþ:

6. Seg mér hverjom
est, sveinn, of borenn,
hverra est manna mǫgr?

Vindkaldr kvaþ:
Vindkaldr heitk,
Várkaldr hét mínn faþer,
þess vas Fjǫlkaldr faþer.

7. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hverr hér ræþr,
ok ríke hefr,
eign ok auþsǫlom.

Fjǫlsviþr kvaþ:

8. Mengloþ heitr,
en hana móþer of gat
viþ Svafrþorens syne.
hǫn hér ræþr,
ok ríke hefr,
eign ok auþsǫlom.

Vindkaldr kvaþ:

9. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvé grind heitr,
es meþ goþom sǫot
menn et meira foraþ?

Fjǫlsviþr kvaþ:

10. Þrymgǫll heitr,
en hana þrír gerþo
Sólblinda syner.
fjǫtorr fastr
verþr viþ faranda hvern,
es hana hefr frá hliþe.

Vindkaldr kvaþ:

11. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita.
hvé garþr heitr,
es meþ goþom sǫot
menn et meira foraþ?

Fjǫlsviþr kvaþ:

12. Gastropner heitr,
en hann gǫrvan hefk
ór Leirbrímes limom.
svá hefk studdan,
at standa mon
æ meþan ǫld lifer.

Vindkaldr kvaþ:

13. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:

Digitized by Google

hvé garmar heita,
es gífrare hefk
enga fyrr í lǫndom litet?

Fjǫlsviþr kvaþ:

14. Gífr of heitr,
en Gere annarr,
ef þú vilt þat vita.
varþer ellifo
of varþa þeir,
unz rjúfask regen.

Vindkaldr kvaþ:

15. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt sé manna nǫkkot,
es mege inn koma,
meþan sókndjarfer sofa?

Fjǫlsviþr kvaþ:

16. Missvefne miket
vas þeim mjǫk of laget,
síþans þeim vas varzla vitoþ.
annarr of nætr sefr,
en annarr of daga,
ok kemsk þá vætr, ef þá kom.

Vindkaldr kvaþ:

17. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt sé matar nǫkkot,
þats menn hafe
ok hlaupe inn meþan eta?

Fjǫlsviþr kvaþ:

18. Vengbráþer tvær
liggja í Viþofnes liþom,
ef þú vilt þat vita.
eitt 's svá matar,
at þeim menn of gefe
ok hlaupe inn meþan eta.

Vindkaldr kvaþ:

19. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvé barmr heitr,
es breiþask umb
lǫnd ǫll limar?

Fjǫlsviþr kvaþ:

20. Mímameiþr heitr,
en mange veit,
af hverjum rótom renn.
viþ þat fellr
es fæstan varer;
flœrat eld né járn.

Vindkaldr kvaþ:

21. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvat af móþe verþr
ens mæra viþar,
es flœrat eld né járn?

Fjǫlsviþr kvaþ:

22. Út af hans aldne
skal á eld bera
fyr kelesjúkar konor.
útar hverfa
þess þær innar skyle.
sá 's hann meþ mǫnnom mjǫtoþr.

Vindkaldr kvaþ:

23. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:

Digitized by Google

hvé hane heitr,
es sitr í hǫ́om viþe,
allr viþ goll glóar?

Fjǫlsviþr kvaþ:

24. Viþofner heitr,
en hann stendr veþrglaser
á meiþs kvistom Mima.
einum ekka
þryngr ørófsaman
Surtr Sinmǫro.

Vindkaldr kvaþ:

25. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt sé vápna nǫkkot,
es knege Viþofner fyrer
hníga á heljar sjǫt?

Fjǫlsviþr kvaþ:

26. Lævateinn heitr,
es gerþe Loptr rúnom
fyr nágrindr neþan.
í segjárnskere
liggr hjá Sinmǫro,
ok halda njarþlásar nío.

Vindkaldr kvaþ:

27. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt aptr kemr,
sás epter ferr
ok vill þann tein taka?

Fjǫlsviþr kvaþ:

28. Aptr mon koma,
sás epter ferr
ok vill þann tein taka,
ef þat fœrer,
es fáer eigo,
eire aurglases.

Vindkaldr kvaþ:

29. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt sé mæta nǫkkot,
þats menn hafe,
ok verþr því en fǫlva gýgr
fegen?

Fjǫlsviþr kvaþ:

30. Ljósan léa
skalt í lúþr bera,
þanns liggr í Viþofnes
vǫlom,
Sinmǫro at selja,
áþr sǫm telesk
vápn til vígs at léa.

Vindkaldr kvaþ:

31. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvé salr heitr,
es slungenn es
vísom vafrloga?

Fjǫlsviþr kvaþ:

32. Hýrr hann heitr,
en hann lenge mon
á bjargs odde bifask.
auþranns þess
mono of aldr hafa
frétt eina firar.

Vindkaldr kvaþ:

33. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:

Digitized by Google

hverer þat gerþo,
es fyr garþ of sák
innan ásmaga?

Fjǫlsviþr kvaþ:

34. Une ok Íre,
Báre ok Óre,
Varr ok Vegdrasell,
Dóre ok Úre,
Dellingr, Atvarþr,
Líþskjalfr, Loke.

Vindkaldr kvaþ:

35. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvé bjarg heitr,
es sék brúþe á
þjóþmæra þruma?

Fjǫlsviþr kvaþ:

36. Lyfjaberg heitr,
en þat hefr lenge veret
sjúkom ok sǫrom gaman.
heil verþr hver,
þótt hafe heljarsótt,
ef þat klífr kona.

Vindkaldr kvaþ:

37. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvé meyjar heita,
es fyr Menglaþar knéom
sitja sáttar saman?

Fjǫlsviþr kvaþ:

38. Hlíf heitr ein,
ǫnnor Hlífþrasa,
þriþja þjóþvara,
Bjǫrt ok Bleik,
Blíþ, Fríþ, — —,
Eir ok Aurboþa.

Vindkaldr kvaþ:

39. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt þær bjarga,
þeims blóta þær,
ef gerask þarfar þess?

Fjǫlsviþr kvaþ:

40. Bjarga svinnar,
hvars blóta þær
á stallhelgom staþ.
svá hátt foraþ
kemrat hǫlþa sonom,
hvern ór nauþom nema.

Vindkaldr kvaþ:

41. Seg mér, Fjǫlsviþr,
þats þik fregna monk
ok ek vilja vita:
hvárt sé manna nǫkkot,
es knege á Menglaþar
svǫsom arme sofa?

Fjǫlsviþr kvaþ:

42. Vætr 's þat manna,
es knege á Menglaþar
svǫsom arme sofa,
nema Svipdagr einn,
hǫnom vas en sólbjarta
brúþr at kvǫn of kveþen.

Vindkaldr kvaþ:

43. Hritt á hurþer,
lát hliþ mér rúm,
hér mátt Svipdag séa.

Digitized by Google

en þó vita far,
ef vilja myne
Mengloþ mítt gaman.

Fjǫlsviþr kvaþ:

44. Heyr, Mengloþ,
hér 's maþr komenn,
gakk á gest séa.
hundar fagna,
hús hefr upp lokezk,
hykk at Svipdagr sée.

Mengloþ kvaþ:

45. Horsker hrafnar
skolo þér á hǫom galga
slíta sjóner úr,
ef þú þat lýgr,
at hér sá langt komenn
mǫgr til mínna sala.

46. Hvaþan fórt?
hvaþan fǫr gerþer?
hvé þik héto hjú?
at átt ok nafne
skalk jartegn vita,
ef vask þér kvǫn of kveþen.

Vindkaldr kvaþ:

47. Svipdagr heitk,
Sólbjartr hét mínn faþer.
þaþan rǫkomk vindkalda vego.
urþar orþe
kveþr enge maþr,
þótt sé viþ lǫst laget.

Mengloþ kvaþ:

48. Vel þú nú komenn,
hefk mínn vilja beþet,
fylgja skal kveþjo koss.
forkunnar sýn
mon flestan glaþa,
hvars hefr viþ annan ǫst.

49. Lenge satk
ljúfo berge á,
beiþk þín dœgr ok daga.
nú þat varþ,
es vætt of hefk,
at est komenn, mǫgr, til mínna sala.

50. þráar hafþar
hefk til þíns gamans,
en þú til míns munar.
nú 's þat satt,
es vit slíta skolom
æve ok aldre saman.

Bruchstücke von eddischen liedern in der Snorra-Edda.

I.

Njǫrþr kvaþ:

1. Leiþ eromk fjǫll,
vaska lenge á,
nætr einar nío.
ulfa þytr
þóttomk illr vesa
hjá sǫngve svana.

Digitized by Google

Skaþe kvaþ:

2. Sofa ne mák
sævar beþjom á
fogls jarme fyrer.
sá mik vekr,
es af víþe kemr,
morgen hverjan mǫ́r.
(*Sn. E. I, 94.*)

II.

Heimdallargaldr.

1. Nío emk mœþra mǫgr,
nío emk systra sonr.
(*Sn. E. I, 102.*)

III.

Vanr kvaþ:

1. Hvat þar flýgr,
hvat þar ferr
eþa at lopte líþr?

Gnǫ́ kvaþ:

2. Ne ek flýg,
þó ek fer
ok at lopte líþk
á Hófvarpne,
þeims Hamskerper
gat viþ Garþrofo.
(*Sn. E. I, 118.*)

IV.

Þǫkk kvaþ:

1. Þǫkk mon gráta
þurrom tǫ́rom
Baldrs bálfarar.
kyks né dauþs
nautka karls sonar;
halde Hel þvís hefr.
(*Sn. E. I, 180.*)

V.

Þórr kvaþ:

1. Vaxat Vimor,
alls þik vaþa tíþomk
jǫtna garþa í.
veizt ef vex,
at mér vex ásmegen
jafnhátt upp sem himenn.
(*Sn. E. I, 286.*)

VI.

Þórr kvaþ:

1. Eino sinne
neyttak alls megens
jǫtna gǫrþom í,
þás Gjǫlp ok Greip
Geirrøþar dœtr
vildo hefja mik til himens.
(*Sn. E. I, 288.*)

VII.

1. Glaser stendr
meþ gollno laufe
fyr Sigtýs sǫlom.
(*Sn. E. I, 340.*)

VIII.

1. Ór kattar dyn
ok ór kono skegge,
ór fisks anda ok fogla
mjólk,

Digitized by Google

Ór bergs rótom
ok bjarnar sinom,
ór því vas Gleipner gørr.
(*Sn. E. II, 432. 515.*)

IX.

1. Flugo hrafnar tveir
af Hnikars ǫxlom,
Hugenn til hanga
en á hræ Munenn.
(*Sn. E. II, 142.*)

Digitized by Google

Verzeichniss der wichtigeren varianten und der textveränderungen.

Vǫlospǫ́.

Codex Regius = *R. Hauksbók* = *H. 748. Snorra-Edda* = *SnE.*, d: *codex regius* = *r, Wormianus* = *W, 748. In der SnE. vv. 3, B.* 5_{5-10}, *B. 9, B.* 10_{5-8}, *B. 11—12, B. 15, B.* 16_{1-4}, *B. 19, 11, 12, 15, 22,* 23_{1-4}, 24_{5-6}, *25, 26, B.* 45_{1-10} *u.* $_{13-14}$, 31_{5-8} *u.* 38_{1-4}, *B. 48, 34, 35, 36, 37, B. 55,* 38_{1-2} *u.* $39_{7-8, 3-4, 1-2}$, *40, 46.*

1_2 helgar *fehlt in R.* $_5$ vill valfaþer *f.* Vildo at ek *FJ. nach Müllh. DAV.* — $_6$ fyr R_b fram *H.*

2_6 í viþe *R*, iviþjor *H.*

3_2 ymer bygþe *RH*, ekke vas *SnE.* — $_8$ hverge *R*, ekke *H SnE (ausser U).*

B. 5 *unecht, Bugge, Müllh., Hoffory (Sitzungsberichte der kgl. preuss. Akad. d. Wiss. 27. h.).* — $_4$ himen *fehlt in H.*

B. 6 *unecht, Müllh. DAV. Reste von zwei vv. N. M. Petersen (An O 1840—1, s. 67 fg.).* — $_1$ Gengo *f.* þá gengo *Sievers Pr.*

5_{3-4} þeirs-hǫ́timbroþo *R*, alls kostoþo | alls freistoþo *H.*

6_3 vætterges *R*, vettugis *H.*

B. 9 *bis* B. 20 *unecht Müllh. DAV.*

B. 9_1 Gengo *f.* þá gengo *Sievers Proben.* — $_5$ hvárt *f.* hverr *(RWU)*, hverer *(H)*, at *r FJ.* skyle *f.* skylde *FJ.* dverga *R SnE*, dvergar *H.* — $_6$ drótter *H*, drottin *R*, drott of *SnE.* — $_7$ Brimes blóþe *R*, brime blóþgo *H SnE.* — $_8$ ok *f.* ok ór *FJ.* — blám *Rr*, bláens *W 756.*

B. 10_1 vas *fehlt R.* — $_5$ þeir *RHU*, þar *rW.* — $_7$ dverga í *H*, dvergar ór *(í SnE) R SnE.*

B. 11_{5-6} *unecht Ettmüller (Altnord. Leseb.), Dietrich (Altnord. Lesеb.)*

B. 12_{3-4} *unecht FJ.*

B. 13_{5-6} *unecht Bergmann, Ettmüller, Dietrich.*

B. 14_5 þeir *R*, þeim *H.*

B. 16_{3-4} *unecht FJ.* — $_5$ æ *fehlt in R.* — $_8$ til *Sievers (Proben 20, not. 7), fehlt in RH.*

B. 17_1 þrír *f.* þríar *(RH) Rask.* — $_2$ ór því liþe *R*, þussa brúþer *H.*

B. 19_4 hvíta aure *soll* hvítaaure *oder* hvíta-a *sein.* — $_6$ es *SnE*, þærs *RH.*

B. 20_3 sæ *R*, sal *H.* — $_4$ und *R*, á *H.* — $_{12}$ seggja *R*, at segja *H.*

7_3 gollveigo *f.* veig *DAV, Bugge, Arkfnf. II, 121. Sievers Pr.* — $_{9-10}$ *unecht Müllh. DAV.*

8_2 *Nach* hvars *ist* til *getilgt FJ.* — $_5$ hvars *fehlt in R.* — $_6$ hug *fehlt in R.*

9_1 gengo *f.* þá gengo *Sievers Pr.* — $_4$ ok gættosk of þat *f.* ok of þat

Digitized by Google

gættosk *FJ.* *(Der hauptstab kann nicht so weit zurückstehen.)* — 7 goþ *f.* goþen *Grundtvig.*

10 4 fyrst *R*, fyrr *H.* — 7 vígská *f.* vígspá *Svb. Egilsson (Lex. poet.).*

11 1 Gengo *f.* þá g. *Sievers Pr.* — 2 *siehe zu* 9 4. — 5 hverr *H*, hverer *R.* lopt *f.* lopt alt *FJ.* — 7 átt *f.* ætt *FJ.*

12 1 vá *HWU*, var *R*, vann *r.* — 4 gengosk *f.* Á gengosk *FJ.* — 8 meþal *f.* á meþal *FJ.*

13 7 veþe Valfǫþor *f.* af veþe valfǫþrs *FJ.*

14 2 aldenn *f.* enn aldne *FJ.* — 6 *Die lücke FJ.*

15 5-8 *unecht FJ.*

16 1 Herfaþer *f.* herfǫþr *FJ. S. K. Gíslason Njála II 246 ff.* — fekk *f.* fó *Müll. DAV. nach Ettmüller og Pfeiffer.* — 4 *die lücke Grundtvig.*

17 5-12 *unecht FJ.* — 9-12 *unecht N. M. Petersen An O 1840—1, s. 73.*

18 6 vǫllom *f.* vǫllo *Rask, Munch etc.* — 7 mær *f.* mjór *FJ, vgl. Grundtvig, cfr. 19 2.* — 8 mistelteinn, *nur 3 silben!*

19 5-8 *bis* B. 33 1-4 *unecht N. M. Petersen An O 1840—1 s. 69, Munch, Lüning, Müll.*

B. 34 *(unter dem texte) unecht Br. Snorrason An O 1847, s. 366 f.*

20 3 lægjarns *f.* lægjarn *Bugge.* — 7 vere *f.* ver *FJ.*

21 1 Á *lies* Ǫ.

B. 37 *unecht FJ.*

22 1 sá *R*, sér *H*, veit *SnE.* — 3 -strǫndo *RHWr*, strǫndom *U.* — 5 falla *HSnE*, fello *R.* — 7 sás *druckf. f.* sá 's.

23 1 sá *RH*, skolo *SnE.* — 4 varga *H*, vargar *RSnE (doch — ingar U).* — 5 þanns *f.* ok þanns *Sievers Beitr. VI, 337.* — 6 *Die lücke FJ.*

24 1-4 *Die lücke N. M. Petersen An O 1840—1, s. 90.* — 5 sýgr *f.* súg *(R)*, saug *(H)*, kvelr *(SnE) FJ.* — 7-8 *unecht, Dietrich.*

25 1 sat *R*, býr *H.* alden *f.* en aldna (arma *U*) *FJ. nach Sievers Beitr. VI, 335, cfr. 9 7, 14 2.* — 3 fœdde *R*, fœðer *HSnE.* — 6 einna *alle ausser U:* íma.

26 4 svǫrt verþa: svart var þa *R.* — 5, 7 *die interpunktion nach Müll. DAV.*

27 4 Eggþéer *f.* egþer (egðir) *FJ.* — 5 hǫnom *fehlt in H.* — 6 gagl- *R*, galg- *H.*

28 4 Herfǫþor *f.* herjafǫþrs *FJ.* — 5 gól *f.* gelr *FJ nach Rask.*

29 1 nú *eingefügt nach Sievers Pr.* — 2 gnipa *R*, gnupa *H.* — 5-6 *in den hdschr.:* fjolþ veit hon fræða | fram se ec lengra *R*, framm se ek lengr | fiǫlð kann ek segia *H.*

30. (B. 45.) 5 í heime *RH*, meþ hǫlþom *SnE.* — 7-12 *unecht Müll.* — 8 skilder *R fügt* 'ró *hinzu.*

31 3 gamla *H*, galla *R.*

32 3 aldet *f.* et aldna *Sievers Sk. cfr. 25 1.*

B. 48 *unecht FJ.*

34 nef- *R*, niþ *HSnE.*

35 1 norþan *f.* austan *Bugge.* — Heljar *f.* Múspells *derselbe.*

37 7 þá *R*, þar *HSnE.*

B. 55 *unecht Müll.* — 1-3 kømr-vega *f.* þá kømr-vega *(R)*, Gengr óþens son | viþ ulf vega | Víþarr of veg *SnE.*

38 1 Kømr *f.* þá kømr *(R)*, Gengr *(SnE) FJ mit Sievers Beitr. VI, 337.* — 2 *Die lücke FJ.* — 4 orme mœta *H*, viþ ulf vega *R.*

39 8 ókvíþenn *f.* ókvíþnom *FJ.*

40 6 ok : viþ *R* (aldrnara).

43 1 Finnask *R*, Hittask *H.* — 5-3 *fehlen in R.* — 7 ok *f.* ok á *FJ.*

44 1, 4 epter . . . finnaz *R*, æser . . . finna *H.* — 5-6 *unecht FJ.* — 9 bǫls mon *f.* bǫls mon alls *FJ.*

Digitized by Google

45 3-4 *unecht FJ.* — 6 hlaut- *R*, hlut- *H.*
46 1 sér *RH*, veitk *SnE.*
47 1 kemr *f.* þá kemr *Sievers Pr.* — 4 *Die lücke FJ.*
48 1 Kemr *H*, þar kemr *R.* — 4 fjǫllom *fehlt in H.* — 5 berr *f.* berr sér *FJ.* — 8 hann *f.* hón, *Ettmüller, N. M. Petersen, Müll. DAV.*

Hǫ́vamǫ́l.

Die einteilung grösstenteils nach Müll. DAV. Nur in R, die erste strophe auch in SnE I, 36. II, 14-6 in Fóstbrœþrasaga (1852), s. 83.

I.

1 3 *unecht FJ.* — 5 óvíst *f.* þvíat óvíst *FJ.* es *f.* es at vita *FJ mit W.*
6 1 hyggjande *f.* h. sínne *FJ.* — 2 skylet *f.* skylet maþr *FJ.* — 5 heimesgarþa *f.* heimesgarþa til *FJ.* — 7-9 *unecht Dietrich.*
7 6 fróþr *f.* fróþra hverr *FJ mit Hildebrand.*
B. 8—9 *unecht Müllh. DAV.*
B. 8 5 es *f.* es maþr *FJ.*
B. 9 5 hefr *f.* hefr maþr *FJ.*
8 2 = 9 2 berrat *f.* berrat maþr *FJ.*
10 3 sonom *f.* sona *Rask.* — 4 færa *f.* þvíat færa *FJ.*
11 1 hegre *f.* hegre heitr *FJ.* — 2 es *f.* sá es *FJ.* — 5 vas *f.* varc *FJ.*
12 4 bazt *f.* baztr *Bugge.*
B. 15—16 *unecht Müllh. DAV.*
B. 18 *unecht ders.*
14 1 Haldet *f.* Haldet maþr *FJ.*
16 6 mál *f.* máls *Rask.*
B. 22 *unecht Müllh. DAV.* — 6 esa *f.* er *Rask.*
17 3 vetna hví *f.* hvívetna *Sievers Sk. dagegen ist* B. 22 hvívetna *nicht zu ändern, denn dies ist jenem in seiner verdorbenen form nachgebildet.*
19 4 fiþr *f.* finnr *FJ; cfr. 18*4.
21 1 maþr *fehlt in der hds.* — 7-9 *unecht Rask.*
B. 28 *unecht FJ.*
22 6 ógótt *lies* ó-gótt.
23 2 skalat *f.* skalat maþr *FJ.* — 4 margr *f.* margr þá *FJ.*
24 3 hæþenn gestr at gest *f.* gestr at gest hæþenn *FJ*
25 3 vrekask *f.* rekask *Hildebrand.*
26 2 skylet *f.* skyle maþr *FJ.*
27 4 til *f.* en til *FJ.* — 6 firr of *f.* firr *FJ.*
28 1 skal *fehlt in R.*
29 2 = 30 2 an biþja *f.* þótt lítit *FJ.*
B. 38 *unecht Müllh. DAV.* — 2 skala *f.* skala maþr *FJ.* — 4 óvíst *f.* þvíat óvíst *FJ.*
31 1 mildan *f.* mildan mann *FJ.* — 3 været *f.* ei være, *nach Grundtvig* (væria). — 7 sváge gleggvan *f.* sváge *FJ.*
32 3 skylet *f.* skylet maþr *FJ.*
33 4 viþrgefendr *f.* viþrgefendr ok endrgefendr *FJ.* — 5 viner lengst *f.* lengst viner *FJ.*
B. 42 *unecht Müllh. DAV.*
35 3 vill *f.* ok vill *FJ.* — 4 þann *f.* þann blanda *FJ.*
36 4 skalt *f.* skalt viþ þann *FJ.*
B. 46 *unecht FJ.*
B. 48—9 *unecht Müllh. DAV.*
B. 48 4 ósnjallr *f.* en ósnjallr *FJ.* — 4 rekkar *f.* rekkar þat *FJ.*
38 3 hlýrat : hlýrar *R.*
39 2 brenn *druckf. f.* brennr.

Digitized by Google

40 5 ok *f.* ok meþ *FJ.*
41 *versetzt FJ.* — 4 maþr *f.* maþr af *Müll. DAV.* — 5 af *f.* at *ders.*
42 4 aller *f.* því aller *FJ.*
44 4 snotrs *f.* þvíat snotrs *FJ.*
45 5 enge *f.* enge maþr *AM Rask.*
46 3 sás *f.* es *Bugge.* — 4-5 ligkjande . . . getrat *f.* sjaldan liggjande . . . getr *FJ.*
47 3 ganga *f.* ganga síns *FJ.*
49 2 ríþe *f.* ríþe maþr *FJ.* — 7 *unecht, Dietrich, Grundtvig, Müll. DAV.*
B. 63 *unecht Müll. DAV.*
B. 65 *versetzt FJ; unecht FJ. Dieser halbvers schliesst sich dem inhalte nach sehr gut an* B. 63 *an.* — es *f.* es maþr *FJ.*
51 4 fiþr *f.* finnr *FJ. cfr.* 19 4.
B. 66—7 *unecht FJ.*
B. 67 2 myndomk *f.* munde mér *FJ.* — 3 mǫlongemat *druckf. f.* mǫlonge mat.
52 5 ef *f.* ef maþr *FJ.* — 6 ok án *f.* án viþ *FJ.*
53 1 Esat *f.* Esat maþr *FJ.*
54 2 an sé ólifþom *f.* ok sæl lifþom *Rask.* — 4 brenna *f.* upp brenna *FJ.* — 6 úte *f.* en úte *FJ.*
55 2 handar : hundar *R.* — 5 of sé *f.* sé *FJ.*
56 4-5 bautarsteinar | standat *f.* sjaldan bautarsteinar | standa *FJ. cfr.* 46 4-5.
B. 73—4 *unecht F. Magnússon.*
B. 73 3 esomk *f.* es mér *FJ.*
B. 74 2 trúerat *f.* trúer *FJ.*
B. 75 *unecht FJ.* — 3 aurom *f.* lauþrom *Grundtvig.*
B. 78 *unecht FJ.* — 1 grindr *f.* grinder *Bugge.*
B. 79 *unecht Müll. DAV.*
B. 80 *unecht FJ, ein vers, welcher nicht einmal den einfachsten forderungen der verskunst genügt.*
B. 81—3 *unecht Grundtvig.*
B. 82 7 mæke til *f.* mæke *FJ.*

II.

1 4 á *f.* þvíatá *FJ nach Fóstbræþras.*
B. 85—7 *unecht Grundtvig.*
B. 88 *unecht Müll. DAV.*
B. 89 *unecht Grundtvig.* — 7 verþet *f.* verþet maþr *FJ.*
B. 90 *unecht Grundtvig.* — 5-6 *unecht FJ.* — *Nach* 10 *fehlt*].
B. 92 *unecht Müll. DAV.*
B. 94 *unecht Müll. DAV.* — 2 es *f.* es maþr *FJ.* — 4 horskom *f.* horskan *AM Rask.*
B. 95 *unecht Müll. DAV.*
4 5 *u.* 5 5 vǫromk *f.* var mér, þóttomk *f.* þótte mér *FJ.*
6 5 ein vitem *f.* einer viti *FJ.*
8 4 brennǫndom *f.* meþ brennandom *FJ.* — 6 vǫromk *f.* vas mér *FJ.*
9 1 Auk *f.* Ok *(cfr.* 6 1*) FJ.*
10 7-9 *unecht Müll. DAV.* — 9 vætke *f.* vætkes *Rask.*

III.

1 1 glaþr *f.* glaþr gume *FJ.* — 4-6 *unecht FJ.*
2 1 Aldenn *f.* enn aldna *FJ.*
3 1 gǫfomk *f.* mér um gaf *Vigf. Cpb.* — 7 *unecht FJ.*
5 1 hlutar *f.* litar *K. Gísl. Nj. II 406.* — 4 Óþrerer *f.* þvíat Ó. *FJ.* — 6 vé jaþars *f.* vés jarþar (jaþar *Bugge*) *FJ.* vé *auch Grundtvig.*
B. 108 *unecht Müll. DAV.* — 1 esomk *f.* er mér *FJ.*
6 3 *unecht Grundtvig.*

Digitized by Google

IV.

1 6-10 *unecht Müllh. DAV.*
2, 3, 4 *(usw)* 3 *unecht FJ.*
2 2 en *f.* at *Rask.* — 7 leiter *f.* leiter þér *FJ.*
3 *Die umstellung FJ (wegen des inhalts).*
B. 114 *unecht FJ.*
6 8-10 *unecht ders.*
B. 118 *unecht Müllh. DAV.*
7 8-10 *unecht FJ.*
8—9 *umgestellt FJ.*
8 8-10 *unecht FJ.*
9 7 nem *f.* ok nem *FJ.*
B. 123—4 *unecht FJ.*
B. 123 1 Af *f.* þvíat af *FJ.*
B. 124 6 vinr *f.* vinr ǫþrom *Rask.*
11 6 sennat *f.* senna skalatu *FJ.* — 8 *unecht FJ.*
12 8-10 *unecht FJ.*
13 7 gefat *f.* ok g. *FJ.*
14 7 lát *f.* en lát *FJ.*
15 7-8 *unecht FJ.*
B. 130 *unecht FJ.* 1-4 *unecht Munch.*
16 8-10 *unecht Müllh. DAV.*
B. 133 *unecht FJ.*
18 8-12 *unecht FJ mit Hildebrand.*
B. 135—7 *unecht FJ.*
B. 136 5 ella *lies* eþa.
B. 137 7-14 *unecht Grundtvig.* — 2 jǫrþ *f.* þvíat jǫrþ *FJ.* — 8 eldr *f.* en eldr *FJ.*

V.

1 2 vinga *f.* vindga *Munch.* — 7-9 *unecht Müllh. DAV.*
2 1 seldomk *f.* mik seldo *FJ.*
B. 140 *unecht Müllh. Ztschr. f. deut. Alt. 18, 251.* — 2 frægjom *f.* enom frægja *FJ.* — 3 Bǫlþorns *f.* Bǫlþórs *AM.*
3 3 vaxa *f.* ok vaxa *FJ.* — 6 verks *f.* verks leitaþe *Müllh. DAV.*
4 4 *unecht FJ.*
5 3 Dvalenn *f.* Dv. ok *Rask.*
7 7-10 *unecht FJ.* — 9 þars *f.* þar *FJ.*

VI.

1 6 sorgom . . . sǫkom *f.* sǫkom . . . sorgom *FJ. (metr. notw.).* — 7 *unecht Grundtvig.*
3 2 verþomk *f.* mér verþr *FJ.*
4 7 *unecht FJ.*
6 2, 3 sœrer . . . hrótom hrás *f.* særer . . . á rótom rás *FJ.* — 4 þann *f.* ok þann *FJ.*
9 2 stǫndomk *f.* mik . . . stendr *FJ.* — 3 fare *f.* fare míno *Sievers Beitr. VI, 369.*
10 5 þær villar *f.* þeir villir *Pfeiffer.* — 7 *unecht FJ.*
11 6-7 *unecht FJ.*
12 7 *unecht FJ.*
14 6 ósnotr *lies* ó-snotr.
17 1 *Die liicke FJ.* — 2-3 *unecht FJ.*
B. 162 *unecht FJ.*
18 4-6 *unecht Haxelius (Indledn. till Hávamál s. 14).*

VII.

B. 164 „*wol nicht ursprünglich*“ *Hildebrand.* — 2 hǫva *unecht FJ.* — 4, 7 *unecht FJ.*

Digitized by Google

Vafþrúþnesmǫ́l.

In R, von v. 20₂ in 748. In SnE v. 18, 30₄₋₆, 31, 35, 37, 41, 45, 47, 51.

1₁ mér *f.* mér nú *FJ.* — ₂ tíþomk *f.* mik . . . tíþer *FJ.*
2₃ enge *f.* þvíat enge *FJ.*
3₃ of reyndak *f.* ek reynda *Bugge.*
4₇ skalt *f.* skalt or *Bugge.*
5₇ Hýms *f.* Ims *FJ.*
6₁ Heill *f.* Heill þú nú *FJ.* — ₄ vilk *f.* hitt vilk *FJ.*
8₁ Gang- *f.* Gagn- *Rask, K. Gislason (Tillægsbemærkninger om-rídr An. f. nord. Oldkh. og Hist. 1870, 135—6).* — ₅ *die gedankenstriche sind xu tilgen.*
10₄ ofrmælge *f.* ofrmælge mikel *FJ.*
11₆ of *f.* ok *Rask.*
13₆, 14₃ of *f.* ok *Rask.*
18₁ heitr *f.* heitr vǫllr *FJ.*
22₅ svá at *R*, sá er *748.*
23₁ -fare: fǫri *R*, færi *748.*
25₃ Nótt *f.* en N. *FJ.*
26₆ meþ *R*, um *748.*
31₃ svá: ok *SnE.* — ₄ órar átter *(FJ)*: þar eru orar ættir *r*; þar orar ættir *W.* — ₅ koma þar *(FJ)*: komnar *r*; kómu *W*; koma *Bergmann. In U ist der vers in prosa aufgelöst.*
32₅ baldne *748*, aldne *R.*
33₆ sex *A*, ser *R.*
36₆ æ *f.* æ menn *FJ.*
37₄ hans: hann *R.*
38₅ niþjom ása *f.* ása sonom *FJ.* — ₆₋₇ *unecht Bugge.* — ₈ varþat *f.* ok varþat (ok varat *748*) *FJ.*
40—1 *In R fehlt 40₄₋₆ u. 41₁₋₃, in 748 fehlt 40₄₋₆; die verse sind von Bugge hergestellt.*
42₆ þú et sannasta segor *f.* segor þú et sannasta *FJ.* — ₇ *unecht FJ.*
43₄₋₅ *unecht Hildebrand.* — ₈ ór heljo *unecht FJ.*
45₁ Lífþr- *RU*, leifþr- *748 rW.*
47₃ hana: henni *U.*
48₄ meyjar *f.* þær meyjar *FJ.*
49₁ þjóþer *FJ. Cfr. Müll. DAV, 242 not.* — ₅ þærs: þeirra *R.*
50₃₋₄ æser | ráþa *f.* ráþa æser | *FJ.*
51₆ Vingnes: ok vinna *R.*
53₃ vreka: reka *R 748.* — ₆ vitnis *748*, vingnis *R.*
55₅ mæltak *f.* mæltak (um *add. 748*) mína *FJ.* — ₇₋₉ *unecht FJ.*

Grímnesmǫ́l.

In R und 748. In SnE. B. 11—15, 8—10, 13, B. 24, B. 29, B. 34—5, 16, B. 40—1, B. 43—4, 19, 20, B. 48.

B. 2 *unecht FJ und Schullerus (Paul-Br. Beitr. XII, 274); auch GV. Cpb.*
B. 4—6 *unecht FJ.*
B. 5 *unecht FJ.* — ₂ of hefr *f.* hefir *FJ.*
B. 6—7 *unecht Müll. DAV.*
4₁ heitr *f.* heitir enn fjórþe *FJ.* — ₃ glymja yfer *f.* yfer glymja *Sievers Sk.* — ₅₋₆ Óþenn . . . . | . . þar *f.* þar þau Óþenn *FJ.*
5₁ heitr *f.* heiter enn fimte *FJ.*
6₂ þeims *f.* þeim er til *FJ mit 748.* — ₅ salr *f.* es salr *FJ.*
7₂ þeims *f.* þeim er til *FJ. cfr. ad 6₂.*
B. 11—17 *unecht Müll. DAV. In den strophen, die in SnE citiert sind, steht in diesen visur* heita *oder* heitir.

Digitized by Google

B. 12 2 of hefr *f.* hefer *FJ.*
B. 13 2 firar *xugefügt FJ (v. metr. gf.).*
B. 14 2 Frigg of *f.* Freyja *FJ.* — 6 halfan *f.* en halfan *FJ.*
B. 15 1 es: heitir salr *SnE.* — 6 svæfer: svefr *U(SnE).*
B. 16 2 = B. 5 2.
B. 17 6 at *G. Pálsson, Rask, Bugge f.* ok.
10 5 kome *rW 748,* comiþ *R,* kemr *U.*
11 6 valglaume *R,* valglaumne *748.*
12 4 es *f.* es sú *FJ.* — 5 en *f.* en þat *FJ.*
13 3 hykk *f.* svá hykk *FJ.* — á: at *R.* — 4 einherja *unecht FJ.* — 5 ganga: ganga senn *rW 748.* — 6 viþ: at *R.*
B. 24 *unecht Bugge, Mülh., Symons.* — 3 = 13 3.
14 1 geit *unecht FJ.* — 2 *nach* á *steht* Herjafǫþr(s) *in R 748.*
15 1 hjǫrtr *unecht FJ.* — 2 hǫllo á *f.* á hǫllo Herjafǫþrs, *cfr.* 14 1.
B. 27—35 *unecht Mülh. DAV, Symons u. a.*
B. 27 3-4 *umgesetzt FJ.* — 5, 8 *unecht FJ.*
B. 28 12 *unecht FJ.*
B. 29 7-9 = 30 7-9 *unecht Mülh. DAV.*
B. 31 3 undan *R,* und *748.*
B. 32 1 íkorne *unecht GV Cpb.*
B. 33 2 hœfingar: á *fügen R 748 zu.*
B. 34 3 ósviþra apa *unecht FJ.* — 4-6 *unecht FJ.*
16 4-6 *unecht FJ.* — 7 -gríþr *(bis), so U, die and.* gríþ.
B. 37—41 *unecht Mülh. DAV, Symons u. a.*
B. 38 6 frá *lies* í frá.
B. 39 2 skírleito *f.* eno skírleita *FJ.*
B. 41 5 harþmóþgo *R 748 rWU,* hríþfeldo *748, 757 (Skáldskaparmál).*
17 4 opner *f.* þvíat opner *FJ.*
B. 43—4 *unecht Mülh. DAV. Symons.*
B. 43 3 skapa *R 748 U,* skipa *rW.*
B. 44 7-9 *unecht FJ. 748 fügt dem ganzen noch hinzu:* en Brimer sverþa.
18 7 *unecht FJ.*
19 6 Her- *so Egilsson mit 748;* hel- *RrW U 757.*
20 4-11 *unecht Grundtvig.*
B. 49 *unecht Grundtvig, Symons.* — 7-9 *unecht FJ.* Oske, Ome *lies* Óske, Óme.
21 2 hétomk *f.* er ek hét *FJ zum teil mit Rask.*
22 6 ǫllom einheriom oc oþins hylli *R 748.*
B. 54 *unecht Mülh. DAV.* — 4-6 *unecht FJ.* — 8 hykk *f.* er ek hygg *(R),* ek hygg *(748) FJ.* — 9 at *748,* af *R.*

Skírnesmǫ́l.

In R und in 748 zum v. 28; v. 41 auch in SnE.

1 2 skjótt *eingesetzt v. Bugge.*
2 3 esomk *f.* es mér *GV Cpb.*
4 1 Hví *f.* Hví of *FJ.* — 4 alfr *f.* þvíat alfr *FJ.*
5 4 unger *f.* þvíat unger *FJ.* — 6 tveir *fehlt in 748.*
6 2 ganga sá *f.* sá ganga *FJ.* — 5 þaþan *R,* þeim *748.*
7 2 an manna *FJ:* ænn manni *748,* enn mann *R.*
10 4 *unecht FJ.*
13 2 an *f.* heldr en at *(R),* en *(748) FJ.*
14 2 nú til *R.* — 3 rǫnnom *R,* hǫllom *748.*
15 1 úte *f.* hér úte *FJ.*

Digitized by Google

17 3 né *R*, ok *748*.
18 *fehlt in 748*.
19 8 óleiþ- *lies* ó-leiþ-.
20 4 Freyr *748*, frey *R*. — 6 byggom *748*, byggjom *R*.
21 1 þér *f*. þér þá *FJ*. — 2 of vas *f*. vas *FJ*. — 4-6 *fehlen in 748*.
22 1-3 *fehlen in 748*. — 2 of sé *f*. sé *FJ*.
23 1 þú *f*. þú þenna *FJ*. — 6 sætt *R*, satt *748* (= sátt *d. h.* sott ?)
24 6 vegezk *f*. ykr vega tiþe *FJ*.
26 1 þik drepk *unecht FJ*. — 2 ek *f*. en ek *FJ*.
27 4 *unecht FJ*. — *Für* heime ór *(3) hat 748 nur* ok. — 5 meirr *fehlt in R*.
28 2 út of *f*. út *FJ*. — 4 *unecht FJ*.
29 7 *unecht FJ*.
30 4 -þurs *f*. -þursa *FJ*. — 7-10 *unecht FJ*.
31 1 þurse *f*. þurse þríhǫfþoþom *FJ*. — 4-5 *unecht FJ*. — 7 þrungenn vas *f*. vas þrungenn *Bugge*. — — 8 ofanv. ǫnn *f*. ǫnn ofanv. *Sievers Sk*.
32 3 *die lücke FJ*.
B. 33 *unecht FJ. cfr. Sievers Beitr. VI, 371*.
33 4 *unecht Grundtvig*. — 8 *unecht FJ*.
34 1 heitr *f*. heiter þurs *FJ*. — 4, 6 þar . . . | . . . þér geita *f*. þar þér . . . . | geita *FJ*. — 7-10 *unecht FJ*.
35 H ok œþe *unecht FJ*.
37 5 þroskamiklom *f*. enom þroska *FJ. Cfr. GV Cpb I 488*.
38 4 ept *f*. en ept *FJ. So auch 40 4*.
39 3 mare *f*. mar *FJ*.
41 5 þóttomk *f*. mér þótte *FJ*.

Hárbarþsljóþ.

Im ganzen kann ich auf meinen aufsatz über dies gedicht, der in den Aarb. f. n. Oldk. bald erscheinen wird, hinweisen. Siehe auch F. Niedner in Ztsch. f. d. alt. 1887. In R. — Von minna verka *in v. 17 auch in 748.*

1 1 es *f*. es sá *FJ*. — 2 sund *f*. sundit *FJ*.
2 1 es *f*. es sá *FJ*. — 2 vág yfer *f*. um vágenn *FJ*.
3 1 sund yfer *f*. um sundet *FJ*. — 4 matr *f*. matrenn *FJ*. — 6 fœrak *f*. ek . . fór *FJ*. — 7 síldar *f*. silldr *FJ*.
4 1 hrósar *f*. hrósar þú verþenom *FJ*.
5 2 es *f*. es hverjom *FJ*. — 3 *unecht FJ*.
6 5 *unecht FJ*.
7 1, 2, 3 eikjo . . . stǫþ . . . skip . . . land *f*. eikjonne . . . stǫþna . . . skipit . . . landit *FJ*.
8 1 Hildolfr *lies:* Hildolfr sá. — 2 bóþomk *f*. mik . . . baþ *FJ*. — 4 í *f*. es býr í *FJ*. — 7-8 *unecht FJ*. — 10 sund *f*. sundit *FJ*.
9 5-6 *unecht FJ*. — 7 ek em *zugefügt FJ*. — 10 of heiter þú *f*. þú heiter *FJ*.
12 3 fjǫrve fyr slíkom *f*. fjǫrve míno fyr slíkom sem þú est *FJ*.
13 1 ljótan *f*. ljótan mér þykker í því *FJ*. — 2 *unecht FJ*. vág *f*. váginn *FJ*. — 3 mínn ǫgor *f*. ǫgor mínn *FJ*. — 4 launa *f*. launa kǫgorsveine þínom *FJ*. — 5 sund yfer *f*. yfir sundit *FJ*.
15 3 enn *f*. sá enn *FJ*. — 4 hǫfoþ *f*. hǫfoþit á *FJ*. — 8 Hárbarþr meþan *f*. meþan Hárbarþr = 17 10 = 19 10 = 21 10 = B. 39 *FJ*.
16 6 at fella *f*. fella *FJ*.
B. 17—18 *unecht FJ*.

Digitized by Google

17 4 Al- *f.* All-. — 5 *unecht FJ.* — 6 mest merki *f.* merki mest *FJ.* — 8 *unecht FJ.* síþan *fehlt 748.*
18 3 *bis* B. 22 *unecht FJ.*
B. 22 um sik *muss vor* es hverr *stehen.*
19 7-8 *unecht FJ.*
20 1-4 *u.* B. 26 1-4 *ein vers, das übr. unecht FJ.*
B. 25 2 munder *f.* er þú munder *FJ.*
B. 26 5 *unecht Rask; cfr. Lokas. 60 6.*
B. 27—8 *unecht FJ.*
21 2 ǫ *f.* ána *FJ.* — 6 urþot *f.* urþo þeir þó *(f. in 748)* lítt *FJ. Cfr. Grundtvig.* — 7-8 *unecht FJ.*
22 2 Einherjo *748*, einhverja *R.* — 3 línhvíta *f.* hina línhvítu *748*, ena lindhvítu *R. FJ.* — 4 laun- *748*, laung *R.* — 5 gollbjarta *f.* ena gollbjǫrto *R*, hina gullhvíto *748 FJ.*
B. 31—36 *unecht FJ.*
B. 31 þér *748*, þeir *R.*
B. 32 væra *R*, vas *748.*
23 4 vélta *R*, vilta *748.* — 23 *u.* B. 39 1-2, 7-8 *ein vers FJ.*
B. 38, 39 3-6 *unecht FJ.*
24 1 here *f.* hernom *FJ.* — 2 *Die lücke FJ.*
B. 41 *unecht FJ.*
25 2 bauge munda *f.* munda bauge *FJ. Die lücke FJ.* — 4 sætta *R*, sætt hafa *748.*
B. 44—47 *unecht FJ.*
B. 44 haugom *f.* skaugum *748*, skógom *R*, *Bugge.*
B. 45 hauga *f.* skóga *Bugge.*
B. 47 œpa mono *748*, þú œpa myner *R.*
28 2 skyle *f.* skylde *FJ.*
29 2 fǫro *f.* fǫr þinne *FJ.*
B. 51—2 *unecht FJ.*
30 2 báte *f.* bátenom *FJ.*
31 1 firr *R*, frá *748.*
32 1 leiþ *f.* leiþina *FJ.* — 2 villat mik ferja *f.* þú vill mik (nú *748*) eige um vágenn ferja *FJ.*
33 3 stoks *748*, stoksins *R.* — 4 en — ǫnnor *f.* ǫnnor til steinsins (steins *748*) *FJ.* — 5 vegs *748*, vegsins *R.* — 6 Verland hitter *f.* hitter Verland (Valland *748*) *FJ.* — 9-10 *unecht FJ.*
B. 57—8 *unecht FJ.*
B. 57 í dag *R*, á dege *748.*
B. 58 verande *R*, rennande *748.* — ek *f.* es ek *FJ.*
34 1 okkat *748*, okkat vera *R.* — 2 alls *f.* alls þú mér *R*, er þú vill *748.* skœtingo *f.* sk. einne *FJ.* svarar *R*, svara *748.* — 3 monk *f.* monk þér *FJ.* — 4 sinn *f.* í sinn *FJ.*
B. 60 *unecht FJ.* — allan *R*, allir *748.*

Hymeskviþa.

1 8 hvera *R*, hverja *748.*
3 2 orþbœgnom *f.* orþbœgenn *FJ.*
5 5 afe *f.* faþer *FJ.*
B. 6 *unecht FJ.*
6 2 framan *f.* fram *R*, frálega *748 FJ.*
8 5 faþer *748*, frí *R.*
10 5-6 *unecht Grundtvig.*
11 1 Sé *lies* Se. — 7 afr *f.* aþr *Grundtvig.*
17 1 vænter mik *748*, vænte ek *R.* — 2 myne *R*, mvnet *748.*
19 8 lengra at róa *f.* at róa lengra *FJ.*
20 1 meirr *748*, mærr *R.* — 4 eþa *fehlt in R.*
21 5 agne *748*, ǫngle *R.*
22 2 *f.* þórr þonarr?
23 2 hraun- *f.* hrein- *Vigf. Dict.* hruto *748*, hlumþo *R.* — 5-6 *unecht Dietrich.*

Digitized by Google

24 2 *Die lücke FJ.* — 5 svát at *f.* svá at *Bugge.*
25 3 *Die lücke FJ.*
26 6 ok *748,* ok meþ *R.* — 9-10 *unecht FJ. Cfr. Hildebrand v. 26—7.*
31 8 heitt *748,* het *R.*
32 2 mætteþ *R,* mætter *748.*
33 3 steig *R,* stóþ *748.* — 5 hófsk *f.* hóf sér *Sievers.* = 35 1.
34 1 Fórot *f.* fóro *G. Pálsson, cfr.* 36 1. — 8 fjǫl *748,* fjǫlþ *R.*
35 2 standande *f.* standanda *FJ. Die lücke FJ.* — 7 hvale *748,* vala *R.*
36 5 skær *f.* skirr *Rask.* — 6 beine *f.* banni *SvbEg.*
37 1 Er *f.* Enn er *FJ.*
38 8 eitrormmeiþe *f.* eitt hǫrmeitit *Bugge.*

Lokasenna.

In R; in SnE. findet sich 21 1-2 u. 47 3 u. 29 4-6 als ein vers citiert!

2 1, 2 vǫpn . . . vígrisne *f.* vǫpn sín . . . vígrisne sína *Sievers Pr.* — 6 vorþe *f.* orþe *FJ.*
3 6 blendk *f.* ok blend ek þeim *FJ.*
8 4 æser *f.* þviat æser *FJ.*
12 3 svá *f.* svá bauge *FJ.* — 6 gremjat *f.* gremþu eigi *Sievers Pr. Cfr. Grundtvig.*
13 1 mækes *f.* armbauga *FJ.* bauga *liest Sievers Pr.* — 7 *unecht FJ.*
14 1 Ef *f.* Veitk ef *Sievers Pr.* — 2 sem *f.* svá sem *ders.* — 6 lykak *f.* litt ek *Rask.*
16 1 Biþk þik *f.* Biþk *Sievers Pr.*
17 2 allra kveþk *f.* kveþk allra kvenna *FJ.* — 4 arma *f.* sízt arma *Sievers Pr.*
18 5 bjóre reifan *f.* bjórreifan *FJ.* — 6 fía *f.* frjá *Egilsson.*
21 3 Gefjonar *f.* Gefjon at *FJ.* — 4 aldar *f.* þviat aldar *Sievers Pr.*
23 7-8 *unecht Hildebrand.* — 7 bǫrn of *Rask, fehlt in R.*
24 1 síþa *f.* síga *G. Pálsson.*
26 4 Véa *f.* er þá Véa *Sievers Pr.*
27 1 Ef *f.* Veizt ef *FJ.* = 43 1 = 50 1 = 51 1.
31 2 fremr at þér *f.* at þér fremr *FJ.* — 3 ógótt *lies* ó-gótt. — 'ó *f.* 'ó þér *Sievers Pr.*
32 5, 6 at . . . stóþo þik *f.* síztu (sizt þik *Bugge*) at . . . siþo (stóþo *Bugge*) *FJ.*
33 2, 3 varþer fáe | vers *f.* varþer | vers fáe *FJ.* — 4 undr *f.* hitt es undr *FJ.*
34 2 austan *f.* austr heþan *FJ.*
38 4 hǫnd ena *f.* handar ennar *FJ.* — 5 monka *f.* mun ek *FJ.* — 6 þér *f.* es þér *FJ.*
39 4 betr *f.* vel *Bugge.*
40 5, 6 aldrege | þess *f.* þess aldrege | *FJ.*
41 3 unz of *f.* unz *Hildebrand.*
46 4, 5 í . . . | finna þik *f.* ok þik í . . . | finna *FJ.* — stráe *f.* strá *Sievers Pr.*
47 2 est *f.* es *Bugge.* — 4 ofdrykkja *f.* þviat ofdrykkja *FJ.*
49 4 þik *f.* þviat þik *Sievers Pr.*
52 4 verþr *f.* verþr oss *Sievers Pr. Prosastück:* Sif *fehlt R.*
53 1 ves *f.* ves þú nú *FJ.* — 6 -lausa *f.* lausom *G. Pálsson.*
54 4 *unecht FJ.*
55 1 Fjǫll *f.* Fjǫll ǫll *FJ.* — 3 heim *f.* heiman *FJ.*
57 2 skal *f.* skal minn *Sievers Pr.* = 59 2 = 61 2 = 63 2.

Digitized by Google

58 2 hér *f.* hér nú *FJ.* — 1 burr *Bugge, fehlt in R.* — 7 ulf *f.* ulfinn *Grundtvig.*

60 4 þumlunge *unecht Sievers Pr.*
62 7 *unecht FJ.*
65 6 *unecht FJ.*

Þrymskviþa.

4 4 silfre være *f.* være (ór) silfre *GVCpb. Der ganze vers unecht?*
5 1 þá fló *f.* Fló þá *FJ.* = 8 1. — 3 útan *f.* fyrer útan *FJ.* = 8 3. — 5-6 *unecht FJ.* = 9 5-6. — 11-12 *unecht Grundtvig.*
8 7 þóre *f.* hann þór *Symons.*
12 5-6 *unecht FJ. mit Grundtvig.*
16 2 enn þrúþge *f.* þrúþogr *FJ. lücke Grundtvig.*
17 3 þórr *l.* þonarr *Sievers Pr.*
18 4 *Die lücke FJ. Bugge und Grundtvig nehmen an, dass die erste hälfte verloren sei.*

20 1 kvaþ þat *f.* kvaþ *Munch.* — 2 *Die lücke Grundtvig.*
22 5 fœra *f.* fœreþ *Bugge.*
23 1 Ganga *f.* Ganga hér *Sievers Pr.* — 7-8 einnar . . . | þykkjomk *f.* einnar mér . . . | þykker *Sievers Pr.*
24 7-8 *unecht Dietrich.*
27 7 þykkjomk *f.* þykko mér *Sievers Pr.* — 8 eldr of *Rask, fehlt in R.*
29 9-10 *unecht Grundtvig.*
32 9-10 *unecht Dietrich.*

Alvíssmǫl.

In R. V. 20 u. 30 auch in SnE.

1 6 skal *f.* skalat *FJ.*
2 5 þykkjomk *f.* þicci mér *FJ.*
3 6 bregþet . . . firar *f.* bregþe enge . . . fira *FJ. cfr. Sievers Sk. (Beitr. VI, 371).*
7 2 vilk *f.* es ek vil *Rask.*
8 6 viljak *f.* ek vil *GVCpb.*
10 2 ǫsom *f.* alfum *Bugge.*
13 4 hvé *f.* hverso *Bugge.*
14 3 hvél *unecht FJ.*
16 3 leika Dvalens *f.* Dv. leika *Sievers.*

20 2 vǫfoþr : vǫnsuðr *748.* — 6 kalla i heljo hviþoþ *R, 1eβ,* heiter í heljo hlǫmmoþr *748 r.*
22 3 vindslot *f.* vinzflot *Rask.*
28 2 fax : far *R.*
30 2 njól *R,* njóla *U 748 1eβ.* — meþ goþom *R 748 1e β,* í heljo *U.* — 3 *in U:* Kǫlloþ es gríma meþ goþom. — 4 óljós *R 748,* Ósorg *r 1eβ,* oldrg(!) *U.*

Digitized by Google

Baldrs draumar.

Nur in 748.

2 2 enn aldne *f.* allda *FJ.*
3 4 gól of : golv *748.*
4 4 vǫlvo *f.* vǫlo *Sievers Pr.*
5 3 hǫfomk *f.* mér hefr *Sievers Pr.*
6 2 emk V. sonr *f.* sonr em ek V. *FJ.* — 4 ek — mon *f.* ek man ór heime *FJ.* — 8 flóeþ es *f.* floþ *FJ.*
8 3 = 10 3 = 12 3 unz 's *f.* unz *FJ.*
9 2 -baþm *f.* barm *Hildebrand.*
11 1 Vála *Bugge, fehlt in 748.* — 3-4 *unecht FJ.* — 5 þværat *f.* þvær *Sievers Pr. mit Rask u. AM.*
13 4 enn aldne *f.* aldenn *FJ, cfr.* 2 2.
14 2 hróþegr ves *f.* ves hróþegr *FJ.*

Rígsþula.

Nur in W.

1 1 ár *f.* at *citat in U s. SnE. III prolog. s. LXV.*
3 2 *Die lücke Grundtvig.*
5 1-2 *u.* 3-4 *von Bugge umgestellt.*
6 3-4 *unecht FJ.* — 9 hǫrund- *f.* hǫrve *FJ.*
7 3 *Die lücke Bugge.*
8 1-2 *Bugge stellt um.* — 4 megens *f.* magns *Bugge Arkiv I, 306.*
9 4 *lücke Grundtvig.* — 7 vas *f.* es *AM Rask.*
10 1-2 *in der hds. steht die zweite zeile vor der ersten. Umstellung nach Bugge.*
12 *Die lücke FJ.*
13 9-10 *an dieser stelle unecht FJ.*
15 4 *Die lücke FJ.*
18 *Die ergänzung (v. 1) und die versetzung der 2 zeilen vgl. Bugge Arkiv I, 305—6.*
19 1-2 *Die ergänzung nach Bugge.*
21 *Die lücke FJ.*
27 4 léko *f.* at leika *FJ.*
26—8 *Die strophenteilung nach Bugge Arkiv I, 307.*
29 2 *lücke Grundtvig.*
31 3 *unecht, cfr. Bugge Arkiv I, 306.*
32 5-8 *eingesetzt von Bugge.*
33 3-4 *unecht FJ.*
34 *lücke FJ.*
35 5-6 *unecht Grundtvig;* 7-8 *unecht FJ.*
36 9-10 *unecht FJ.*
37 5-8 *unecht FJ.*
39 1 Óko *f.* okum *Bugge.* — 5 mey átte *f.* mætte *Bugge.* — 6 mjófingraþa *f.* mjofingarðe *Bugge.* — 7 hvíta . . horska *f.* hvítre . . horskre *Bugge.* — 8 hét sú *f.* héto *Rask.*
41—2 *Die strophenteilung nach Bugge Arkiv I, 310.*
42 1 enn *f.* einn *Bugge Arkiv I, 310.*
44 3 of *f.* ok *Rask.* — 4 *lücke Bugge.*
46 4 *lücke FJ.*
47 7 hjǫrom of bregþa *Bugge, fehlt in hds.*
49—50 *hierher gesetzt nach Bugge Arkiv I, 307—10; vgl. 23, 28.*

Digitized by Google

Hyndloþjóþ.

Nur in der Flateyjarbók.

1 8 vés *f.* til vés *AM Rask.*
2 1 Herja- *f.* herians *Munch.* — 4 verþungo *f.* verdugum *N. M. Petersen Nord. myth. 155.*
3 1 sumom *f.* sunom *Bugge Grundtvig.*
4 5-6 *unecht FJ.*
B. 5 5-8 *unecht FJ.*
5 5 hafer *f.* hefer *FJ.*
6 5-10 *unecht FJ. x. t. mit Grundtvig.* — 11 senn í *f.* sennom vit ór *Bugge Arkiv I, 260.* — 15-16 *unecht FJ.*
8 2 of *Bugge Arkiv I, 260, fehlt in F.*
9—11 *hierher gesetzt FJ.*
9 5 = 10 5 Óþs *f.* edl- *Bugge Arkiv I, 263—5.*
10 1 Óþe *f.* sædi *Bugge.* — 3 þér *f.* þeir *Bugge.* — 7-8 *eingesetzt von Bugge.*
11 4 óbrend *f.* á braut *Bugge Arkiv I, 265.*
12 5-7 *unecht FJ.*
14 6 Friund *f.* Friaut *Bugge.*
15 6 framr gerþe *f.* framer gerþo *Bugge.* — 7 hvarfa *f.* hvarfla *FJ.*
16 3 vá *fehlt in F.* — 6 kvenna *f.* kvinnu *Bugge.*
B. 16 *unecht Grundtvig.*
17 3 dótter *f.* barn *FJ.* — 4 *die lücke FJ.*
18 9-10 *unecht Grundtvig.*
19 7, 8 Hilde . . . Halfr *f.* elldri . . . Aalfr *Bugge Arkiv I, 249—51.*
20 7-8 *unecht (cfr. 24 5-6) Grundtvig.*
22 1-2 *eingesetzt v. Munch.*
23 1 þeir í Bolm austr *f.* ani omi *Grundtvig.* — 2 borner vǫro *f.* vǫro borner *Grundtvig.* — 5 vas *eingesetzt FJ.* — 6 bǫl *f.* bǫls *FJ.* — 9-10 *unecht Grundtvig.*
24 1-4 = B. 22 *hierher gesetzt nach Bugge Arkiv I, 256.* — 8 *lücke cfr. Bugge Arkiv I, 251—4.*
25 1-2 = B. 28 9-10 *hierher gesetzt Bugge Arkiv I, 251—4.* — 4 Jǫrm. *f.* frá Jǫrm. *Sievers Beitr. VI, 340.*
27 7-8 *unecht FJ.*
28 = B. 32 1-4 *Hierher gesetzt nach Bugge Arkiv I, 257—8.* — 2 hóts *f.* hóte *Sievers Beitr. VI, 340.*
29 9-10 *unecht FJ.* — *lücke FJ.*
30 2 geste *f.* gelte *AM Rask.* — 5 þessar *f.* þessa *AM Rask.* — 8 rekja *f.* reikna *AM Rask.*
31 3 eitr- *f.* eitre *Bugge Arkiv I, 265.* — 4 *lücke FJ.*

Vǫlospǫ en skamma

= *Hyndloljóþ B. 29—44. 32 1-4. Cfr. SnE. I, 42-4, wo es heisst:* svá sem segir í Vǫluspá hinni skǫmmu.

1 3 es Baldr of *f.* Baldr es *FJ.* — 7-8 síns hann . . . | sló *f.* síns . . . | sló hann *Bugge Arkiv I, 261.* — 9-10 *unecht.*
2 5-6 *unecht FJ.*
3 4 lengra *f.* fleira *AM Rask.*
5 2 Vitt- *f.* Viþ- (vict- *U*) *Grundtvig.* — 5 seiþ : skil- *F.*
B. 36 *unecht AM Rask.*
12 1 át *f.* af *Grimm Myth.* 3, *XXXVII.* — 4 kono *f.* komo *AM Rask.*
13 8 rǫgn *f.* regn *Bugge mit Svb Eg.*
14 6 -úþgastan *f.* -auþgastan *Grundtvig.*

Digitized by Google

Volundarkviþa.

Prosa x. 2 l.: hǫ́n.

1 2 gǫgnom *f. FJ.* — 3 almvitr ungar *f.* alvitr unga *Grundtvig, doch s. Sievers Beitr. XII, 488.*
2 *lücke Bugge.*
3 2 *lücke J. Grimm (Lieder d. alten Edda I, 1815).* — 8 Vǫlundar *f.* ǫnundar *AM Rask.*
4 9-10 *unecht Ettmüller.*
5 2 veþr- *f.* vegr- *G. Vigfusson.* — 3-4 *nach Bugge.*
7 1-2 *lücke FJ.* — 4 baugom *f.* bauga *FJ.* — 8 of koma *f.* koma *FJ.*
8 5 nǫ́tt *f.* nǫ́ttom *FJ.* fóro *f.* vǫ́ro *AM Rask.* — 6 negldar *f.* negldar vǫ́ro *FJ.* — 8 skarþan *f.* enn skarþa *FJ.*
9 8 es *f.* es sá *FJ.*
11 1 brátt inne *f.* brunne *FJ.* — 3 ár *f.* hár *AM.* — 4 allþurro fúrr *f.* allþur fura *FJ.* — 5-6 *unecht FJ.* 11-14 *unecht FJ.*
12 3-4 viljalauss | of vaknaþe *f.* hann vaknaþe | vilja lauss *FJ.* — 5 visse *f.* visse sér *FJ.*
13 3 beste- *f.* beste byr *FJ.* — 4 bundo mik *f.* mik bundo *Ettmüller.* — 5-6 *unecht Hildebrand.*
14 1 vas *f.* vas þar *FJ.* — 3 's *f.* hugþak *FJ.*
B. 15 *unecht.* — 2 vas Hl. boren *f.* boren vas Hl. *FJ.*
15 1-2 *nach Bugge, welcher jedoch schreibt* stendr, *nicht* stóþ.
16 2 frǫnom *f.* þeim enom frána *FJ.* — 4 tíþ es *f.* hǫ́num es tíþ *FJ.* — 5-6 *unecht Grundtvig.* — 8 sinna *fehlt in R.*
17 1 Sék *f.* Skínn *Zupitza Anz. f. d. alt. IV.* — 6 þóttomk *f.* mér . . þótte *FJ.* — 9-10 *unecht FJ.*
B. 19 *unecht FJ.*
18 1 = 29 1 ofvalt *f.* avalt *FJ.*
19 5 fjǫl . . . meina *f.* fjǫld . . . menia *FJ.*
21 1-2 kallaþan . . . lét *f.* kallaþ (!) *FJ.* — 3 bróþer *f.* bróþer á *FJ.*
23 4 kvǫn *f.* kono *Rask.*
24 2 *lücke Grimm.*
26 1 hann *f.* þviat hann *FJ.* — 8 -gjǫrnom *f.* -gjarnra *FJ.*
27 9-10 *unecht Grundtvig.*
28 1 stóþ *f.* stendr *FJ.*
29 2 of *zugefügt FJ.* vilja- *f.* vilja ek *Keyser.* — 4 síz *f.* síz mína *FJ.*
30 *lücke Grundtvig.* — 4 húnom *f.* sonom *AM Rask.*
31 3-6 *unecht Hildebrand.* — 11-12 *unecht FJ.*
32 2 es gerþer þú *f.* þeirar es þú gerþer *FJ.*
33 4 selda *f.* senda *AM.*
35 9-10 *unecht FJ.*
36 4 þá epter sat *f.* sat þá epter *Ettmüller. Die lücke FJ.*
37 2 mínn *f.* mínn inn *FJ.* — 6 mey bráhvíta *f.* meyna bráhvíto *FJ.* — 7 gange *f.* ganga *FJ.*
39 1-2 *unecht FJ.* — 8 vinna *fehlt in R.*

Gróttasǫngr.

Nur in r; v. 1 auch in 1eβ.

1 1 ero *1eβ*, erom *r.* — 8 hafþar *r*, giǫrvar *1e β.*
2 8 = 10 2 gréa : gria *r.*
3 1 *lücke FJ. Bugge lücke nach 4 (2).*
4 4 *lücke FJ.* — 8 meldrs *f.* meldr *FJ, vielleicht richtiger* melds.

Digitized by Google

5 3 ok fjǫl *f.* fjǫlþ *FJ.*
7 1-2 *lücke Bugge.* — 5 lengr *Ettmüller, fehlt in r.* — 6 en *f.* ne *Svb Eg.*
9 3 bornar erom *f.* erom bornar *FJ.*
11 5 stóþom *f.* stóþo *Ettmüller.*
13 5 sneiddom brynjor *f.* beiddom bjǫrno *Bugge.*
14 4 *lücke FJ.*
18 6 vill hlýþa *f.* þú hlýþa vill *FJ.*
21 3 hǫn *f.* þviat hǫn *FJ.* — 7 járne varþar *f.* íarnar fiarþar *Svb Eg.*
22 3 vígs *f.* viþ *N. M. Petersen (Danm. Hist.*[2] *157.)*
23 4 *lies* skulfo.
24 2 *lücke FJ.* — 6 senn *f.* sem *Rask.*

Grógaldr.

3 2 skaut *f.* skauztu *Bugge.* — 5 kvæmtke *f.* kveþki *Bugge.*
6 2 es *f.* þann *FJ.* — 3 Rinde *f.* Rindr *G. Vigfusson.*
7 6 *lies* sinnom *f.* smán *Bugge.*
10 4 leysegaldr *f.* leifens (leifnes) elda, leifnis eldir (eldu) *Bugge.* — 7 *unecht Munch.*
12 6 haldesk æ *f.* haldit or *Bugge.*
13 4 at *f.* at því *FJ.*
14 5 míme *f.* minnes *Bugge Stud. 101.*
16 1 iþ- *f.* æ- *Bugge.*

Fjǫlsvinnsmǫ́l.

1 3 sjǫt : sjol *einige hdss., kein existierendes wort. lücke FJ.*
2 3 hvarfar *f.* hvarflar *FJ.* — 4-6 *unecht FJ.*
3 4 sœmþar *f.* sœmþarorþ(a) *FJ.*
5 2 fáa *f.* fán, at fá *FJ.*
9 4 hvé *hier und im folg. f.* hvat, hversu *FJ.*
13 5-6 *so nach Bugge:* oc gifur reka (roka, rata, rekar) giorþa (gorþa, giorþu) fyrir lǫndin lim (kuir, knyr, lini) *die hss. ganz verderbt und sinnlos.*
14 5 of varþa þeir *f.* er þeir varþa *FJ.*
18 1 veng- *oder* vegn- *hdschrr.* — 6 hlaupe *f.* hlaupa *Bugge mit einer hds.*
19 4 barmr *f.* barr *FJ.*
20 2 mange veit *f.* fáer vito *AM.* — 6 eld *f.* eldr *FJ.* = *21*6.
24 5 þryngr *f.* þrungur, þrongoz, *Munch.* — 6 Surtr *u.* surtar *hdschrr.*
26 1 Læva- *f.* Hæfa- *Bugge.* — 2 es *f.* en hann *FJ.* rúnom *f.* rúinn *Bugge Aarb. 1869.*
32 3 bjargs *f.* brodds *FJ.*
33 4 hverer . . . gerþo *f.* hver . . . gerþe *Bugge Aarb. 1869.*
36 3 sárom *f.* sári *Bugge.* — 5 heljar- *f.* árs *Bugge Aarb. 1869.*
38 1 ein *hier xugefügt nach Bugge Aarb. 1869.* — 2 þrasa *f.* þursa *Bugge.* — 3 -vara *f.* -varþa *FJ.* 4 Bleik *f.* Bliþr *Bugge Aarb. 1869.*

Digitized by Google

40 1 Bjarga *Bugge, fehlt in hss.* — svinnar *f.* sumur *Bugge.* — 4 svá *f.* ei svá *FJ.*
43 2 mér *hinzugefügt FJ.*
47 3 vindkalda *f.* vindar kalda *Grundtvig.*
49 6 est *f.* est aptr *Bugge.*
50 6 aldre *f.* aldr *FJ.*

Bruchstücke.

I. 1 5 þóttomk *f.* mér þótte *FJ.*

Digitized by Google

Erläuterungen einiger stellen.

Vǫlospǫ́.

2 6 íviþe *von* íviþr *oder* íviþe *(ntr.)* = *raum im weltbaum (Müll. DAV).*

4 6 salar *v.* salr: *hier = die ganze erde. Die Vǫlva stellt sich das universum als ein gebäude vor.* 7 vas *(nicht = war, sondern) = wurde.*

B. 5 *Die bedeutung dieser strophe hat Hoffory in den Sitzungsberichten d. Berl. akademie 1885 sehr schön dargelegt.*

B. 18. 1) ǫnd, 2) óþr, 3) lá, 4) læte, 5) liter = ǫnd ok líf, vit ok hrœring, ásjón, mál ok heyrn *in SnE. I 52, so dass* 1) ǫnd = ǫnd ok líf ɔ: *der lebensatem,* 2) óþr = vit ɔ: *die vernunft; das erste zeichen der vernunft ist die bewusste bewegung,* 3) lá *bedeutet blut (diesem entspricht nichts in SnE.),* 4) læte = mál ɔ: *die stimme,* 5) liter = ásjón ɔ: *das aussehen, das antlitz.* (Heyrn *hat nichts in der Vsp. entsprechendes.)*

B. 20 7 skóro á skíþe = *sie schnitten (den namen Svb Eg.) in eine holztafel ein. Der ausdruck umschreibt das einfache: sie nannten.* — 12 ørlǫg *zweites object zu* kuro.

8 5-6 „*sie zauberte, wo sie es konnte, sie zauberte, so dass der leute sinn verrückt ward.*“

10 3 enn *gehört zu* fyrst *in x. 4:* þat vas enn fyrst ɔ: *es war wieder (ein totschlag) im beginne der welt,* fyrst *adv.* — 7 vígskár = herskár ɔ: *(vom schlachtfelde) auf dem ein kampf stattfindet,* vígskár vǫllr *also einfach = schlachtfeld.*

12 4 gengosk eiþar ɔ: *die eide ‚bewegten sich', waren nicht fest, wurden gebrochen.*

13 7 veþe V. *apposition zu* forse. fors ɔ: *der brunnen wird hier identificiert mit dem auge Odins, das darin aufbewahrt wurde.*

15 2 hvar *hier* = at, *dass.*

16 3 fekk = *sie hatte erhalten (Müll. DAV).* — 4 spágandar = *weissagungsstäbchen, zauberstäbchen, um mit ihrer hülfe zu weissagen.*

17 10 nǫnnor Herjans *eine umschreibung der valkyrien.*

18 2 blóþogr = *blutig, hier anticipiert vom Baldr, den die vǫlva im geiste verwundet sieht.* blóþogr *d. i.* blóþogr (*Bugge*) *ist sonst nicht nachweisbar;* blauþogr (*Müll.*) *würde, wenn es existierte, ein sehr herabsetzender ausdruck sein.*

20 3-4 „áþekkjan like lægjarns Loka“ = *der gestalt des listigen Loke ähnlich, d. h. dem listigen Loke ä.*

24 3 vargr *eigl. wolf, hier: ungeheuer.*

32 7-8 *unverständlich. Müll's. conjectur ist ganz unzulässig, denn* hleypa *wird nur von einem reitenden gebraucht.*

Digitized by Google

34 7 niþfǫlr = *düster-bleich, von der unheimlich bleichen (graugelben) farbe des drachen.*

37 2 *„der zweite", der erste war ja Baldrs tod* (v. 19).

B. 55 4 valdýr = *das tier der toten, der wolf Fenrer.* — 5 mǫgr Hveþrongs, *des Loke sohn: Fenrer.*

39 1 Drepa = *schlagen (mit dem hammer).* — 7 neppr (= fjǫrneppr) = *sterbend.* — 8 níþs ókvíþenn = *üblen ruf nicht fürchtend (denn Thor hat als held gekämpft und die schlange getötet).*

42 4 iþjagrœnn = *hellgrün.*

45 2 sigtopter = *kampfwohnung, streitwelt, oder vielleicht nur bezeichnung der Valhǫll.*

Hǫvamǫl.

I.

1 6 flet *bedeutet stets: bank (zum sitzen).*

2 5 á brǫndom *unverständlich, soll vielleicht* á brautom *(auf den wegen, strassen) sein.*

13 6 uppe 's geþ = *die vernunft (des mannes) ist da weg, er wird betrunken und benimmt sich, als wäre er ohne verstand.*

14 1 Haldet = *man halte nicht beständig (das gefäss) in der hand — und doch soll man trinken, aber mit mass.*

20 3 vǫ *vielleicht fehler f.* vrǫ, *winkel (G. Vigf. Eyrb. L).*

24 6 þótt = *ob er nicht vielleicht.*

25 3 virþe *ntr. (Bugge)* = *gelage; kaum dat. v.* virþr, *nebenform zu* verþr *(Noreen: Altisl. grt. § 173).*

31 3 at været þiggja þeget = *dass das empfangen nicht wie empfangenes wäre (ɔ: dem, der die gabe empfängt) = dass das gegebene nicht wie gegebenes sei (ɔ: dem geber, [der stets eine wiedergabe erwartet]).*

33 3 þat 's á sjǫlfom sýnst = *das kann man am leichtesten aus eigener erfahrung kennen lernen, dass man nämlich sich über geschenke freut (Richert).*

40 1-2 Miket eitt skala = *Nur ein wenig soll man;* -a *gehört dem begriffe nach zu* miket: miket -a = lítet, lítet eitt = *nur ein wenig.*

41 6 dœlskr af dul = *durch selbsttäuschung (dummes selbstvertrauen) töricht.*

42 1-3 *„Wo die seen klein sind, da sind auch die küsten klein"; so ist es auch mit dem menschen, sie sind klein, wenn ihr verstand klein ist (Grundtvig).* — 6 halb . . . hvar = *unvollkommen . . . überall.*

52 *Die besten dinge sind:* 1) eldr *(feuer),* 2) sólar sýn *(das vermögen, die sonne zu sehen),* 3) heilynde *(gesundheit) und* 4) at lifa án lǫst *(ein reines leben zu führen).*

54 5-6 auþgom — durom = *für einen reichen mann (um darauf verbrannt zu werden), selbst lag er (der reiche mann) tot ausserhalb der tür.*

B. 74 3 rá *kann nichts anderes bedeuten als segelstange.*

B. 75 6 vítka vár = *tadeln* (vítka *ein iterat. v.* víta) *für seinen fehler (denn in wirklichkeit ist es kein fehler).*

B. 80 *ist keine ordentliche visa, sondern eine lose sammlung einzelner verse, die nichts miteinander zu tun haben.*

Digitized by Google

II.

B. 90 beite *v.* at beita = *segeln, steuern.* stjórnlauso o: skipe.

7_{3} vísom vilja frá = *von meinem besonnenen geiste weg* o: *so dass ich beinahe verrückt wurde.*

8_{4-5} *„mit brennenden fackeln (so dass ich mich nicht hineinschleichen konnte) und mit zusammengetragenen hölzern“ (wodurch mir der weg versperrt wurde).*

III.

4_{1-2} Létomk (o: ek lét mér) Rata munn of fá rúms = *Ich lies Rates mund mir platz schaffen.*

5_{6} vé alda jaþars = *wohnung des herren der geschlechter* o: *Valhal.* alda jaþarr (*cfr.* Gautatýr, Herjafǫþr) = *Odin.*

IV.

15_{7-8} gjalte glíker verþa = *vor furcht die besinnung verlieren* (gjalte *v. dem irischen* geilt, *siehe Fritzner*[2] *604 a*). — $_{9}$ þítt *ungefähr* = þik.

B. 137_{11} hýróg = *zwist zwischen dem gesinde.* — $_{13-14}$ *ist ein überrest von einer strophe, die enthielt, was man gegen verschiedene übel nehmen* o: *brauchen soll.*

V.

2 *xiemlich dunkel.*

4 *ist keine ordentliche strophe.*

6 *xu allen verben der vísa muss man die runen als object sich denken* (rísta rúnar, ráþa rúnar, fáa rúnar *oder* í rúnom, freista rúna, biþja rúnom (*instr.*), blóta rúnom, senda rúnar, sóa rúnom).

7_{7-10} *unverständlich.*

VI.

$6_{2,3}$ sœra hrótom hrás viþar = *durch beschwörung mit hülfe von wurzeln eines saftfrischen baumes auf einen wirken.*

7_{8} sessmeger = sitjande menn, *sitzende leute* (meger *hier blos umschreibend*).

15 *der inhalt xiemlich dunkel.*

B. 162 *keine ordentliche strophe.*

Vafþrúþnesmól.

2_{1} letja = *durch abraten jem. xurückhalten.*

5_{5} Hýms faþer = *vater des Hymes* (*eines riesen*), *der riese Vafþr.*

8_{1} Gangráþr = *Wanderer* (*K. Gisl. Tillægs bemærkn. om* -ráðr. *Aarb. f. nord. Oldk. 1870, 135—6*).

12_{6} mǫn *ist nominativ.*

19_{6} geþspeke (*so xweifelsohne im cod.*) = *die geistesweisheit; cfr.* geþsnjallr, geþhorskr.

28_{4-6} *„wer im beginne der xeit der älteste war, sei es ein Ase, sei es ein riese.“*

Digitized by Google

35 6 lúþr = *tolenbahre* (?).

38 6 hǫrgr *bedeutet eigentlich den tempel der göttinnen, s. SnE I, 62. Der uneigentliche gebrauch hier weist auch darauf hin, dass diese zwei zeilen unecht sind. Cfr. Grm, B. 16* 6.

43 8 ór heljo *ist sicher unecht; nirgends ist von einem zweiten tod in der nordischen literatur sonst die rede.*

46 6 fenrer = *wolf* o: *Skoll, siehe Grm. B. 39.* fara *mit acc.* = *einholen.*

49 1-3 þríar þjóþer meyja falla yfer þorp Mǫgþrases = *drei scharen von mädchen kommen zum dorfe Mǫgþrases. Diese mädchen sind die nornen, die die frauen entbinden. S. Fáfn. 12 u. 13.* Mǫgþraser *ist eine symbolische bezeichnung des menschen („söhne verlangend"), „das dorf des Sohnverlangers" eine bezeichnung der welt, des Miþgarþr.*

51 6 Vingnes at vígþrote = *wenn V. nicht mehr kämpfen kann* o: *nach dem tode des V.*

54 5 stige, *subj. ist* sonr o: Baldr.

Grímnesmǫ́l.

1 3 gǫngomk = gakk mér (*dies abhängig von* firr) o: *gehe weg von mir.*

B. 16 6 *siehe die bemerkung zu Vaf. 38* 6.

B. 17 4-5 læzk af mars bake = *sagt, auf dem rücken des rosses sitzend, (dass er den vater rächen will). Bugge, Aarb. f. nord. Oldk. 1869, 258.*

11 6 valglaumr *vielleicht die menge der gefallenen* o: *die Einherier (Svb. Eg.).*

B. 24 3 meþ bugom = meþ hringom = *gänzlich, alles in allem, wenn man alles mitzählt. Vgl. GV. Dict.* hringr I, 3.

B. 37 6 ísarnkol = *eiserne kühle* o: *windbälge, nach der erklärung in SnE. I, 56.*

B. 39 3 til varna viþar = *zum schützenden walde. Man sagte von der sonne: „die sonne sinkt in den wald"* (sól gengr til viþar); *wenn die sonne im walde abends untergeht, ist sie frei von der verfolgung Skolls. Bis zum walde wurde sie also verfolgt, aber nicht weiter.*

17 u. 18 *Zum richtigen verständnis dieser strophen fehlen uns andere berichte.* vilbjǫrg (v. 18 3) = *gute, willkommene rettung.*

21 *Der inhalt dunkel.*

24 1 valr *hier von Geirrǫþr allein.*

Skírnesmǫ́l.

3 5 endlanga *gehört zu* sale (*Bugge, Tillæg*).

7 1 Mær = *mädchen* o: Gerþr. — 3 *nach* ungom *muss man sich denken:* vas mær tíþ — *„das mädchen ist mir teurer als irgend einem jünglinge ein mädchen jemals gewesen ist".*

10 7 jǫtonn : *der vater der Gerdr.*

21 1 Baugr o: *Draupner. S. SnE. I, 176—8.*

30 2 gerstr *entweder superl.* (*v.* gǫrr), *der ganze (tag), oder ein adj.* = *bitter (so Fritzner*[2]). — 4 hrímþurs o: Hrímgrímner (*v. 34*), *den die Gerdr*

Digitized by Google

xum ehemanne bekommen sollte = þurs 31_1.

35_3 *braucht nicht eine erklärung der „drei stäbe" x. 2 zu sein.*

36_6 vaninge *einer vom geschlechte der Vanen.*

37_5 þroskamikell = *eig. v. gutem gedeihen, kräftig.*

41_6 hýnǫtt *vielleicht eine schlimme, unheimliche nacht, von* hý- *in* hýe, = *sklave; in xusammensetxungen wird oft* þræll *von etwas sehr schlimmen gebraucht, vgl.* þrælsháttr, þrælavinna, þrælmenni (=illmenni). *Diese auffassung nach mündlicher mitteilung dr. Kålunds.*

Hárbarþsljóþ.

9_2 sekr = *schuldig der verbrechen oder übelthaten* ɔ: *gegen die riesen; Thor glaubt, dass der* ferjokarl *ein riese sei.*

13_3 ǫgorr = *bürde* ɔ: *sein korb* 3_3. (*Richert.*)

15_4 es . . . hǫfoþ = *dessen haupt.*

B. 18_{5-6} *„Sie flochten faden aus sandkörnern"* ɔ: *sie arbeiteten vergebens. Die xwei folgenden verse sind desselben inhalts.*

21_6 gagn = *sieg.* *„Sie freuten sich nicht über den sieg"* ɔ: *sie hatten keinen sieg, um sich darüber xu freuen, sie erlitten eine niederlage.*

25 *ist dunkel.*

33_2 es at (*nicht* esat) *ist das einxig richtige; man beachte nur den gegensatx xwischen* lítet *und* langt.

B. 58 *dies prosastück sagt:* *„Ja, du wirst hin gelangen, aber mit not und mühe; wenn die sonne aufgeht, nehme ich an, dass schnee und eis xerschmelxen wird"* (*und dies wird deine mühe vermehren*).

Hymeskviþa.

1_3 sumblsamer ɔ: vǫro. — $_6$ ǫrkost hvera *ist ganx richtig = reichtum an kesseln. Die götter fanden ganx gewiss bei Ægir einen guten vorrat von braukesseln; als nun Thor verlangte, dass er den göttern ein gelage geben solle, antwortet er nicht, dass er keinen kessel habe, sondern dass er nicht einen habe, der gross genug ist.*

2_8 opt = *reichlich* (*Richert*).

3_1 ǫnn = *beschäftigung, mühe.* orþbægenn *ist Ægir, indem er das sagt, was den göttern unbehaglich ist; dies wird weiter in der letxten hälfte berichtet.*

5_5 afe *habe ich eingesetxt für das handschriftliche* faþer. *Ich glaube, dass die Hymeskviþa bisher in rücksicht auf die genealogie Týr's nicht richtig verstanden ist. Man hat allgemein angenommen, dass Týr in diesem gedichte ein sohn des Hymer sei, was im widerspruch mit der Snorra Edda steht, nach welcher Týr der sohn Odins ist. Wenn man aber genauer das gedicht untersucht, so steht gewiss* faþer *im v.* 5_5, *aber in* 8_5 *nennt* 748 *den Hymer den vater der jungen frau, die in* 7 *als mutter Týrs bexeichnet wird. Das* ‚frí' *des Cod. Reg. ist kein*

Digitized by Google

wort und ist ein offenbarer fehler. Hier scheint das richtige verhältnis durch. Hymer ist der gatte des alten weibes, das amma (*grossmutter*) *in v. 7 genannt ist. Die tochter des Hymers und des alten weibes ist die junge frau, die* algollen *und* brúnhvít (*cfr. die beschreibung der riesin Gerþr Gymestochter*) *genannt wird. Diese junge frau ist nun die mutter Týrs, sein vater aber ist — Odin. Diesem widerspricht weder 10 3, denn* sonr *ist =* sonr mínn (*mein sohn*), *noch 29 2, denn* friþla *ist hier nur ein geliebtes mädchen* ɔ: *Odins geliebte.*

6 2 framan = *vom anbruch des tages an.*

9 1 váskapaþr *subst.* (*nicht adj.*) = *der* (*anderen*) *unheil bereitet, übelgesinnt.*

17 1-4 *ironisch zu fassen.*

18 7 valde *ist dat. v.* valdr, *regiert v.* þykkja. Kjóla valdr = *des schiffes herr* ɔ: *Hymer selbst.* Kjóla valde *also =* mér.

23 1 hraungǫlkn = *die ungeheuer der felsen* ɔ: *die riesen und die riesinnen* (*GV. Dict.*).

28 4 brattsteinn = súl(a) *in 11.* gler = *der krystallkelch Hymers.*

31 5 karl *ist nicht Hymer; Hymer gebraucht ältere von einem anderen* (karl) *in ähnlichem falle angeführte worte. — Nach v. 31 fehlt wahrscheinlich eine strophe.*

35 2 standande = *wie er* (*Thor*) *da stand.*

37 5 hraunbúa ɔ: Egill 6 4. — 8 bǫrn ɔ: þjalfe *und* Rǫskva *SnE. I, 142—4.*

38 8 eitrormmeiþer = *der töter der giftigen schlange* ɔ: *der winter* (*Bugge*).

Lokasenna.

14 6 lykak *v.* lúka = *bexahlen.*

15 3 bekkskrautoþr *kann nichts anderes bedeuten als: der bank zierde.* (*nicht: der die bank säubert, denn* skrautoþr *ist von* skraut *subst. und nicht von einem verb.* skrauta (*das nicht existiert*) *gebildet.*) *Diese bezeichnung Bragis ist spöttisch gemug: „Nicht anders tun können, als auf einer bank sitzen und diese mit seiner person zu schmücken" ist gerade was man erwarten musste im gegensatz zu v. 13. Cfr. Mogk in Paul-Br. Beitr. XII, 388.*

16 2 *dunkel* (*l. c.*).

19 3 Loptke = Loptr-ge = *Loke nicht* (*das weiss*). — 4 at leikenn es = *dass ihm arg mitgespielt wird.* — 6 fjǫrg = *götter.*

24 3 drepa á = *„sich mit etwas abgeben" Bugge* (*Studien 137*). vétt = *zauberkünste.*

37 2 ballriþe = *ein starker reiter, ein gott;* ballriþar = *die götter, die asen; cfr. SnE. I, 70. Vgl.* tilariþs *auf dem speerblatte von Kovel, Wimmer: Die Runenschrift 62—3.*

38 4-6 *„Die rechte hand — die andere* (*linke*) *kommt nicht in betracht* (*denn damit kannst du nicht kämpfen*) — *riss dir Fenrer ab" (SnE. I, 98. 112).*

39 3 beggja bǫl es þrǫ = *mein und dein unglück ist sehnsucht* (*meine nach der verlorenen hand, deine nach dem verlorenen sohne*) *K. Gísl. Aarb. f. nord. Oldk. 1866, p. 247.* — 4 hafa betr = *sich besser befinden.*

41 2 áróse fyrer: *hat dies etwas mit dem flusse Vǫn zu tun, der aus dem rachen Fenres fliesst?*

48 4 ǫrgo = ǫrþgo *v.* ǫrþigr = *aufrecht stehend* (*Bugge*).

49 4 hjǫrve *dunkel.*

Digitized by Google

Þrymskviþa.

11 5-8 *Worte des neckenden Loke, nicht Thors.*

12 5 stǫkk = *fiel zu boden (nicht: zersprang).*

15 1 und hǫnom = *von dem gürtel hinab.* — 6 steina *brustschmuck von steinchen (glasperlen). Vgl. SnE. I, 334. Hier muss man sich ein verbum, vielleicht* setjom *oder* festom *denken. Vgl. 19 6.*

22 5 nú fœra mér = *nun bringt man mir.*

31 1 Hlóriþa *ist dativ.*

Alvíssmǫl.

1 1 breiþa, *3. ps. pl. präs. ind.* — 4-8 *„man wird meinen, dass ich allzusehr die verschwägerung (meine ehe,* mæge, *ntr. v.* mágr) *beschleunige. Mag sein, aber ich werde daheim alsbald ausruhen."*

3 4 vagna vers (*v.* ver *ntr.*) = *das meer der wagen* ɔ: *die erde, hier: die oberwelt.* — 6 *Nach dieser zeile ist dem xwerg Allweis früher die tochter Thors* (þrúþr) *versprochen worden, aber wie und von wem wissen wir nicht.*

4 4-6 *Sollen diese verse vielleicht heissen:*

vasat heima,
þás þér heiteþ vas,
sás einn's gjǫf meþ goþom?

ɔ: *er war nicht zu hause (damals, da du das versprechen erhieltst), dem die gabe allein unter den göttern ist, der allein von den göttern das recht besitzt, die tochter Thors zu verheiraten.*

5 4-6 *„Wer von den landstreichern (du bist von wenigen gekannt) hat dich zur erbschaft geboren?"* Bera baugom = *für ringe (d. h. zur erbschaft, die in diesem falle — keine ist) gebären (Richert).*

6 4-5 *„Gegen meinen willen sollst du das junge mädchen erhalten," d. h. du wirst sie nicht erhalten.*

Baldrs draumar.

2 7-8 *Der hund ist der hund Hels, Garmr. Vielleicht ist* ór helle *f.* ór heljo (*„aus der berghöhle* ɔ: *wo Garmr gebunden ist) das richtige (Bugge).*

3 4 at góla *und das subst.* gól *wird auf Island jetzt gebraucht von hunden, wenn sie heulen (nicht: bellen). So, glaube ich, ist auch* gala *hier gebraucht, obgleich dies verbum sonst in dieser bedeutung sich nicht nachweisen lässt.*

6 5-8 *„Wem sind die bänke (bei Hel) mit ringen geschmückt?* [*so frage ich dich, denn ich weiss, dass*] *die bank* (flet *collect. sing.*) *aufs prächtigste mit gold*[*ringen*] *belegt ist." Odin kennt die vorbereitungen bei Hel, aber er will mit bestimmtheit wissen, zu ehren welcher person diese getroffen sind.*

9 2 hróþrbaþmr = *berühmter baum* ɔ: *derselbe, der in Vsp. 18 6-7* vǫllom hære, mær ok mjǫk fagr *genannt*

Digitized by Google

wird, nämlich der Mistelteinn. Der verfasser der Vsp. und Baldrsdr. kennt offenbar nicht selbst die unansehnliche mispel. (*Cfr. Wimmer Læsebog*[3] *216*[b].)

12 5-8 *„Welches sind die mädchen, die den geliebten beweinen und gegen den himmel die zipfel werfen.“ Die mädchen sind die wellen, der geliebte ist Baldr und die zipfel sind die segelzipfel Hringhornis.* (*Bugge, Studien 252 f.*)

14 7-8 ragnarǫk *obj. zu* rjúfendr = *die, welche das leben der götter zerstören* (*Svb. Eg.*).

Rígsþula.

2 6 hǫr af árne = *grauhaarig von arbeit und not,* árn *subst. ntr., cfr.* at árna.

6 9 hǫrundsvartr = *hautschwarz, von dunkelbrauner hautfarbe.*

47 5 þér *ist dat. sing.*

49 *u.* 50 *handeln nach Bugge* (*Arkiv I, 307—9*) *von* Konr ungr *und seiner frau.*

Hyndloljóþ.

1 8 vé *ist ungefähr dasselbe wie Valhǫll.*

5 4, 5 þanneg es = þanneg sem = *gerade als ob.* valsinne = *die menge der gefallenen* ɔ: *die Einherien in Valhǫll. Die Hyndla insinuiert, dass Freyja den jungen Óttarr als ihren buhler bei sich habe. Vielleicht ist etwas ausgefallen, worin Freyja bereits Óttarr genannt hat.*

6 2 *„Du bist wie im traume“* ɔ: *ich glaube, dass du träumst. Wenn Freyja* ver mínn *sagt, meint sie* Óþr.

9—11, (B. 46—49 1-4) *passen gar nicht dahin, wo sie in der hds. stehen; darum habe ich sie hierher gesetzt, wo sie wenigstens viel besseren sinn geben.*

11 *Freyja droht Hyndla, sie in ihrer höhle verbrennen zu wollen. Hyndla sieht im geiste die drohenden flammen und giebt nach mit dem worte: „Die meisten würden doch das leben retten.“*

28 2 hóts baztr = *der allerbeste.* (*Vrgl.* alls mestr.)

Vǫlospǫ́ en skamma.

2 9 skautgjarn; *bezeichnet dies epiteton, dass þjaxe ein segler oder ruderer war* (*v.* skaut *oder* skaute)?, *cfr. SnE I, 212.*

9 4 sonar dreyre = *das blut des sohnes, die stelle dunkel.* sónar *ist metrisch unrichtig. Cfr. Sievers Beitr. VI, 315.*

11 1 ulf *d. h. den Fenrer.*

12 2-4 fann hugstein kono, halfsviþenn brendo linde = *er hatte das herz eines weibes gefunden, das durch brennendes lindenholz halb verkohlt war.* linde *ist ntr., cfr.* grene, bœke, fýre, eike *u. dgl.*

14 7 sif sifjaþr = *durch verwandtschaft verbunden mit.* — sif *dat.* (*Svb. Eg.*).

Digitized by Google

Vǫlundarkviþa.

2 8 mær fira *eine umschreibung der frau (= die tochter der menschen).*
5 2 veþreygr = *einer, der vermag, das wetter vorauszusagen. (Ben. Gröndal, Ann. f. nord. Oldk. 1863, s. 173.)*
6 8 gimr = *feuer.* fastan, *adverbieller acc. = mit kraft.*
7 7 lind = bast 9 5, = *bastseil.*
11 1-4 *„Er machte sich alsbald im hause daran, das bärinfleisch zu braten. Sofort loderte das feuer auf* (ár brann fúrr) *infolge des sehr trockenen reisigs.“*
13 3 bestesíma = *bastseil.*
14 1-4 *dunkel.*
19 5 meina *v.* mein = illúþ *x. 3: „schlimme gefährliche sachen.“*
22 3 fen ſjǫtors *dunkel.*
23 1 augom o: gerþe, *machte er, cfr.* sló *v. 7.*
26 8 íviþgjarn = *boshaft (Grimm);* hefk hefnt íviþgjǫrnom = *ich habe mich an den boshaften leuten gerächt. Der gen.* íviþgjarnra *kann unmöglich den richtigen sinn geben. Vǫlundr und überhaupt niemand konnte seine* harmar *so nennen. Das adj. passt nur zu personen.*
35 4 níta = *strafen, rächen* (?); *cfr. got.* ganaitjan, *Bugge will darum* neita *lesen.* — 9 skolla = *sich in der ferne halten. K. Gislason Skjald. beskaff. s. 5.*
37 7 gange (ganga *wäre unverständlich*) = *dass sie gehen soll. Ein infin. unmittelbar vor dem nom.* (-vareþ) *ist unmöglich.*
39 5 ǫgorstund = *elendsstunde; von* ǫgorr (*cfr. Hárb.* 13 3) = *etwas drückendes, mühevolles (Richert).*

Gróttasǫngr.

2 3 = 10 2 gréa *dunkel.* = *alts. mhd.* grîs *Bugge.*
3 1-4 *dunkel.* — 6 léttom steinom = *heben wir die mühlsteine (s. Bugge Tillæg 442).*
4 2 snúþgasteinn = *ein drehstein, ein stein, welcher gedreht wird.*
5 1 Fróþa *ist dat.* — 4 fegenslúþre = *der erfreuliche mühlsteinkasten.*
6 5, 7 því . . . þótt = *deshalb, weil er.*
7 8 ljóþ = *strophe.*
10 1 Kœmea = *wäre nicht gekommen.* — 5 mœle *v.* mala. — 7-8 *„wenn wir nichts davon gewusst hätten“* o: *wenn wir sie nicht schon früher gekannt hätten.*
12 7 hǫfgahallr = *der schwere stein.*
15 3 kǫppom *v.* kapp = *eifer, streillust.* — 5, 7 skorþom blóþ = *wir liessen das blut fliessen* (skorþom *v.* skora = *einen einschnitt machen).*
16 7 dolgs sjǫtol = *der feindschaft beileger, die frieden mahlenden mühlsteine.*
17 4 mitt of létte = *meine arbeit höre (jetzt) auf, K. Gísl.*
18 1-2 *kaum verständlich.*
19 3 vígspjǫll = *kunde vom kampfe.*
20 4 regengrjóte = *die grossen steine (näml. der Grótte).* — 7 *dunkel.*

Digitized by Google

Grógaldr.

1 3 dauþra dura = *in der toten tür, im eingange zu den toten (Bugge).* 6 kumbldys = *grabhügel.*

2 6 ljóþheimar = *die menschenwelt.*

3 1 leikborþ = *spieltisch. „Ein schlimmer spieltisch wurde mir von dem falschen weibe vorgesetzt", d. h. „eine schwierige und gefährliche aufgabe gab sie mir".* — 5 es kvæmtke veit *wohin man wusste, dass niemand kommen kann.* — 6 menglaþer *hier appell. — die mädchen.*

4 6 skeikar skuld at skǫpum = *Skuld (die schicksalsgöttin) lässt es ergehen nach dem, was bestimmt ist.*

5 4, 5 at verþa allr = *das leben verlieren.*

6 4 at skjóta of ǫxl = *etwas über die schulter werfen, sich um etwas nicht kümmern.*

7 4 urþar lokor = *die riegel der Urd (?) (der vorzeit) = der vorzeit beschirmende macht, oder sind es magische kräfte?*

8 3 fjǫrlot = *tod, „so dass der tod dir sicher ist."*

9 3 galgvegr = *weg am galgen,* ɔ: *die stätte des galgen; gǫrver gehört zu fjándr = vollständig, vollkommen.*

11 5 í lúþr *ist noch nicht genügend erklärt.*

12 4 hræva kulþe = *tötende kälte (?).*

13 3 niflvegr = *dunkler weg, ein weg, der infolge der dunklen nacht selbst dunkel wird.* — 6 kristen *ist einfach: christlich; eine änderung ist nicht notwendig.*

14 3 jǫtonn *welcher? Gemeint ist vielleicht Heimdallr; jfr.* naddgǫfogr *in Vǫl. en sk.* 7 6. *Ist dieser derselbe wie* Fjǫlsviþr (*cfr.* visse hann vel fram *þrym* 14 3) *in Fjǫlsvinnsmǫl, der wächter der götter? Dann wäre* jǫtonn *unrichtig.*

15 4 jarþfǫstom = *in der erde fest, unbeweglich stehend. „Wie der stein, auf dem ich sprechend gestanden habe, unbeweglich ist, ebenso seien meine worte dir fest und gut."*

Fjolsvinnsmǫl.

1 2 sá *subj. ist Vindkaldr.* upp of koma = *nach und nach sich zeigen, deutlicher werden.* — 3 sjǫt = *sitz, heimat.*

4 6 vargr = *als wolf* ɔ: *als ein geächteter.*

5 2 fáa = *erhalten, inf.*

10 4 fjǫtorr = *wie eine fessel.*

14 4 varþer (*v.* vǫrþ) = *frauen. Es sind elf; vgl. v. 38, wo aber ein name fehlt.*

16 1 Missvefne = *ungleicher schlaf* ɔ: *schlaf zu verschiedenen zeiten.*

18 1 veng- *unverständlich.*

19 4 barmr = baþmr = *baum.* — 5 es = *dessen.*

21 4 móþ = *frucht (?)* = alden 22 1.

22 *grösstenteils dunkel.*

24 2 veþrglaser *unerklärt; appos. zu* hann? — 4-6 Surtr þryngr Sinmǫro oinom ekka ørófsaman = *Surtr quält die Sinmara mit ein und demselben schmerze unaufhörlich, — aber der sinn?*

26 2 gera rúnom = *mit runen versehen.* — 4 segjárn = *eine besondere art eisen; kaum v.* seigr *adj.*

Digitized by Google

= *seicht.* — $_6$ njarþláss = *ein starkes, nicht zu öffnendes schloss.*

28 $_6$ eir aurglases (?) = en fǫlva gýgr 29 $_6$.

30 $_2$ í lúþr bera = *in einen kasten legen.*

32 $_3$ bjargs oddr = *des berges gipfel.* bifask, *weil die waberlohe ringsum sich bewegt (?).*

38 *Hier werden neun mädchen genannt, aber ein name fehlt in x. 5 und die elfte (vgl.* 14) *ist* Mengloþ *selbst.*

45 $_1$ Horsker *darf nicht verändert werden. Die raben sind kluge vögel; ich erinnere nur an die raben Odins.*

47 $_{4,5}$ Urþar orþe kveþr = *Dem worte Urds, d. h. den bestimmungen der norne tritt (niemand) entgegen.*

Digitized by Google

Namenverzeichnis.

A.

Áe *(Urgrossvater)* 70.
Áe, *ein xwerg* 2. 3.
Afe *(Grossvater)* 71.
Agnarr Geirreþarson 32. 38.
Agnarr Hrauþungsson 31. 32.
Aldafǫþr *(Vater der menschen), Odin* 26. 31.
Ále 77.
Alfheimr *(Elfenheim), Freys sitx* 33.
Alfr, *ein xwerg* 3.
Alfr enn gamle 77.
Alfr enn gamle Ulfsson 77.
Alfǫþr *(Allvater), Odin* 37.
Algrœn *(Allgrün), eine insel* 44.
Almveig, *die frau Halfdan's* 77.
Alsviþr *(Allklug), das ross der sonne* 36.
Alvalde *(Allmächtig), ein riese* 44.
Alvíss *(Allweis), ein xwerg* 64—7.
Alvitr = Hervǫr 81. 82.
Alþjófr *(Alldieb), ein xwerg* 2.
Ambǫtt *(Dirne), eine tochter þræll's* 71.
Amma *(Grossmutter)* 71. 72.
Ámr 71.
Ánarr, *ein xwerg* 2.
Andhrímner *(im gesicht vom russ braun), der Valhalkoch* 34.
Angantýr 76. 79.
Angantýr Arngrímsson 78.
Angeyja, *eine mutter Heimdals* 80.
Angrboþa *(Elendbereiterin), eine riesin* 80.
Ánn, *ein xwerg* 2.
Arennefja *(die mit der nase in der herdasche wühlt), eine tochter þræll's* 71.
Arfe *(Erbe), ein sohn Jarls* 74.
Arngrímr 78.
Árvakr *(Früh-wach), ein ross der sonne* 36.
Ásabragr *(der beste der Asen), þórr* 41.
Ásaþórr 47.
Ásgarþr 48. 62.
Askr, *der erste mann* 3.
Ásmundr 37.
Atla, *eine mutter Heimdals* 80.
Atríþr (*der vorwärts reitet, angreifer*), *Odin* 37.
Atvarþr, *ein xwerg* 95.
Aurboþa, *eine riesin* 80.
Aurboþa 95.
Aurgelmer = Ymer 28.
Aurvangar (*Die schlammfelder*) 2.
Aurvangr, *ein xwerg* 2.
Austre, *der xwerg im osten* 2.
Austrvegr -ar (*die länder im osten*) 43. 52. 59.
Auþr djúpúþga Ívarsdótter 79.
Aþal, *ein sohn Jarls* 74.

B.

Baldr, *Odins und Friggs sohn* 4. 5. 8. 33. *cfr.* 40. 56. 68. 69. 79. 97.
Báleygr (*Augenflammend*), *Odin* 37.
Báre, *ein xwerg* 95.
Barn (*Kind*), *ein sohn Jarls* 74.
Barre, *eine insel* 42.
Barre Arngrimsson 78.
Bele (*Übeltäter*), *ein riese* 7.
Bergelmer, *der sohn Aurgelmers* 28. 29.
Bestla, *die tochter Bǫlþorns* 23.
Beyggver, *der diener Freys* 53. 57. 59.

Digitized by Google

Beyla, *die dienerin Freys* 53. 59.
Biflinde (*Schildbeweger*), *Odin* 37.
Bíldr, *ein xwerg* 2.
Bileygr (*Augenmild?*), *Odin* 37.
Billingr, *ein xwerg* 2.
Billingr, *ein riese* (*?*), *seine tochter* 17.
Bilrǫst (*Brücke, die bricht?*), *die beste brücke* 36.
Bilskirner (*Schwäche-vermeider, stark*), *þórs wohnung* 34.
Bivǫrr, *ein xwerg* 2.
Bjǫrt (*Blond*) 95.
Bláenn = Ymer 2.
Bleik (*Blond*) 95.
Blíþ (*Milde*) 95.
Bodde (*Bauer?*), *ein sohn Karl's* 72.
Bolm, *eine insel* 78.
Bónde (*Bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Borr, *seine söhne: Óþenn, Vile, Vé* 1. 79.
Bǫvǫrr, *ein xwerg* 2.
Brage, *ein gott* 52. 54. 55.
Brage, *ein dichter im 9. jahrh.* 37.
Bráme Arngrímsson 78.
Brattskeggr (*Steilbart*), *ein sohn Karl's* 72.
Breiþablik (*Breitglanx*), *Baldrs heimat* 33.
Breiþr (*Breit*), *ein sohn Karl's* 72.
Brimer = Ymer 2.
Brimer, *ein riese, vrg. d. vor.* 5.
Brísingamen (*das halsband der Brisingen*) 61. 62.
Broddr 78.
Brune (*Feuer*), *ein xwerg* 2.
Brúþr (*Braut*), *eine tochter Karl's* 72.
Búe Arngrímsson 78.
Búe (*Bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Bundenskegge (*mit gebundenem* (*?*) *bart*), *ein sohn Karl's* 72.
Búre, *ein xwerg* 2.
Burr (*Sohn*), *ein sohn Jarls* 74.
Býleistr, *bruder Lokes* 7. 80.
Bǫlverkr (*Übel-tuend*), *Odin* 19. 37.
Bǫlþorn (*Der schlechte riese*), *vater Bestla's* 23.
Bǫmborr, *ein xwerg* 2.
Bǫþvildr Níþuþsdótter 81. 83. 84. 85. 86.

D.

Dáenn, *ein hirsch* 35.
Dáenn, *ein xwerg* 2. 23. 76.
Dagr, *sohn Dellings* 28.
Dagr 77.
Danpr, *ein myth. fürst* 75.
Danr, *ein myth. fürst* 75.
Dellingr (*Hell*) 25. *der vater des tages* 28.
Dellingr, *ein xwerg* 95.
Digralde (*Dickbauch*), *ein sohn þræll's* 71.
Dolgþraser (*der feindselige*), *ein xwerg* 2.
Dóre, *ein xwerg* 95.
Draupner, *ein xwerg* 2.
Draupner, *ein ring cfr.* 40.
Drengr (*tüchtiger bursche*), *ein sohn Karl's* 72.
Drumba (*Baumstumpf*), *eine tochter þræll's* 71.
Drumbr (*Baumstumpf*), *ein sohn þræll's* 71.
Drǫttr (*Faullenxer*), *ein sohn þræll's* 71.
Duneyrr, *ein hirsch* 35.
Duraþrór, *ein hirsch* 35.
Durenn, *ein xwerg* 2.
Dvalenn, *ein hirsch* 35.
Dvalenn, *ein xwerg* 2. 23. 66.

E.

Edda (*Urgrossmutter*) 70.
Egell, *bruder Vǫlunds* 81. 82.
Egell, *vater þjalfes* 48.
Eggþéer (*Schwert-diener*), *der riesin hirt* 6.
Eiken (*Wütend*), *ein fluss* 35.
Eikenskjalde (*der einen eichenen schild hat*), *ein xwerg* 2. 3.
Eikentjasna (*die sich mit eichenen pflöcken beschäftigt*), *eine tochter þræll's* 71.

Digitized by Google

Eikþyrner (*Eichendorn*), *der Valhalhirsch* 35.
Einherja, *eine frau* (*riesin?*) 46.
Eir (*Schonend*) 95.
Eistla, *eine mutter Heimdals* 80.
Elder (*Feuermann*), *der koch Ægers* 53.
Eldhrímner (*Russbraun*), *der Valhalkessel* 34.
Élevágar (*stürmisches meer?*) 29. 48.
Embla, *das erste weib* 3.
Erna (*femin. zu* ǫrn? *Die rasche?*), *die tochter Herser's* 74.
Eyfura 78.
Eylime, *der vater Hjǫrdís'* 78.
Eymundr, *ein myth. fürst* 77.
Eyrgjafa, *eine mutter Heimdals* 80.

F.

Fáfner 78.
Falhófner (*Deckhuf, dessen huf mit haaren bedeckt ist*), *ein pferd* 35.
Farmatýr (*Schiffladungsherr*), *Odin* 37.
Faþer (*Vater*) 72.
Feima (*züchtige jungfer*), *eine tochter Karl's* 72.
Fenja, *eine riesin* 87.
Fenrer, Fenresulfr, Fenreskinder ɔ: *wölfe* 6. *cfr.* 7. 31. 52. 57. *cfr.* 80. 81. *Cfr.* Hróþrvitner.
Fensaler (*Meeressäle*), *die wohnung Friggs* 5.
Fíle, *ein xwerg* 2.
Fimafengr (*Behend-greifend*), *ein diener Ægers* 53.
Fimboltýr (*der grosse gott*), *Odin* 8.
Fimbolþul (*Stark-rauschend*), *ein fluss* 35.
Fimbolþulr (*der grosse redner*), *Odin* 16. 23.
Finnakonungr 81.
Fitjongr (*Fettmann, wohlgenährt*), *allgem. name des reichen, cfr. οἱ παχεῖς* 15.
Fiþr, *ein xwerg* 3.
Fjalarr (*Vielwissend*) = Suttungr 10.
Fjalarr (*Vielwissend*), *ein xwerg* 3.
Fjalarr, *ein riese* ɔ: Útgarþaloke 45.
Fjalarr, *ein hahn* 6.
Fjósner (*Kuhstall-mann*), *ein sohn þræll's* 71.
Fjǫlkaldr (*Viel-kalt*) 92.
Fjǫlner (*Vielwissend*), *Odin* 37.
Fjǫlsviþr = Fjǫlner 37. 91—6. (*Ein und derselbe?*)
Fjǫlvarr (*Viel-vorsichtig*) 44.
Fjǫrgyn (*Götterfeld?*), *die erde* 8. 47.
Fjǫrgynn, *vater der Frigg* 55.
Fjǫrm, *ein fluss* 35.
Fljóþ (*Frau*), *eine tochter Karl's* 72.
Folkvangr (*Schlachtfeld*) 33.
Forsete (*Vorsitzer*), *sohn Baldr's* 34.
Fránangrsfors (*Fránangrs wasserfall*) 60.
Fráþmarr 77.
Frekar, *zwei brüder desselben namens* 77.
Freke (*Gefrässig*), *ein wolf Odins* 34.
Freyja, *die frau Óþr's* 4. 53. 56. 60. 61. 63. 75. 76. 79.
Freyr, *Beles töter* 7. 33. 36. 38. 39. 40. 41. 42. 53. 57. 79.
Frigg, *die frau Odins* 5. 7. 26. 32. 33. 52. 55. 56. *Cfr.* Hlín.
Fríund, *die mutter Hlédís's* 77.
Fríþ (*Schön*) 95.
Frǫr (*Schnell*), *ein xwerg* 2.
Froste (*Kalt*), *ein xwerg* 3.
Fróþe, *der vater Hlédís's* 77.
Fróþe 78.
Fróþe Friþleifsson 87. 88. 89.
Frægr (*Berühmt*), *ein xwerg* 2.
Fulla, *dienerin der Frigg* 32.
Fúlner (*Faul-mann*), *ein sohn þræll's* 71.
Fundenn (*Gefunden*), *ein xwerg* 2.

G.

Gandalfr, *ein xwerg* 2.
Ganglere (*Gangmüde*), *Odin* 37.
Gangráþr (*Wanderer*), *Odin* 26. 27.
Garmr, *der höllenhund* 6. 7. 8. 37.

Digitized by Google

Garþrofa (*Zaunbrecherin*), *eine stute* 97.
Gastropner, *eine mauer* 92.
Gautr (*Schöpfer*), *Odin* 37.
Gefjon, *eine göttin* 55.
Geirrøþr, *ein riese* 97.
Geirrøþr Hrauþungsson 31. 32. 37. 38.
Geirskǫgol (*Speer-skǫgol, cfr.* Skǫgol), *eine valkyrie* 4.
Geirvimol (*Speerwimmelnd*), *ein fluss* 35.
Geirǫnol (*Speerträgerin*), *eine valkyrie* 36.
Gere (*Gierig?*), *ein wolf Odins* 34. 93.
Gerþr Gymesdótter 39. 40. 42. 79.
Gífr (*Gierig*), *ein wolf* 93.
Gimlé (*Edelsteindach*), *götterwohnung* 8.
Ginnarr, *ein zwerg* 3.
Ginnunge (*Klaffer*), *dessen* gap (*klaffen*) 1.
Gipol, *ein fluss* 35.
Gísl, *ein pferd* 35.
Gjallarhorn (*Schall-horn*), *das horn Heimdals* 6.
Gjúke, *ein myth. fürst* 78. 79.
Gjǫll (*Brausend*), *ein fluss* 35.
Gjǫlp, *eine mutter Heimdals* 80.
Gjǫlp Geirrøþardótter 97.
Glapsviþr (*Weisheitsvernichter, verrücker*), *Odin* 37.
Glaser, *ein hain* 97.
Glaþr (*Heiter*), *ein pferd* 35.
Glaþsheimr (*Freudenwelt*), *Odins reich* 33.
Gleipner, *fessel* 97.
Glitner (*Strahlend*), *Forsete's sitz* 34.
Glóenn (*Strahlend*), *ein zwerg* 3.
Glær (*Hell*), *ein pferd* 35.
Gnipaheller, *die höllenhöhle* 6. 7. 8.
Gnǫ́, *die dienerin Friggs* 97.
Góenn, *eine schlange* 36.
Gollenburste (*mit goldenen borsten*) *Hildesvine* 76.
Gollenkambe (*Gold-kamm*), *der hahn Valhals* 6.
Golltoppr (*mit goldenem stirnhaar*), *ein pferd* 35.
Gollveig (*Goldkraft, personification des verführerischen goldes*), *eine vǫlva* 3. *Cfr.* Heiþr.
Gotnaland (*Gotenland*) 32.
Gotþormr *Gjúkason* 79.
Gotþormr 88.
Goþrún Gjúkadótter 79.
Goþþjóþ (*Die menschenwelt?*) 4.
Grábakr (*Graurücken*), *eine schlange* 36.
Grafvitner (*Grabwolf*), *eine schlange* 36.
Grafvǫlloþr (*Feld durchwühlend*), *eine schlange* 36.
Grane, *ein pferd* 83.
Gráþ (*Gierig*), *ein fluss* 35.
Greip, *eine mutter Heimdals* 80.
Greip Geirrøþardótter 97.
Grímner (*Vermummt*), *Odin* 32. 37.
Grímr = Grímner 37 (*bis*).
Grímr arþskafe 78.
Gró, *die mutter Svipdags* 90.
Grótte, *eine handmühle* 88.
Gunnarr bǫlkr 78.
Gunnarr Gjúkason 78.
Gunnlǫþ, *die tochter Suttungs* 10. 18. 19.
Gunnr, *eine valkyrie* 4.
Gunnþoren (*Stark-wüthend*), *ein fluss* 35.
Gunnþró (*die stark hervorbrechende*), *ein fluss* 35.
Gyller (*Golden*), *ein pferd* 35.
Gymer, *Æger* 52.
Gymer, *ein riese, vater Gerþr's* 39. 40. 57. 79.
Gymes garþar 39. 40.
Gyrþr 77.
Gǫll (*Schreiend?*), *eine valkyrie* 36.
Gǫmol (*die alte*), *ein fluss* 35.
Gǫndler (*Stabträger, d. h. zauberer*) *Odin* 37.
Gǫndol (*Stabträgerin?*), *eine valkyrie* 4.
Gǫpol (*Hervorstürzend*), *ein fluss* 35.

Digitized by Google

H.

Haddingjar, *zwei söhne Arngríms* 78.
Hake Hveþnoson 79.
Halfdan, *ein Skiǫldunge* 77. 89 (?).
Halfr, *der sohn Hildr's* 78.
Halr (*ein freier bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Hamskerþer (*Haut-verschrumpft*), *ein pferd* 97.
Hannarr (*Kunstfertig*), *ein zwerg* 2.
Haraldr hildetǫnn 79.
Hárbarþr (*Graubart*), *Odin* 37. 43—8.
Hate (*Hasser*), *der sonnenwolf* 36.
Haugspore (*Hügelbetreter*), *ein zwerg* 2.
Hauldr (*freier bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Heimdallr (*seine söhne = die menschen*) 1. 4. 6. 33. 58. 62. 69. *cfr.* 80. *Cfr.* Rígr.
Heiþr, *ein vǫlva* (= Gollveig) 3. 80. (?)
Heiþrún, *die Valhalgeiss* 34. 76.
Hel 6. 7. 35. 68. 97.
Hepte (*Verhindernd*), *ein zwerg* 2.
Herblinde (*Heer-verblender*), *Odin* 37.
Herfaþer (*der vater der menschen*), *Odin* 4. 6.
Herfjǫtor (*Heer-fesselnd*), *eine valkyrie* 36.
Herjafǫþr = Herfaþer 26. 34. 75.
Herjan(n) (*Herr o: der welt*), *Odin* 4. 37.
Hermóþr, *sohn Odins* (?) 75.
Herser 72.
Herteitr (*Heer-* [*Kampf-*] *munter*), *Odin* 37.
Hervarþr Arngrímsson 78.
Hervǫr alvitr (*alluveis*), *tochter Hlǫþver's* 81. 83. *Cfr.* Alvitr.
Hildegunnr 77.
Hildesvíno (*Kampfeber*) = *Gollenburste* 76.
Hildolfr (*Krieger*) 43.
Hildr, *eine valkyrie* 4. 36.
Hildr, *die mutter Halfs* 78.
Himenbjǫrg (*Himmelgebirge*) 33.
Hjalmbere (*Helmträger*), *Odin* 37.
Hjǫrdís, *die mutter Sigurþ's* 78.
Hjǫrvarþr Arngrímsson 78.
Hjǫrvarþr 79.
Hlaþgunþr svanhvít (*schwanenweiss*), *tochter Hlǫþver's* 81. 83.
Hlébarþr, *ein riese* 44.
Hlódís, *die mutter Innstein's* 77.
Hleiþr (*Zelt*), *der sitz Fróþe's* 89.
Hlésey 46.
Hlévangr, *ein zwerg* 3.
Hlíf (*Beschützerin*) 95.
Hlífþrasa (*Beschützerin*) 95.
Hlín, *Frigg, mutter Baldrs* 7.
Hliþskjǫlf (*Pforthalle*) 32. 38.
Hlór(r)iþe, *þórr* 48. 50. 51. 52. 58. 61. 62. 64.
Hlǫkk, *eine valkyrie* 36.
Hlǫþver, *ein myth. fürst* 81. 82. 83.
Hlǫþyn = Jǫrþ (*die erde*), *die mutter þórs* 7.
Hnikarr (*Stosser*), *Odin* 37. 98.
Hnikuþr = Hnikarr 37.
Hóbrók (*Hochbein?*), *der beste habicht* 37.
Hoddmimesholt (*der wald des Schatzmimers?*) 90.
Hófvarpner (*Huf-schwingend*), *ein pferd* 97.
Hór (*Hoch*), *ein zwerg* 2.
Horn, *ein fluss* 90.
Hornbore (*Horndurchbohrer*), *ein zwerg* 2.
Hó(v)arr (= Hárr), *Odin* 3. 37.
Hóve (*der Hohe*), *Odin* 19. 25.
Hrane Arngrímsson 78.
Hrauþungr, *ein myth. könig* 31.
Hrauþungr, *ein myth. fürst* 78.
Hreimr (*Schreiend*), *ein sohn þræll's* 71.
Hreiþgotar, *ein nordgermanisches volk* 27.
Hrímfaxe (*Reifmähne*), *das ross der Nacht* 27.
Hrímgrímner, *ein riese* 41.

Digitized by Google

Hrímner (*Reifriese?*) 41. 80.
Hrist, *eine valkyrie* 36.
Hríþ (*Heftig*), *ein fluss* 35.
Hrólfr enn gamle (*der alte*) 78.
Hrólfr krake, *gemeint* 89.
Hroptatýr (*der gott der götter*), *Odin* 25. 37.
Hroptr, *Odin* 33. 57.
Hrossþjófr (*Pferdedieb*), *ein riese* 80.
Hróþrvitner (*der berühmte wolf*) = Fenrer? 36. *cfr.* 57.
Hrungner, *ein riese* 44. 50. 59. 88.
Hrymr (*Hinfällig*), *der riesen fürst* 7.
Hræsvelgr (*Leichen-fresser*), *ein adler, cfr.* 7. 29.
Hrœrekr slǫngvanbauge 79.
Hrǫnn (*Welle*). *ein fluss* 35.
Hugenn (*Gedanke*), *ein rabe Odins* 34. 98.
Hveralundr (*Kesselhain, name der gegend, wo Loke gefesselt liegt*) 5.
Hvergelmer 35.
Hveþna Hjǫrvarþsdótter 79.
Hveþrongr, *Loke* 7.
Hymer, *ein riese* 48. 49. 50. 51. 52. 56.
Hýmr = Hymer, *ein riese* (*sohn des Vafþrúþner?*) 26.
Hyndla, *eine riesin* 75. 76. 77. 79.
Hýrr (*Heiter*), *ein saal* 94.
Hœner 3. 8.
Hǫgne Gjúkason 78.
Hǫll (*Abwärts-fallend*), *ein fluss* 35.
Hǫrver 78.
Hǫsver (*Dunkelbraun*), *ein sohn þræll's* 71.
Hǫþr (*Krieger*), *der blinde gott* 5. 8. 68. 69.

I.

Ifing, *grenxfluss* 27.
Imdr, *eine mutter Heimdals* 80.
Ingunarfreyr, *Freyr* 57.
Ingve, *ein xwerg* 3.
Innsteinn Alfsson, *der vater Ottars* 76. 77.
Íre, *ein xwerg* 95.
Ísolfr Ǫlmóþsson 78.
Ívalde (*Bogenherr*), *seine söhne* 36.
Ívarr, *vater Auþr's* 79.
Iþavǫllr (*arbeitsfeld?*) 1. 8.
Iþe, *ein riese* 88.
Iþunn, *eine göttin* 52. 54. 55.

J.

Jafnhár (*Gleich-hoch*), *Odin* 37.
Jalkr, *Odin* 37 (*bis*).
Jare, *ein xwerg* 2.
Jarl (*Jarl*), *ein sohn Vaters* 73. 74.
Járnsaxa, *eine mutter Heimdals* 80.
Járnviþr (*Eisenwald*) 6.
Jóþ (*Kind*), *ein sohn Jarl's* 74.
Jǫrmonrekkr 78.
Jǫroveller (*Kampfebene*) 2.
Jǫrþ (*Erde*), *die mutter þórs* 60. *cfr.* Fjǫrgyn, Hlǫþyn.
Jǫsormarr 77.
Jǫtonheimar (*Riesenwelt*) 2. 7. 38. 39. 42. 61. 62. 63.

K.

Káre 78.
Karl (*Mann*), *sohn Afe's* 72.
Karl, *Odin* 97.
Kefser, *ein sohn þræll's* 71.
Kerlaugar, *xwei flüsse* 35.
Ketell Klypsson 78.
Kiarr, Kjárr, *fürst im Valland* 81. 83.
Kíle, *ein xwerg* 2.
Kjalarr (*Wagenherr*), *Odin* 37.
Klegge (*der dem vieh heu giebt?*), *ein sohn þræll's* 71.
Klúrr (*Derb*), *ein sohn þræll's* 71.
Klyppr 78.
Knúe 88.
Konr (*Sohn*) ungr, *ein sohn Jarl's* 74. 75. *Cfr.* Rígr.
Kumba, *eine tochter þræll's* 71.
Kundr (*Sohn*), *ein sohn Jarl's* 74.
Kǫrmt, *ein fluss* 35.

L.

Laufey, *die mutter Lokes* 58. 62.
Leggjalde, *ein sohn þræll's* 71.

Digitized by Google

Leiptr (*Blitzend*), *ein fluss* 35.
Leirbrimer, *ein riese* 92.
Léttfete (*Leicht-gehend*), *ein pferd* 35.
Líf (*Leben*), *ein weib* 30.
Lífþraser (*leben wünschend*), *ein mann* 30.
Litr (*Farbe*), *ein zwerg* 2.
Líþskjalfr, *ein zwerg* 95.
Loddfáfner (*Flunkerer*), *ein junger mann* 19—22. 25.
Lofarr, *ein zwerg (?)* 2. 3.
Loke, 5. 7. 52. 53—60. 61. 62. 69. 80. 95 (?). *Cfr.* Hveþrongr, Loptr, þǫkk.
Lóne, *ein zwerg* 2.
Loptr (*Luftwanderer*), *Loke* 53. 55. 80. 94.
Lóþorr 3.
Lútr (*Gebeugt*), *ein sohn þræll's* 71.
Lyfjaberg (*Heilmittelberg*) 95.
Læraþr, *der Valhalbaum* 34. 35.
Lævateinn, *ein schwert* 94.

M.

Magne (*Kräftig*), *sohn þórs* 31. 43. 47.
Máne (*Mond*), *der sohn Mundelfare's* 28.
Meile, *der bruder þórs* 43.
Menglǫþ (*Halsbandfroh*) Svafrþorens dótter 92. 95. 96.
Menja, *eine riesin* 87.
Mimameiþr, *Yggdraselsaskr* 93. 94.
Mímer (*Der weise*) 4. *Cfr.* Mímr.
Mimes brunnr (*der brunnen Mimers*) 4.
Mímr = Mímer, *seine söhne* 6.
Miskorblinde, *ein riese (?)* 48.
Mist, *eine valkyrie* 36.
Miþgarþr, 1. 7. 36. 45. 77.
Miþgarþsormr (*Die weltschlange*), *cfr.* 7.
Miþvitner, *ein riese* 37.
Mjǫllner (*Zermalmer*), *der hammer þórs* 31. 52. 59. 64.
Móenn (*Heidebewohner*), *eine schlange* 36.
Móþe (*Mutig*), *sohn þórs* 31. 52.
Móþer (*Mutter*) 72. 73.
Moþsogner, *der erste der zwerge* 2.
Moþvitner, *ein zwerg* 2.
Mundelfare, *der vater der sonne und des mondes* 28.
Munenn (*Gedächtniss*), *ein rabe Odins* 34. 98.
Múspels syner 57.
Myrkviþr (*Schwarzwald*) 57.
Mǫgr (*Sohn*), *ein sohn Jarl's* 74.
Mǫgþraser (*Söhne wünschend*) 30.

N.

Nabbe, *ein zwerg* 76.
Náenn, *ein zwerg* 2.
Naglfar (*Nagelschiff*), *das höllenschiff* 7.
Nále, *ein zwerg* 2.
Nanna Nǫkkvadótter 78.
Nár, *ein zwerg* 2.
Nare, *ein sohn Lokes* 60.
Narfe, *ein sohn Lokes* 60.
Nástrǫnd (*Die totenstrand*) 5.
Niarar, *ein volk* 82. 83. 85.
Niflhel (*Die dunkle hel* [*hölle*]) 30. 68.
Nípingr, *ein zwerg* 2.
Niþafjǫll (*Dunkelgebirge*) 9.
Niþaveller (*Dunkelfeld*), *im norden* 5.
Níþe (*Bitter*), *ein zwerg* 2.
Níþhǫggr (*der schändliche hauer*) 6. 8. 35. 36.
Niþjungr (= Niþr), *ein sohn Jarl's* 74.
Niþr (*Abkömmling*), *ein sohn Jarl's* 74.
Níþuþr, *der Niaren fürst* 81. 82. 83. 84. 85. 86.
Njǫrþr, *der gott* 29. 34. 36. 38. 42. 53. 56. 63. 96.
Nóatún (*Schiffxaun*), *Njǫrþr's heimat* 34. 63.
Nóre, *ein zwerg* 2.
Norþre (*der nördliche*), *ein zwerg* 2.
Nǫtt, *die tochter Nǫrs* 28.

Digitized by Google

Nýe (*Neu*), *ein zwerg* 2.
Nýráþr (*Neu-ratend*), *ein zwerg* 2.
Nyt (*Nützlich*), *ein fluss* 35.
Nǫkkve 78.
Nǫnn (*Fliessend*), *ein fluss* 35.
Nǫrr, *der vater der Nacht* 28. 67.
Nǫt (*Bebend?*), *ein fluss* 35.

O.

Ófner (*Verwickelnd*), *Odin* 37.
Ófner (*Webend?*), *eine schlange* 36.
Ókólner (*Nie-kalt*), *ein saal* 5.
Óme (*Laut-rufend*), *Odin* 37.
Ópe, *ein runenzeichen* 41.
Óre, *ein zwerg* 95.
Óske (*Wunschherr*), *Odin* 37.
Ósolfr Imóþsson 78.
Ósviþr, *ein riese* 23.
Óttarr Innsteinsson 76. 77. 78. 79.
Óþenn 3. 4. 5. 6. 7. 17. 19. 22. 23. 26—31. 32. 33. 34. 36. 37. 38. 40. 41. 43. 45. 47. 50. 52. 53. 54. 55. 62. 64. 68. 69. 81. *Cfr.* Aldafǫþr, Alfǫþr, Atríþr, Báleygr, Biflinde, Bileygr, Bǫlverkr, Farmatýr, Fimboltýr, Fimbolþulr, Fjǫlner, Fjǫlsviþr, Ganglere, Gangráþr, Glapsviþr, Grímner, Grímr, Gǫndler, Hárbarþr, Herblinde, Herfaþer, Herjafǫþr, Herjan, Herteitr, Hjalmbere, Hnikarr, Hnikuþr, Hǫ(v)arr, Hǫve, Hroptatýr, Hroptr, Jafnhár, Jalkr, Kjalarr, Ófner, Óme, Óske, Rane, Sanngetall, Saþr, Sigfaþer, Sigfǫþr, Sigtýr, Síþgrane, Síþhǫttr, Síþskeggr, Skilfingr, Sváfner, Svipall, Sviþorr, Sviþrer, Tvegge, Vakr, Valfaþer, Valfǫþr, Vegtamr, Veratýr, Viþrer, Vǫfoþr, Yggr, þekkr, þriþe, þrór, þundr, þuþr.
Óþr, *der mann Freyjas* 4. 76.
Óþrerer, *der skaldenmet-kessel* 18. 23.

R.

Randgríþr (*Schildverletzerin*), *eine valkyrie* 36.
Randvór Ráþbarþsson 79.
Rane, *Odin* 90.
Ratatoskr (*Nagzahn*), *ein eichhorn* 35.
Rate (*Weg-kundig*), *der bohrer Odins* 18.
Ráþbarþr, *der vater Randvers* 79.
Ráþgríþr, *eine valkyrie* 36.
Ráþseyjarsund 43.
Ráþsviþr (*Ratklug*), *ein zwerg* 2.
Regenleif, *eine valkyrie* 36.
Regenn, *ein zwerg* 2.
Reifner Arngrímsson 78.
Rennande (*Fliessend*), *ein fluss* 35.
Rígr, *Heimdallr* 69. 70. 71. 72. 73. 74.
Rígr = Konr ungr (74).
Rín (*Rhein*) 35. 83.
Rindr, *mutter Váles* 69. 90.
Ristell (*Energisches weib*), *eine tochter Karl's* 72.
Ruþr, *ein fluss* 90.

S.

Sága, *Frigg* 33.
Salarsteinn (*Saalstein*) 2.
Sámsey, *eine* (*dänische?*) *insel* 55.
Sanngetall (*der das wahre ratet*), *Odin* 37.
Saþr (*Wahrhaftig*), *Odin* 37.
Seggr (*ein freier bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Sif, *die frau þórs* 47. 48. 49. 52. 58. 63.
Sigfaþer (*Vater des krieges*), *Odin* 7. 59.
Sigfǫþr = Sigfaþer, *Odin* 37.
Sigmundr, *der sohn Vǫlsungs* 75.
Sigtryggr 77.
Sigtýr, *Odin* 97.
Sigurþr Fáfnesbane 78.
Sigyn, *die frau Lokes* 5. 60.
Silfrentoppr (*mit silbernem stirnhaar*), *ein ross* 35.
Sindre (*Sprühend*), *ein zwerg* 5.
Siner (*Sehnenstark*), *ein ross* 35.
Sinmara (*Grosser* [*weiblicher*] *alp*) 94.

Digitized by Google

Síþ (*Langsam*), *ein fluss* 35.
Síþgrane (= Síþskeggr) 64.
Síþhǫttr (*dessen hut das gesicht verhüllt*), *Odin* 37.
Síþskeggr (*Langbart, cfr. Longobarde*), *Odin* 37.
Skáfiþr, *ein zwerg* 3.
Skaþe, *die tochter þjaxe's* 33. 38. 53. 58. 60. 80. 97.
Skeggjǫld (*Kampf, v.* skeggja = *axt*), *eine valkyrie* 36.
Skeiþbrimer (*im galoppieren feurig*), *ein ross* 35.
Skekkell 78.
Skilfingar 77.
Skilfingr, *Odin* 37.
Skinfaxe (*Glanzmähne*), *das pferd des tages* 27.
Skirfer, *ein zwerg* 3.
Skírner, *der diener Freys* 38. 39. 40. 42.
Skíþblaþner, *das schiff Freys* 36.
Skjǫldungar 77.
Skoll, *der sonnenwolf* 36.
Skrymer (*Grossprahler*), *Utgarþaloke* 59.
Skuld, *die norne der zukunft* 3; *auch eine valkyrie* 4.
Skúrhildr Skekkelsdótter 78.
Skǫgol (*die hervorragende*), *eine valkyrie* 4. 36.
Slagfiþr, *bruder Vǫlunds* 81. 82.
Sleipner, *das beste pferd* 36. 69. 80.
Slíþ (*Furchtbar*), *ein fluss* 35.
Slíþr (*Gefährlich*), *ein fluss* 5.
Smiþr (*Schmied*), *ein sohn Karl's* 72.
Snót (*Redegeschick*), *eine tochter Karl's* 72.
Snǫr (*Schnur*) 72.
Sól (*Sonne*), *Mundelfares tochter* 28.
Sólbjartr (*Sonnenhell*), *vater Svipdags* 96.
Sólblinda syner 92.
Sonr (*Sohn*), *ein sohn Jarl's* 74.
Sprakke (*stolzes weib*), *eine tochter Karl's* 72.
Sprund (*stolzes weib*), *eine tochter Karl's* 72.
Strǫnd, *ein fluss* 35.
Sumar, *das kind des Svǫsoþs* 28.
Surte, *Surtr* 31.
Surtr (*Schwarz*), *Muspell's herr* 7. 27. *Cfr.* Surte.
Surtr, *ein riese* 94.
Suttongr, *ein riese, vater Gunnlǫþs* 18. 19. 67. *Cfr.* Fjalarr, Suttunge.
Suttunge = Suttongr 41.
Suþre (*der südliche*), *ein zwerg* 2.
Sváfa 77.
Svafner (*Schläfer?*), *Odin* 37.
Sváfner (*Schläfer?*), *eine schlange* 36.
Svafrþorenn, *vater Mengloþs* 92.
Svalenn (*Abkühlend*), *der sonnenschild* 36.
Svanhvít = Hlaþguþr 81. 82.
Svanne (*stolzes weib*), *eine tochter Karl's* 72.
Svanr enn rauþe (*der rothe*) 77.
Svárangr, *ein riese* 45.
Svarre (*übermütiges weib*), *eine tochter Karl's* 72.
Svarthǫfþe (*Schwarzkopf*), *ein riese* 80.
Svaþelfare, *ein ross, vater Sleipner's* 80.
Sveinn (*Knabe*), *ein sohn Jarl's* 74.
Svíorr, *ein zwerg* 2.
Svipall (*auf verschiedene weise vermummt*), *Odin* 37.
Svipdagr 90—6.
Sviþjóþ (*Schweden*) 81. 88.
Sviþorr (*Weise?*), *Odin* 37.
Sviþrer = Sviþorr 37.
Svǫsoþr (*Mild*), *der vater des Sommers* 28.
Svǫl (*Kühl*), *ein fluss* 35.
Sylgr (*Verschlingend?*), *ein fluss* 35.
Sæfare 77.
Sæhrímner, *der Valhaleber* 34.
Sækonungr, *ein eigenname?* 77.
Sævarstaþr (*Seestadt*) 84.
Sævarstǫþ (*Seestätte*) 84.

Digitized by Google

Sœken (*Vorwärts-strebend*), *ein fluss* 35.
Sǫkkmímer, *ein riese* 37.
Sækkvabekkr (*Sinkebach*) 33.

T.

Tindr Arngrímsson 78.
Tópe, *runenzeichen (?)* 41.
Trǫnobeina (*Kranichbeinig*), *eine tochter Þrœll's* 71.
Tvegge, *Odin* 8.
Týr, *ein gott* 48. 51. 52. 57.
Tyrfingr Arngrímsson 78.
Tǫtroghypja (*Lumpenträgerin*), *eine tochter Þrœll's* 71.

U.

Ulfdaler (*Wolftäler*) 81. 82. 83.
Ulfr ginande (*gähnend*) 78.
Ulfr Sæfarason 77.
Ulfrún, *eine mutter Heimdals* 80.
Ulfsjór (*Wolfsee*) 81.
Ullr (*Herrlich*), *ein ase* 33. 36.
Une, *ein zwerg* 95.
Úre, *ein zwerg* 95.
Urþarbrunnr (*der Urdsbrunnen*), *unter dem weltbaume* 3. 19.
Urþr, *die norne der vorzeit* 3.
Uþr, *Odin* 37.

V.

Vafþrúþner (*stark im verwickeln*), *ein riese* 26—31.
Vakr (*Wachsam*), *Odin* 37.
Válamalmr 76.
Valaskjǫlf (*der gefallenen* (?) *palast*), = Valhǫll? 33.
Vále, *ein sohn Lokes* 5. 79.
Válo, *ein gott* 31. 69.
Valfaþer (*der gefallenen vater*), *Odin* 1. 4.
Valfǫþr = Valfaþer 4. 37.
Valgrind, *das gittertor Valhals* 34.
Valhǫll (*die halle der gefallenen*) 5. 33. 34. 75.
Valland (*Schlachtfeld-land*) 45.
Valtamr (*Kampfgewohnt*) 68.
Vanaheimr (*Vanenwelt*) 29.
Vár, *die ehegöttin* 64.
Várkaldr (*Frühjahr-kalt*) 92.
Varr, *ein zwerg* 95.
Vée, *bruder Odins* 56.
Vegdrasell, *ein zwerg* 95.
Vegsvinn (*Weg-kundig*), *ein fluss* 35.
Vegtamr (*Weggewohnt*), *Odin* 68. 69.
Veigr (*Kräftig*), *ein zwerg* 2.
Véorr, *þórr* 49. 50.
Veratýr (*der menschen gott, herr*), *Odin* 32.
Verland (*Menschenland*) 47.
Verþande, *die norne der jetztzeit* 3.
Vestre (*der westliche*), *ein zwerg* 2.
Vestrsaler (*die westsäle*) 69.
Vetr (*Winter*), *der sohn Vindsvals* 28.
Víf (*Frau*), *eine tochter Karl's* 72.
Vígríþr (*Schlachtfeld*), *der schauplatz des Ragnarǫkkampfes* 27.
Vile, *bruder Odins* 56.
Víle, *ein zwerg* 2.
Vilmeiþr, *ein riese* 80.
Vimor, *ein fluss* 97.
Vin, *ein fluss* 35.
Vína (*Dwina*) 35.
Vindalfr, *ein zwerg* 2.
Vindkaldr (*Windkalt*), *Svipdagr* 91—6.
Vindsvalr (*Windkühl*), *der vater des Winters* 28.
Vingner, *þórr* 31.
Vingþórr, *þórr* 60. 64.
Virfer, *ein zwerg* 3.
Vitr (*Klug*), *ein zwerg* 2.
Vittolfr (*Zauberer*), *ein riese* 80.
Víþ (*Breit*), *ein fluss* 35.
Víþarr (*Weit-herrschend*), *ein sohn Odins* 7. 31. 34. 53. 54.
Viþe (*Waldwiese*), *Víþarr's sitz* 34.
Viþofner, *ein hahn* 93. 94.
Viþrer (*Wetter-herr*), *Odin* 56.
Vǫfoþr (*Wanderer*), *Odin* 37.
Vǫn, *ein fluss* 35.
Vǫlsungr, *grossvater Sigurþ's* 78.

Digitized by Google

Vǫlundr, *der berühmte künstler* 81. 82. 83. 84. 85. 86.
Vǫnd (*Schlimm?*), *ein fluss* 35.

Y.

Ýdaler (*Eibenbaumthäler*), *Ulls sitz* 33.
Yggdrasels askr, Yggdrasell (*Odins pferd* o: *Odins galgen, cfr. Háv.* V_1), *der weltbaum* 3, *cfr.* 1. 6. *cfr.* 22. 35. 36.
Yggr (*Furchtbar, cfr.* yggjongr 4). *Odin* 26. 32. 48.
Ylfingar 77.
Ylgr (*Aufwallend*), *ein fluss* 35.
Ymer, *der urriese* 1. 28. 36. 80. *cfr.* Aurgelmer, Bláenn, Brimer.
Ynglingar 77.
Yrsa, *die mutter Hrolfr's* 89.
Ysja (*Lärmend*), *eine tochter þræll's* 71.

Þ.

Þakráþr (*Dankrat*), *ein sclave Níþuþ's* 86.
Þegn (*ein freier bauer*), *ein sohn Karl's* 72.
Þekkr (*Willkommen*), *Odin* 37.
Þekkr (*Behaglich*), *ein xwerg* 2.
Þír (*Sclavin*), *die frau þræll's* 70. 71.
Þjalfe, *der diener þórs* 46.
Þjaze (*Dick*), *ein riese* 33. 44. 58. 80.
Þjóþnuma (*Volk-wegraffend*), *ein fluss* 35.
Þjóþrerer, *ein xwerg* 25.
Þjóþvara 95.
Þjóþvitner (*Hauptwolf?*) 34.
Þóra drengjamóþer (*heldenmutter*) 77.
Þorenn (*Mutig*), *ein xwerg* 2.
Þórer járnskjǫldr (*eisenschild*) 78.
Þórr (*der donnergott*) 4. *beschützer Miþgarþs* 7—8. 33. 35. 43—8. 50. 51. 52. 59. 61. 62. 64—7. 75. 97. *Cfr.* Ásabragr, Ásaþórr, Hlór(r)iþe, Véorr, Vingner, Vingþórr.
Þráenn (*Trotzig*), *ein xwerg* 2.
Þriþe (*Der dritte*), *Odin* 37.
Þrór (*Gedeihlich*), *ein xwerg* 2.
Þrór (*Streit-befördер*), *Odin* 37.
Þrúþgelmer, *der sohn Bergelmers* 28.
Þrúþheimr (*die starke welt*), *der sitz þórs* 33.
Þrúþr (*die starke*), *eine valkyrie* 36.
Þrymgǫll (*Laut-knarrend*), *gitterthor* 92.
Þrymheimr (*Welt des getöses?*) 33.
Þrymr, *ein riese* 61. 63. 64.
Þræll (*Sclave*), *der sohn Ae's* 70. 71.
Þund, *ein fluss* 34.
Þundr, *Odin* 23. 37.
Þurs (*riese*), *ein runenzeichen* 42.
Þuþr (*Dünn*), *Odin* 37.
Þyn, *ein fluss* 35.
Þǫkk (*Dank*), *Loke* 97.
Þǫll, *ein fluss* 35.

Æ.

Æger, *der meergott* 37. 48. 52. 53. 54. 55. 56. 60. *Cfr.* Gymer.

Ǫ.

Ǫkkvenkalfa (*Dickwadig*), *eine tochter þræll's* 71.
Ǫlmóþr 78.
Ǫlrún Kíarsdótter 81. 82. 83.
Ǫrmt, *ein fluss* 35.
Ǫrner, *ein riese* 88.
Ǫþlingar 77. 78.

Digitized by Google

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorrede	V—XIV
Vǫlospǫ́	1—9
Hǫ́vamǫ́l	9—25
I. Die eigentlichen Hǫ́vamǫ́l	9—16
II. Verschmähte liebe	16—18
III. Die gewinnung des skaldenmethes	18—19
IV. Odins ratschläge an Loddfáfner	19—22
V. Die runen	22—23
VI. Odins zauberlieder	23—25
VII. Der schluss der ganzen sammlung I—VI	25
Vafþrúþnesmǫ́l	26—31
Grímnesmǫ́l	31—38
Skírnesmǫ́l	38—42
Hárbarþsljóþ	43—48
Hymeskviþa	48—52
Lokasenna	52—60
Þrymskviþa	60—64
Alvíssmǫ́l	64—67
Baldrs draumar	68—69
Rígsþula	69—75
Hyndloljóþ	75—79
Vǫlospǫ́ en skamma	79—81
Vǫlundarkviþa	81—87

Digitized by Google

Gróttasǫngr . . . . . 87— 89
Grógaldr . . . . . 90— 91
Fjǫlsvinnsmǫ́l . . . . . 91— 96
Bruchstücke von eddischen liedern . . . . . 96— 98
Verzeichnis der wichtigeren varianten und der textveränderungen . . . . . 99—114
Erläuterungen schwieriger stellen . . . . . 115—125
Namenverzeichnis . . . . . 126—136

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

JUL 5 1889
FEB 1 1890
MAY 19 1892
DEC 20 1895
NOV 7 1899
SEP 25 1903
FEB 20 1904
NOV 28 1904
DEC 22 1919
DUE FEB 27 1922
Digitized by Google

Scan 4202.12
Eddalieder.
Widener Library
003127320
3 2044 084 735 752